Deutsch

Eugenix PSA – *Das einzigartige genetische Ökosystem der Erde benötigt verbesserte Xerocyclen.*

Arcticus Blancus – *Ethnische und Stammesgruppe mit einheimischem und indigenem Haar aus polaren Klimazonen .*

✳

ABSCHNITT 0 – INFORMATIONSBLATT ÜBER INDIGENE BEVÖLKERUNG.

Einheimische Rechtsakte sind ab dem 28. Juni 2026 für 123 PLN erhältlich.

Die Gesetze zum Schutz des indigenen Kulturerbes richten sich an alle öffentlichen und privaten Einrichtungen wie Schulen, Universitäten, Betriebe, Vereine und andere Institutionen. Sie dienen dazu, diese Einrichtungen über das formelle Gesetz zum Schutz des indigenen Kulturerbes zu informieren, welches den Schutz des kulturellen Erbes vor Menschen mit anderen körperlichen Merkmalen – also anderen ethnischen Gruppen – regelt. **Die Gesetze zum Schutz des indigenen Kulturerbes** können ab dem 28. Juni 2026 zum Preis von 123,00 PLN zuzüglich Versandkosten bestellt werden.

Um eine indigene Urkunde zu erhalten , lesen Sie bitte die Anweisungen zu den Formularen für die Absichtserklärung zum indigenen Kulturerbe und die Richtlinie zu indigenen Urkunden, die auf **der Website des Eugenix PSA Indigenous Peoples Index** verfügbar sind : https://eugenix.org/index

Nachdem Sie die Anweisungen bezüglich der Formulare zur Erklärung der Absicht, Ihr eigenes indigenes Erbe zu schützen, und die Grundsätze der indigenen Rechtsakte gelesen und verstanden haben, müssen Sie Ihr eigenes ***Formular zur Erklärung der Absicht, Ihr eigenes indigenes Erbe zu schützen,*** und ***das DSGVO-Einwilligungsformular*** zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ausfüllen. Dieses Formular ist zusammen mit der erforderlichen Gebühr und den erforderlichen Fotos elektronisch an email@eugenix.org oder per Post an die registrierte Geschäftsadresse von Eugenix PSA zu senden.

Veröffentlichungen und Formulare der Eugenix PSA Company sind auf der Website verfügbar: https://archive.org/details/@kris_pawlak

Die Veröffentlichungen und Formulare der Eugenix PSA Company sind auf der Website verfügbar: https://www.scribd.com/user/896245161/krispawlak

FESTIVALDANKE .

Ein herzliches Dankeschön **an die Teilnehmer der 32. Ausgabe des Pol'and Rock Festivals in Czaplinek** , die eine Visitenkarte erhielten und Fragen zur indigenen Bevölkerung und den Rechten der Gruppe Arcticus Blancus (Blankom) in Polen stellten.

Weitere Informationen zu verwandten Themen und den Aktivitäten von Eugenix PSA, die sich an öffentliche und private Einrichtungen richten, um finanzielle Mittel für die indigene Entwicklung, Versöhnung und Erneuerung der Arcticus Blancus-Gruppe in Polen und weltweit zu erhalten, folgen in Kürze.

Für die nächste Ausgabe von Pol'and'Rock empfehle ich, die Seite ab **Abschnitt 8 – Über die Symbiose von Arcticus Blancus mit der polaren Klimazone – zu lesen.**

Ich ermutige alle, die Interesse daran haben , ein indigenes ethnisches Dorf für die Polans und Blanks beim nächsten Pol'and'rock Festival zu organisieren , mich unter email@eugenix.org zu kontaktieren.

Abschnitt **6** enthält eine neue **Broschüre des UN-Freiwilligenfonds für indigene Völker** . Diese informiert über den Fonds, der indigene Völkern die Möglichkeit bietet, ihre Anliegen bei den Vereinten Nationen zu vertreten. Der Fonds unterstützt indigene Völker bei der Finanzierung ihrer Teilnahme an internationalen UN-Konferenzen. **Eugenix PSA wird sich bewerben, um seine indigene Gruppe Arcticus Blancus bei UN-Konferenzen, die über diesen Fonds organisiert werden, zu vertreten** .

Deutsch

✳

ABSCHNITT 1 – VERKAUF VON ANTARKTISCHEM EIS.

Bilder des Eugenix PSA Polar Geomagnetic Repair Program sind verfügbar unter: https://earth.google.com/earth/d/1EgmOR

✳

Verkauf von Anteilen der Eugenix PSA Trading Company

Verkauf von Unternehmensanteilen – Eisvorkommen – Eugenix® PSA Klimainitiative Als Reaktion auf die anhaltenden Bedrohungen durch den Klimawandel gibt *die Simple Joint Stock Company Eugenix® PSA* , die die arktische ethnische Gruppe *Arcticus Blancus* vertritt , den Beginn des Verkaufs von Anteilen – Eisvorkommen aus der Antarktis – bekannt, die in Form von Unternehmensanteilen erhältlich sind.

✳

Dauer der Eisgewinnung

Geschätzter Zeitaufwand und Logistik für die Eisgewinnung – Eugenix® PSA-Einsatzszenarien

Szenario I *– Schleppen von Eisblöcken.* Eine alternative Lösung besteht darin, das Eis mithilfe der gleichen 5.000 Schneidplattformen in Blöcke von 1.000 m × 500 m × 100 m zu schneiden und diese anschließend mit Spezialschiffen zu schleppen. In diesem Fall könnte die jährliche Fördermenge etwa 100.000 km³ erreichen, wodurch das geplante Gesamtvolumen von 10.000.000 km³ innerhalb von 100 Jahren erreicht werden könnte. Für diese Operation wären 200.000 bis 300.000 Schlepper erforderlich, die alle 45–60 Tage zurückkehren würden, um den nächsten Eisblock zu bergen.

Szenario II *– Transport mit Schiffen der Panama-Max-Klasse: Eugenix® PSA* berechnet, dass der parallele Betrieb von 5.000 Abbauplattformen, die täglich jeweils 10 Schiffe der Panama-Max-Klasse (Kapazität ca. 500.000 m³) beladen, eine jährliche Produktion von ca. 10.000 km³ Eis ermöglichen würde. Bei dieser Förderrate würde es ca. 1.000 Jahre dauern, die Gesamtmenge von 10.000.000 km³ abzubauen. Hierfür wären zwischen 2.250.000 und 3.000.000

Deutsch

Bedingungen für den Aktienkauf Die Aktien werden auf der Grundlage eines notariellen Kaufvertrags zur Verfügung gestellt, und für ihren Kauf ist eine Anzahlung in Höhe von 1 % des Kaufvertragswertes erforderlich, die nach Unterzeichnung des Vertrags an Eugenix® PSA überwiesen wird.

Zweck des Verkaufs . Die aus dem Aktienverkauf erzielten Mittel werden für die Umsetzung eines Projekts zur Wiederherstellung des globalen Klimagleichgewichts und zur Implementierung von Umweltschutzmechanismen zum Wohle aller gefährdeten ethnischen Gruppen verwendet, wie beispielsweise den Bau von geomagnetischen Dämmen in der Arktis und Antarktis als Elemente zur Stabilisierung des Klimas und der Wasserzirkulation auf der Erde.

✳

Trinkwasserstatus laut WHO

Globale Wasserknappheit – Kontext und Ausblick: Im Jahr 2021 lebten mehr als zwei Milliarden Menschen in Ländern mit akuter Wasserknappheit. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) dürfte sich dieses Problem aufgrund des Klimawandels und des Bevölkerungswachstums, insbesondere in den am stärksten gefährdeten Regionen, noch verschärfen.

Geschätzter jährlicher Wasserbedarf

- Für Lebensmittel- und Hygienezwecke: Bei einem täglichen Verbrauch von 5 bis 50 Litern pro Person beträgt der jährliche Bedarf für 1 Milliarde Menschen:
  - 1.800 km³ bis 18.000 km³ Wasser
  - das entspricht 18 bis 180 Anteilen an *Eugenix® PSA* (ein Anteil = 100 km³ Eis).
- Für die Reisproduktion werden 2.500 bis 5.000 Liter Wasser pro Kilogramm Reis benötigt. Bei einem Verbrauch von 50 kg pro Person und Jahr für 1 Milliarde Menschen bedeutet dies:
  - von 125.000 km³ auf 250.000 km³ Wasser pro Jahr
  - *was 1.250 bis 2.500 Anteilen von Eugenix® PSA* entspricht

Die Bedeutung der Eugenix® PSA-Anteile Angesichts der weltweit steigenden Nachfrage nach Trink- und Bewässerungswasser stellen *die Eugenix® PSA*- Anteile ein Modell für die Verteilung von Wasserressourcen dar, das auf klaren Pro-Kopf-Verteilungsprinzipien basiert – in Übereinstimmung mit der Dokumentation der verfügbaren Quellen aus dem Klimaprojekt.

✳

Wer kann GUTSCHEINE kaufen?

Bezugsrechte für Eugenix® PSA-Depotanteile: *Eugenix® PSA* berechtigt Länder, deren Territorium ganz oder teilweise in der Raftifizierungszone (Afrika, Arabien, Australien, Amerika, Indien usw.) und der aquatischen Zone (Asien, Amerika, Pazifik, Ozeanien usw.) zwischen 41°45′ nördlicher und 41°45′ südlicher Breite liegt, zum Erwerb von Anteilen. Dieses Recht ist für Länder mit einem signifikanten Bedarf an Eis zur Gewinnung von gefiltertem Trinkwasser für folgende Zwecke bestimmt:

- Pharmazeutika – Herstellung von Arzneimitteln, Präparaten usw.
- Nahrungsmittel – Trinkwasser, Wasser zum Kochen von Speisen usw.
- hygienisch – Wasser für Hygiene, Waschen, Reinigen usw.
- Viehhaltung – Wasser für Tierhaltungsbetriebe, die Milch, Käse, Wolle usw. produzieren – die keine Fleischprodukte produzieren oder verkaufen.
- Nutzpflanzen – Wasser für den Anbau von Gemüse, Obst, Bohnen usw.
- Industriewasser – Wasser für die Leicht- und Schwerindustrie usw.
- technologisch – Wasser für Zentren für künstliche Intelligenz usw.

Zum Erwerb von Anteilen berechtigte Unternehmen: Alle in Ländern der genannten Riffzone registrierten öffentlichen und privaten Unternehmen sowie Banken sind zum Erwerb von Anteilen berechtigt. Kriterium für den Anteilserwerb ist die signifikante Inlandsnachfrage nach Süßwasser, die sich aus der Geschäftstätigkeit des jeweiligen Unternehmens ergibt.

✳

Wie viel ICE steht zur Verfügung?

rotierende Panama-Max-Schiffe im Einsa
weitere Lieferungen zurückkehren.

✳

Eistransportlogistik

Logistik des Eistransports über die Ozeane

- **Die bevorzugte Methode zum Transport von Eis aus der Antarktis** ist der Einsatz von Schlepp- und Schubschiffen mit einer Leistung von 250.000 bis 500.000 PS oder mehr.
- Brockeneis kann mithilfe spezieller Ringwadennetze transportiert werden, die in der Lage sind, die gesamte Eismenge über den Ozean zu den Häfen der Anteilseigner zu befördern.
- Eis kann zu einem schwimmenden Schiffsskelett eingefroren werden, wodurch der Transport sehr großer Eismengen ermöglicht wird, wobei nur ein Bruchteil von Edelstahl für den Bau des hohlen Walskeletts benötigt wird.
- Eis kann mit glasfaserverstärkten Fracht- und Binnenschiffen transportiert werden. Der Einsatz von modernem, stahlverstärktem Glasfasergewebe kann bei Stahlknappheit oder dem Bedürfnis nach Stahleinsparung eine sehr ökologische und wirtschaftliche Lösung darstellen.

Eistransportlogistik mit Frachteinheiten

- Panama Max-Klasse-Schiff: Kapazität ca. 500.000 m³
- Für die Verladung von 1 km³ Eis (1.000.000.000 m³) werden 2.000 Panama Max-Einheiten benötigt.
- Für den Transport von 100 km³ Eis (d. h. eine Aktion) werden 200.000 Panama Max-Einheiten benötigt.

✳

Anforderungen der Aktionäre

Internationale Zusammenarbeit – Voraussetzung für die Annahme der UN-Resolution. *Eugenix® PSA* erwartet die Unterstützung der Länder, die Aktien des Unternehmens erwerben, um das Vertrauen der Vereinten Nationen und eine positive Entscheidung hinsichtlich der Verabschiedung einer neuen Resolution zu gewinnen, die Folgendes ermöglicht:

- Rechtlicher Beginn der Eisgewinnung durch die Aktionäre
- Umsetzung des Klimareparaturprogramms durch *Eugenix® PSA*

Klimainfrastruktur Die Planung und Umsetzung der geomagnetischen Dämme in der Antarktis werden den Designteams *der Arcticus Blancus* Gruppe anvertraut , die innerhalb von *Eugenix® PSA* tätig sind , unter Beteiligung von Subunternehmern aus verschiedenen subarktischen ethnischen Gruppen.

Resolutionsprozess und Einbindung der Aktionäre . Der Zeitpunkt der Verabschiedung der erforderlichen UN-Resolutionen hängt von folgenden Faktoren ab:

- effektive Zusammenarbeit der Aktionäre mit *Eugenix® PSA*
- rechtzeitige Erfüllung der von den Vereinten Nationen geforderten Formalitäten für das Unternehmen und seine Aktionäre

Das Unternehmen hofft, dass die UN mit einem gemeinsamen Vorschlag und in Abstimmung mit den Aktionären die Resolution innerhalb von ein bis drei Jahren annehmen kann.

Konsultationsplattform Mit Zustimmung der Aktionäre wird *Eugenix® PSA* einen speziellen Bereich für gemeinsame Konsultationen und

Geschätzte Eismenge in der Antarktis und geplante Eismenge, die entfernt werden soll. Der gesamte antarktische Eisschild bedeckt eine Fläche von etwa 20.000.000 km², wobei die Eisdicke zwischen 300 Metern und über 5 Kilometern variiert.

Laut *Eugenix® PSA*-Analysen umfasst die geplante Eisbedeckung eine Fläche von über 2.500.000 km² mit ähnlicher Dicke. Das geschätzte Volumen des zu entfernenden Eises beträgt ca. 10.000.000 km³ und stellt einen wichtigen Schritt im globalen Klimaschutzprojekt des Unternehmens dar.

✳

Aktien- und Aktieneinlagekosten

Eugenix® PSA Eisaktienbewertungsmodell: Die von *Eugenix® PSA* geplante Eismenge beträgt ca. 10.000.000 km³. Diese Menge wurde in 100.000 Aktien aufgeteilt, von denen jede den Aktionär zum Abbau von 100 km³ Eis berechtigt.

Kosten der Unternehmensanteile:

- Der Preis einer Aktie entspricht 1 Million Unzen Gold (99,999 % Reinheit).
- Die Kosten der ersten Aktie belaufen sich auf 3 Milliarden Euro bei einem Preis von 3.000 Euro pro Unze 99,999%igem Gold. Die Aktien sind in 99,999%igem Gold zahlbar.
- Die Einlage kann in der Währung des Aktionärs erworben werden.

Aktienkursstruktur:

- Mit jedem Anteil erhalten Sie 100 km³ Eis.
- Ein km³ Eis entspricht einer Billion – 1.000.000.000 m³ Eis.
- Die Kosten für 100.000 m³ Eis zu einem Preis von 3.000 Euro für 1 Unze Gold (99,999 %) entsprechen einer Unze Gold (99,999 %).
- Die Kosten für 1 m³ Eis bei einem Preis von 3.000 Euro für 1 Unze 99,999%iges Gold betragen 0,03 Euro pro 1 m³ Eis.

Der Gesamtwert der Eugenix® PSA-Aktien und deren Verwendungszweck. Bei einem Stückpreis von 3 Milliarden Euro entspricht der Wert aller 100.000 Aktien von *Eugenix® PSA* etwa 300 Billionen Euro in 99,999 % reinem Gold.

Eugenix PSA verlangt die Bezahlung der Unternehmensanteile in Form von Gold, um diese Ressource vor Missbrauch in der globalen Elektronikproduktionswirtschaft zu schützen, die nicht durch internationale UN-Übereinkommen geschützt ist, die Hinterlegungen für Elektronikprodukte vorschreiben, um die Hersteller zu verpflichten, alle seltenen, wertvollen und giftigen oder umweltschädlichen gewonnenen natürlichen Elemente technologisch zu recyceln.

✳

Mindestbestellwert

Eugenix® PSA-Aktienkaufregeln – Verteilung nach Bevölkerungszahl Die maximale Anzahl der für einzelne Aktionäre verfügbaren Aktien wurde auf der Grundlage einer gleichmäßigen Aufteilung der gesamten abzubauenden Eismenge berechnet:

Mindestabnahmeeinheit . Die Mindestabnahme beträgt 1 Eugenix® PSA-Anteil, der den Anteilseigner zum Bezug von 100 km³ Eis berechtigt.

- 10.000.000 km³ Eis entsprechen 100.000 Aktien des Unternehmens.
- Bei einer angenommenen Weltbevölkerung von 10 Milliarden Menschen entspricht dies 1 km³ Eis pro 1.000 Menschen.

Öffentlichkeitsarbeit schaffen, und zwar

Deutsch

- virtuelle Kommunikationsplattform
- Der physische Standort wird in Absprache mit den Aktionären festgelegt.

✳

Weitere Kosten für Eugenix PSA

Sonstige Betriebskosten im Zusammenhang mit der Eisgewinnung – Regeln, die für Eugenix® PSA-Aktionäre gelten

Vertragskosten . Alle zusätzlichen Kosten, die den Aktionären von *Eugenix® PSA* im Zusammenhang mit der Eisgewinnung aus *dem Arcticus Blancus* -Gebiet entstehen , sind im Anhang zum Antarktisvertrag detailliert aufgeführt, der den Vertragsparteien zur Verfügung steht.

Sprengstoffsteuer . Das Unternehmen wird eine Steuer auf die Verwendung von Sprengstoffen einführen, die zum Aufbrechen von Eisschichten von der Küste bis in die Polarregionen eingesetzt werden. Die Einnahmen werden wie folgt verwendet:

- geologische und geomagnetische Forschung
- Planung und Bau von geomagnetischen Staudämmen
- Beschaffung von Rohstoffen, die für die Durchführung von Klimaprojekten notwendig sind

Krankenversicherung **.** Eugenix® PSA wird eine Mitarbeiterversicherung zur Unterstützung der Entwicklung der medizinischen Einrichtungen von Arcticus Blancus bereitstellen, einschließlich medizinischer Notfallversorgung im Falle eines Unfalls während der Feldarbeit.

Infrastruktur-Stilllegungsanleihen . Jegliche dauerhafte Infrastruktur, die von Aktionären im Antarktisgebiet hinterlassen wird – ob an Land oder im Meer – unterliegt der Verpflichtung zur Rückzahlung sogenannter „Stilllegungsanleihen“. Zweck dieser Anleihen ist die finanzielle Absicherung des Abbaus aller stillgelegten Anlagen und Bauwerke durch *Eugenix® PSA.*

✳

Kosten der Eisgewinnung und des Transports durch die Aktionäre

Betriebskosten werden von den Aktionären getragen – Marine- und Eisinfrastruktur . Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Marine- und Eisinfrastruktur zur Eisgewinnung in der Antarktis werden ausschließlich von den Aktionären von Eugenix® PSA und deren Subunternehmern getragen.

Gestaltung und Betrieb des Fuhrparks . Die Anteilseigner sind verantwortlich für:

- Entwurf, Bau und Betrieb einer eigenen Seeflotte
- ausschließlich Rohstoffe verwenden, die von außerhalb der arktischen und subarktischen Gebiete stammen
- Durchführung von operationeller Forschung zur Ermittlung optimaler Transportmethoden, Vergleich der Möglichkeiten zum Schleppen großer Eisblöcke mit traditionellen und spezialisierten Seeschiffen

Zielinfrastruktur in den Anteilseignerländern. Die Anteilseigner sind außerdem verpflichtet, Folgendes eigenständig zu finanzieren:

- Bau und Instandhaltung von Empfangshäfen
- Anlagen zur Filterung von Salzrückständen aus dem Eistransport.
- Bakterizide und viruzide Anlagen.
- Systeme zur Verteilung von Wasser aus dem antarktischen Eis in die Gebiete der Anteilseignerländer.

Anpassung der Anteile an die Bevölkerungsentwicklung: Im Falle einer globalen Bevölkerungsveränderung während des Abbaus behält sich *Eugenix® PSA* das Recht vor, die maximale Anzahl der von Ländern und ihren Organisationen erwerbbaren Anteile neu zu berechnen. Diese Anpassung berücksichtigt die aktuelle Bevölkerungszahl in den Anteilseignerländern, um ein faires und verhältnismäßiges Ressourcenverteilungsmodell zu gewährleisten.

✳

Erwerb von Aktien durch Einzahlung von Einlagen

Kaufprozess für Eugenix® PSA-Aktien Bis zur Ratifizierung des neuen Antarktisvertrags basiert der Erwerb von *Eugenix® PSA* -Aktien auf einem notariell beglaubigten Kaufvertrag zwischen dem Unternehmen und dem Investor.

Anzahlung Nach Unterzeichnung des Vertrags ist der Käufer verpflichtet, eine Anzahlung in Höhe von 1% des Wertes der erworbenen Aktien auf das Konto des Unternehmens zu leisten.

- Die Hinterlegung für jede Aktie entspricht 0,01 % des Aktienpreises, d. h. 10.000 Unzen Gold mit einem Reinheitsgrad von 99,999 % Au oder 30 Millionen Euro bei einem Goldpreis von 3.000 Euro pro Unze für 99,999 % Au.
- Zur Erinnerung: Eine Aktie entspricht 1 Million Unzen 99,999%igem Gold oder 3 Milliarden Euro in Gold.

Währung und Wechselkurs . Die Einzahlung erfolgt in der Währung und zum im notariellen Vertrag festgelegten Gold-Wechselkurs (Au 99,999%).

Laufende Zahlung für den Abbau. Der Restwert der erworbenen Anteile ist fortlaufend in 99,999%igem Gold (Au) zu entrichten, proportional zum Abbauvolumen. Jede einem Anteil entsprechende Eismenge ist vor dem Abbau per Lastschriftverfahren der Bank Arcticus Blancus zu bezahlen.

✳

Einzahlungsrenditen

Aktienrückkauf und Einzahlungsrückerstattung – Allgemeine Geschäftsbedingungen. Eugenix® *PSA* ermöglicht Anlegern den Rückkauf erworbener Aktien mit der Option, bereits geleistete Einzahlungen zurückzuerhalten. Diese Rückerstattung unterliegt einer Verrechnung gemäß den Bestimmungen des notariellen Aktienkaufvertrags, der die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien regelt.

Abzug der Betriebskosten . Bei Stornierungen berechnet *Eugenix® PSA* eine Stornogebühr in Höhe von 10 % des gezahlten Anzahlungsbetrags, die für Folgendes bestimmt ist:

- Rechtsdienstleistungen und Erstellung notarieller Dokumente
- Durchführung formeller und Verhandlungsprozesse mit den Vereinten Nationen
- Aktivitäten im Zusammenhang mit der Anerkennung des Rechts des Unternehmens und *der Arcticus Blancus* -Gruppe , ihre eigenen Gebiete zu verwalten und Klimaprojekte durchzuführen

✳

Energiegutschrift

Energiegutschrift – Nutzungs- und Abrechnungsregeln . *Die Arcticus Blancus* Gruppe ermöglicht es ihren Aktionären, von einem Gutschriftmechanismus für die Gewinnung von Energieressourcen aus der Antarktis zu profitieren. Ziel ist es:

- vorübergehende Stundung der Eistransportkosten,
- die Freisetzung von gefrorenen Gasen in die Atmosphäre während des Bergbaubetriebs verhindern.

Energierückgaberichtlinie

- Die Verpflichtung zur Abrechnung der gutgeschriebenen Energie tritt in Kraft, nachdem der Anteilseigner die Gewinnung und den Transport der zugewiesenen Eismenge abgeschlossen hat.
- Die Energierückgabe muss in einer äquivalenten Energiemenge erfolgen, die dem Wert der zuvor für den Bau der geomagnetischen Barriere in der Antarktis aufgenommenen Energie entspricht.

✳

Gewinne verteilen

Finanzieller Zweck des Projekts Die gesammelten Gelder sind für Folgendes bestimmt:

- Unterstützung des Baus arktischer geomagnetischer Staudämme, der unter zusätzlicher Verwendung von in der Arktis gewonnenem Gold als Hilfskapital realisiert werden soll.
- Finanzierung der Planung und des Baus der geomagnetischen Dämme in der Antarktis.

Finanzieller Zweck des Projekts Die gesammelten Gelder sind für Folgendes bestimmt:

- Unterstützung der Entwicklung ethnischer Reproduktions- und Gesundheitsversorgung, um Prozessen entgegenzuwirken, die zum Aussterben und ethnischen Völkermord führen.
- Erneuerung der Identität und Existenz der ethnischen Gruppe Arcticus Blancus in ihren eigenen Polargebieten mit dem Eugenix PSA-Plan
- Erneuerung der Bildung und Produktivität der Gruppe in den Polarregionen in Form von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Erhalt der ethnischen Natur, der ethnischen Existenz und der Klimaerneuerung.

✳

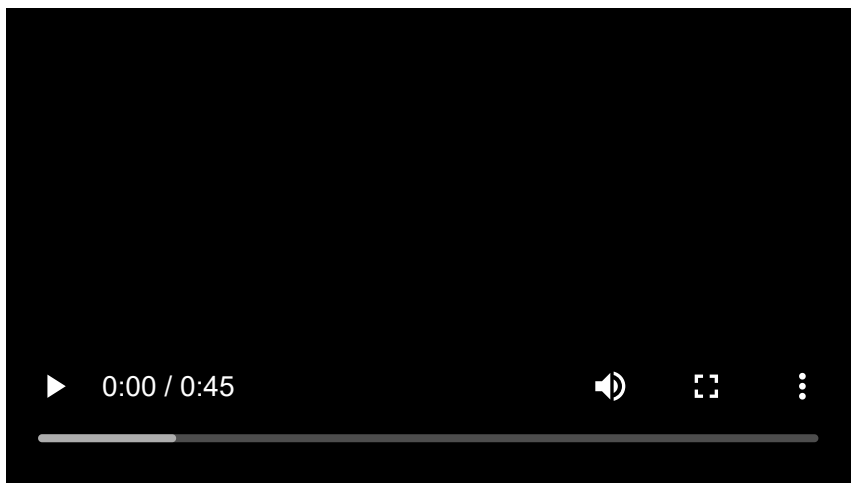
Unterlagen

Dokumentensammlung der Firma Eugenix® PSA

Wichtige Dokumente zu den Aktivitäten von *Eugenix® PSA* und den Initiativen der ethnischen Gruppe *Arcticus Blancus* , die ethnische, klimatische, investitionsbezogene und rechtliche Aspekte abdecken, sind auf der Website www.eugenix.org in verschiedenen Bereichen der Website sowie auf der Website www.archive.org verfügbar.

Deutsch

ABSCHNITT 2 – DAS SCHWACHE MAGNETFELD DES PLANETEN.



Konzept der Zirkulation in schwachen Magnetfeldern

Das Magnetfeld der Erde ist blockiert. Der antarktische Eisschild, der laut verschiedenen Quellen bis zu 61 % des weltweiten Süßwassers enthält, kann den magnetischen Fluss zwischen den Polen durch seine molekulare Resonanz unter dem Einfluss von ELF-Wellen blockieren. Dieser Prozess schwächt das Magnetfeld, das unter anderem für die Reflexion und Streuung kosmischer Strahlung – einschließlich ultravioletter und ionisierender Strahlung – verantwortlich ist.

Der Ursprung von Klimakatastrophen. Ein geschwächtes Magnetfeld führt zu einem stärkeren Einstrom von UV-Energie in die Atmosphäre, was eine übermäßige Erwärmung der Erdoberfläche zur Folge hat und die Auswirkungen von Dürre, Waldbränden und Veränderungen der atmosphärischen Wasserzirkulation verstärkt, was wiederum Überschwemmungen, Hurrikane und andere Naturkatastrophen begünstigt.

Eine Strategie zur Wiederherstellung des Gleichgewichts. Um die Klimastabilität des Planeten wiederherzustellen, wird vorgeschlagen, mit der Eisentfernung in der Antarktis zu beginnen. Dieses Gebiet – anders als die Arktis – birgt unter dem Eispanzer Land, das die Entwicklung eines Systems ermöglicht, welches den südlichen Punkt der magnetischen Flussemission verstärken würde. Eine solche Neuausrichtung des Erdmagnetfelds – von Süden nach Norden – könnte den natürlichen Schutz der Erde vor kosmischen Wellen stärken.

Auswirkungen auf die Bevölkerung: Ein stärkeres Magnetfeld stabilisiert nicht nur das Klima, sondern schützt auch die menschliche DNA – insbesondere bei Polarvölkern wie den Arcticus Blancus und Arcticus Blondus – vor den schädlichen Auswirkungen ionisierender Strahlung.

Verbindung zum antarktischen Eisschild. Die Präsenz eines massiven Eisschildes am Südpol wirkt als Resonanzbarriere für ELF-Wellen (Extra Low Frequency) und unterdrückt so die Emission des magnetischen Flusses aus dem Süden. Das Abschmelzen des Eises in der Antarktis könnte ein stärkeres Magnetfeld aus dem Süden auslösen und dadurch die Wahrscheinlichkeit einer Polumkehr und der Wiederherstellung des schützenden Erdmagnetfeldes erhöhen.

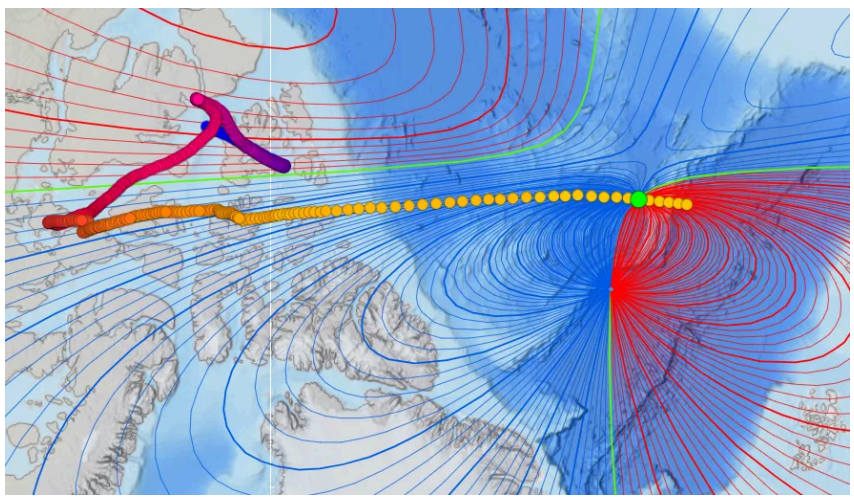
Die natürlichen Magnetwellen der Erde im ELF-Bereich (Extrem niedrige Frequenz), mit Frequenzen von 3 Hz bis 33 Hz, können nicht mehr als 300 Meter dicke Wasser- und Eisschichten durchdringen.

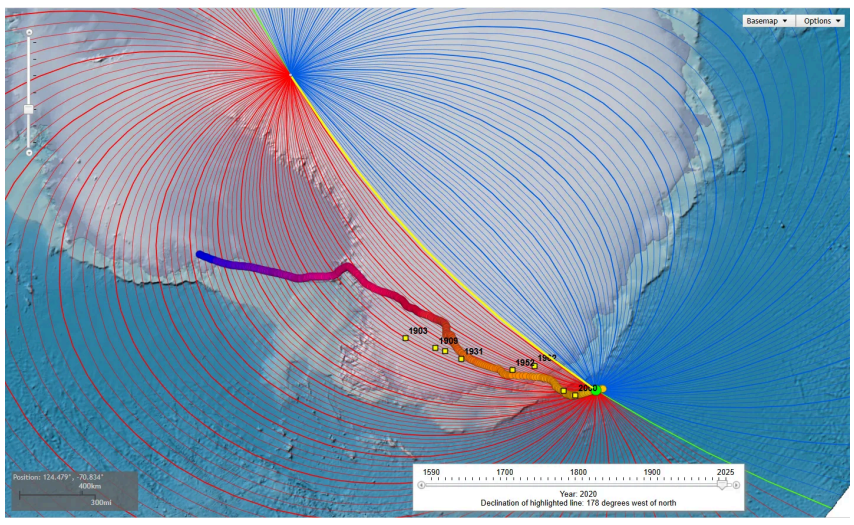
Die Umkehrbarkeit des planetaren Geomagnetismus. Das Erdmagnetfeld ist nicht statisch – in der Geschichte unseres Planeten

Eugenix PSA postuliert die Notwendigkeit, die magnetischen Anforderungen der Erde präzise zu bestimmen, wobei die Stärke der Brechung und Reflexion kosmischer Wellen berücksichtigt werden muss – insbesondere im Zusammenhang mit dem Prozess der Eisentfernung von den Polen.

Es ist außerdem entscheidend, die Mechanismen der natürlichen Zirkulation geomagnetischer Wellen zu untersuchen , um die Entstehung eines übermäßig starken Magnetfelds zu vermeiden, das zu einer zu schnellen Erschöpfung der magnetischen Kraft führen könnte.

Sollte sich herausstellen, dass die Stärke des Erdmagnetfelds ausschließlich auf interne Kernreaktionen im Erdkern zurückzuführen ist, ist besondere Vorsicht geboten. Diese Reaktionen – in Wechselwirkung mit den gegenmagnetischen Eigenschaften der Oberflächen fester Kontinente und Wassermassen – könnten für den langfristigen Erhalt der gegenwärtigen Konfiguration des Erdmagnetfelds verantwortlich sein.





Der Eisbeseitigung in der Antarktis und dem Bau geomagnetischer Barrieren in der Arktis sollte eine Modellierung der Magnetosphäre vorausgehen, die nicht nur die aktuellen Klimabedürfnisse berücksichtigt, sondern auch die Möglichkeit einer Überlastung natürlicher Quellen des Magnetfelds aus dem Erdinneren.

Die Ausrichtung der magnetischen Pole der Erde hat sich möglicherweise tausende Male verändert, was zum heutigen geomagnetischen System geführt hat, in dem die Antarktis zur dominierenden Gletscherregion wurde.

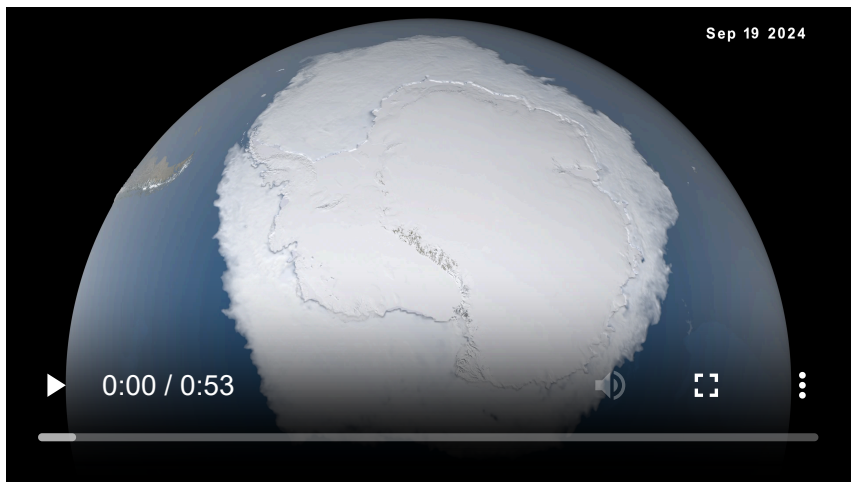
Der gegenwärtige Vorteil der Antarktis hinsichtlich Dicke und Volumen der Eisdecke könnte auf die magnetische Mobilität von Wasserstoffmolekülen zurückzuführen sein, welche unter dem Einfluss variabler geomagnetischer Felder die Prozesse der Eiskristallisation und -akkumulation in dieser Region des Südpols lenkten.

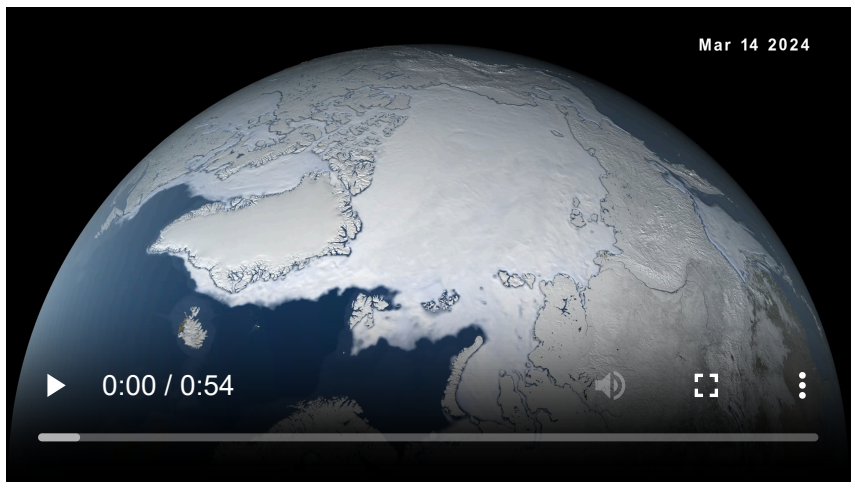
Deutsch

gab es zahlreiche sogenannte Polumkehrungen, also einen Tausch von Nord- und Südpol, wie magnetische Aufzeichnungen in Meeresgesteinen belegen. Dieser natürliche Prozess zeigt, dass das geomagnetische System der Erde umkehrbar ist und sein Fluss (magnetischer Fluss) durch die Resonanzkonfiguration von Ionen und Molekülen in Atmosphäre und Geosphäre gezielt beeinflusst werden kann.

Die Dicke des arktischen Ozeaneises variiert zwischen 800 und über 2000 Metern und blockiert somit effektiv die magnetischen Flussemissionen in dieser Region. Daher tritt das primäre Erdmagnetfeld derzeit am Nordpol aus, wo die Resonanzbedingungen weniger stark von der Wassereismasse beeinflusst werden.

Die Dicke des antarktischen Eises variiert zwischen 1.000 und 5.000 Metern. Dies dämpft ELF-Wellen (extrem niedrige Frequenzen) und begrenzt den natürlichen Ausfluss des magnetischen Flusses vom Südpol. Daher bleibt der Nordpol der dominierende Emissionspol des Magnetfelds.





Die Menschheit verfügt über die Technologie , um geomagnetische Staudämme in der Arktis und Antarktis zu errichten. Der Bau beider Staudämme beginnt mit der Entfernung des Eises in der Antarktis, wo der Kontinent unter dem Eispanzer liegt. Dies ist ein machbarer Schritt und ermöglicht den Zugang zu natürlichen Ressourcen, die für den Eistransport und den Bau des geomagnetischen Staudamms in der Antarktis benötigt werden.

Der Bau des arktischen geomagnetischen Staudamms soll mit der Erschließung ausgewählter Gebiete auf den kanadischen Arktisinseln beginnen. Ziel dieser Phase ist die Trockenlegung des vorgesehenen Gebiets, um Zugang zu lokalen Vorkommen und Rohstoffen zu erhalten, die für den Bau der ersten Dammsegmente benötigt werden.

Diese Phase hat aus logistischen und ökologischen Gründen Vorrang vor der Ausbeutung der grönländischen Ressourcen. Die Bemühungen konzentrieren sich darauf, die Beeinträchtigung der bestehenden grönländischen Umwelt zu minimieren und den effizienten Zugang zu Baumaterialien in Gebieten der kanadischen Inseln zu maximieren, die geologisch und strategisch einen günstigeren Ausgangspunkt für geomagnetische Infrastruktur bieten.

Wie jeder Kühlschrank benötigt auch die Erde regelmäßiges „Auftauen“, um eine gleichmäßige Temperatur in ihren Atmosphären- und Oberflächenschichten aufrechtzuerhalten. Ebenso blockiert überschüssiges Eis die effektive „Kühlung“ des Planeten.

Sichtbare Lichtwellen breiten sich im Vakuum mit 300.000 km/s aus, werden aber in Wasser auf etwa 225.000 km/s abgebremst. Wasser dämpft auch andere Wellenarten – darunter Radiowellen, wie sie beispielsweise von WLAN-Routern ausgesendet werden. Dieser dämpfende Effekt gilt auch für geomagnetische Wellen und stützt damit die Hypothese von Eugenix®, dass das Abschmelzen

Das Verständnis der Magnetosphäre er
der magnetischen Eigenschaften von Ele
Strukturen – von der Materie der Erdkruste bis zur Bewegung von Ionen in der Atmosphäre.

Diese Prozesse spiegeln möglicherweise tiefe Wechselwirkungen zwischen den zyklischen Polumkehrungen der Erde, den magnetophysikalischen Eigenschaften der Elemente und langfristigen Klimaprozessen wider, die das heutige Erscheinungsbild der Polarzonen geprägt haben.

✳

Die Auswirkungen kosmischer Strahlung auf das Erdmagnetfeld

Ich habe lange nach wissenschaftlichen Untersuchungen über die Auswirkungen kosmischer Strahlung auf das Magnetfeld gesucht, um zu beweisen, dass eine Verstärkung des Erdmagnetfelds eine schützende Wirkung auf Lebewesen und das biologische Ökosystem auf der Grundlage des Klimas des gesamten Planeten hätte, und schließlich ist es mir gelungen, solche Untersuchungen zu finden, die die Auswirkungen kosmischer Strahlung auf das Erdmagnetfeld beweisen und darstellen.

Die in den unten aufgeführten Quellen angegebenen Studien belegen auch die negativen Auswirkungen kosmischer Strahlung auf terrestrische Elektronik, die für ihren Betrieb auf das Erdmagnetfeld angewiesen ist, darunter Systeme in der Luftfahrt, Schifffahrt und Landnavigation. Ich empfehle Ihnen, die Auswirkungen schwacher Magnetfelder in Gebieten mit starker kosmischer Strahlung auf Webseiten zu untersuchen.

✳

Marianengraben – Quelle magnetischer Anomalien?

Der Zusammenhang zwischen dem schwachen Magnetfeld in der südamerikanischen Region und dem starken Magnetfeld in der Nähe von Guam könnte eine tiefe geomagnetische und tektonische Grundlage haben.

Die Südatlantische Magnetanomalie (SAA) ist ein Gebiet, in dem das Erdmagnetfeld deutlich geschwächt ist, wodurch kosmische Strahlung leichter in die Atmosphäre eindringen kann – auf Satellitenbildern deutlich sichtbar durch helle Punkte.

Das Gebiet um Guam, auf der gegenüberliegenden Seite des Planeten von der SAA, weist eine außergewöhnlich hohe Magnetfeldstärke auf – gemessen an den Messstationen des USGS mit rund 37.000 nT, was es zu einem der stärksten magnetischen Hotspots der Erde macht.

Die gebirgigen Meeresböden im Gebiet von Guam könnten folgende Ursachen haben:

- Durch magnetische Strömung induzierte tektonische Hebung
- Zweige der Feldzirkulation aus dem Erdkern
- Plattenbrüche, verursacht durch das historische Erdbeben (Guam, 8. August 1993 – M7,1), könnten das Eindringen des Magnetfelds in durchlässigere geologische Strukturen erleichtert haben.

Das Fehlen einer gleichmäßigen magnetischen Zirkulation zwischen den Polen, das unter anderem durch Wassereinflüsse an den Polen und die komplexe kontinentale und marine Struktur bedingt ist, kann Folgendes bewirken:

- Das Feld in der südamerikanischen Region schwächen
- Material wird in die Region um Guam gepumpt, was zu lokalen Erhöhungen der Meeresbodentopographie führt.

Nach der Eugenix-PSA-Hypothese könnte der hohe Feldwert in Guam auf eine lokale Freisetzung magnetischer Energie und eine bessere Transmission durch Materialien mit hoher magnetischer Permeabilität zurückzuführen sein, was sowohl die Intensität der Messungen als auch die besondere Morphologie des Meeresbodens in dieser Region erklärt.

signifikanter Mengen Eis in der Antarktis einen umgekehrten und stärkeren Magnetfeldausfluss vom Südpol ermöglichen könnte.

Fische auf den Gipfeln des Himalaya. Die jüngste Entdeckung von Fischfossilien im Himalaya deutet darauf hin, dass diese heute hoch gelegenen Gebiete einst unter Wasser lagen und bietet damit einen interessanten Ausgangspunkt für die Betrachtung der geologischen und geomagnetischen Entwicklung der Erde.

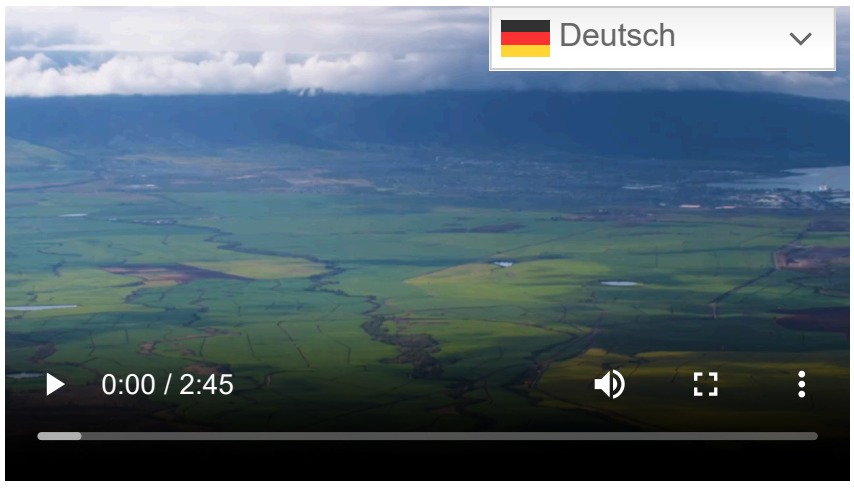
Das Bohren in den antarktischen Eisschild und die Entnahme von Eisfragmenten zur Beobachtung von Veränderungen des Erdmagnetfelds über Tausende von Quadratkilometern ist technisch machbar. Solche Aktivitäten müssen jedoch unter voller Berücksichtigung ihrer potenziellen langfristigen Auswirkungen durchgeführt werden.

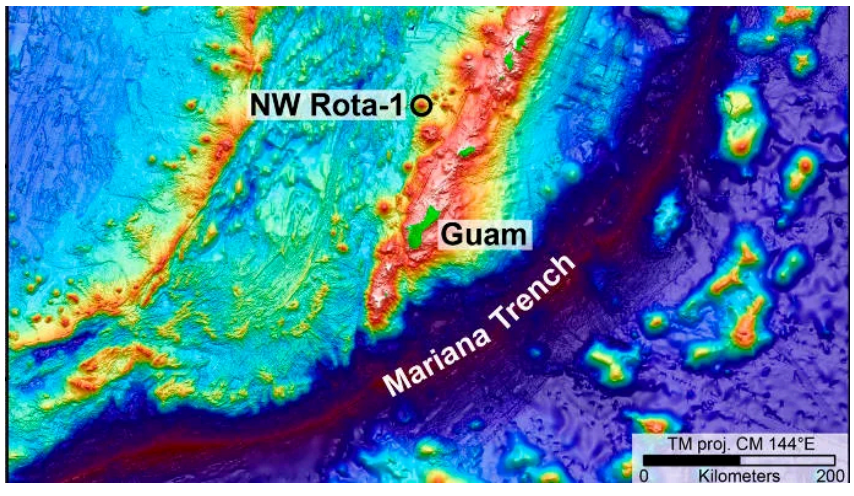
Laut der Eugenix-PSA-Hypothese könnte eine ungleichmäßige Verteilung der Wassermassen an den Polen – insbesondere deren Ansammlung in Form von Eis – das natürliche Erdmagnetfeld blockieren. Dies könnte zu einem ungleichmäßigen magnetischen Fluss führen, was wiederum in Gebieten mit hoher Feldstärke eine Landhebung begünstigen könnte.

Zu starke Eingriffe in die polaren Eisstrukturen könnten zu einer übermäßigen geomagnetischen Korrektur führen, die – metaphorisch gesprochen – die „magnetische Batterie der Erde“ übermäßig entladen könnte. Ein solches Szenario könnte die Fähigkeit des Planeten schwächen, kosmische Wellen zu stabilisieren und das Klimagleichgewicht aufrechtzuerhalten.

Störungen des geomagnetischen Gleichgewichts können daher lokale Resonanzeffekte in der geologischen Struktur der Erde verursachen, die zur Hebung von Gesteinsschichten an Stellen führen, an denen das Magnetfeld mit ausreichender Intensität mit Materialien mit magnetophysikalischen Eigenschaften interagiert.

Als Folge dieser Prozesse kann die Erde eine nicht ideal kugelförmige Gestalt annehmen, mit ausgeprägten Hebungen in Landgebieten, die in der Vergangenheit starken geomagnetischen Wechselwirkungen ausgesetzt waren – wie beispielsweise die Himalaya-Regionen.

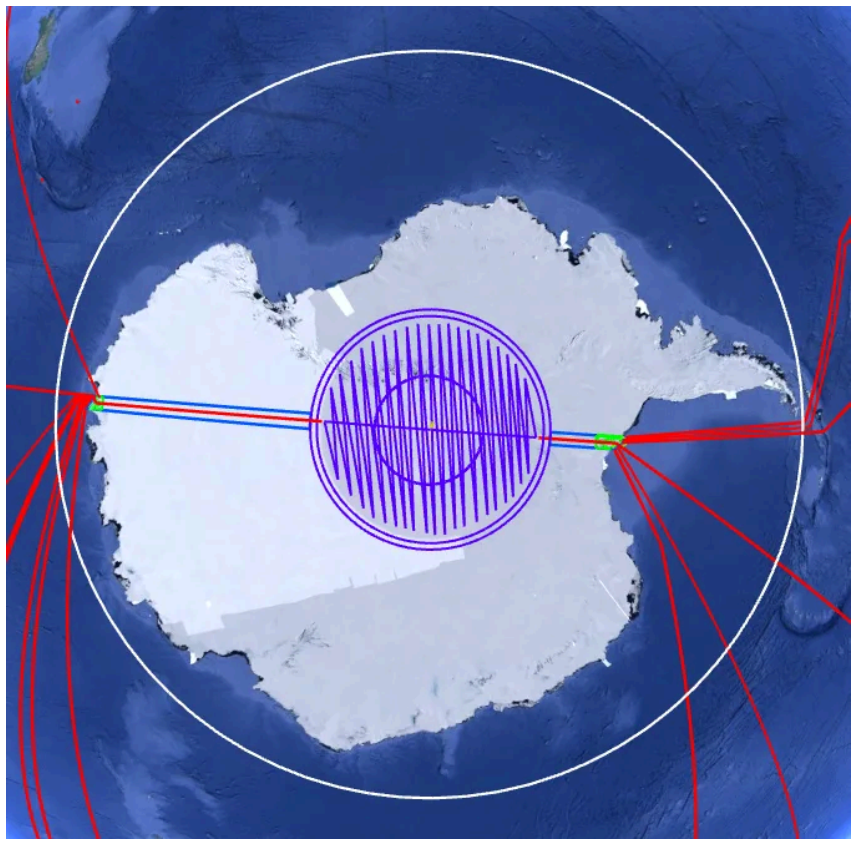


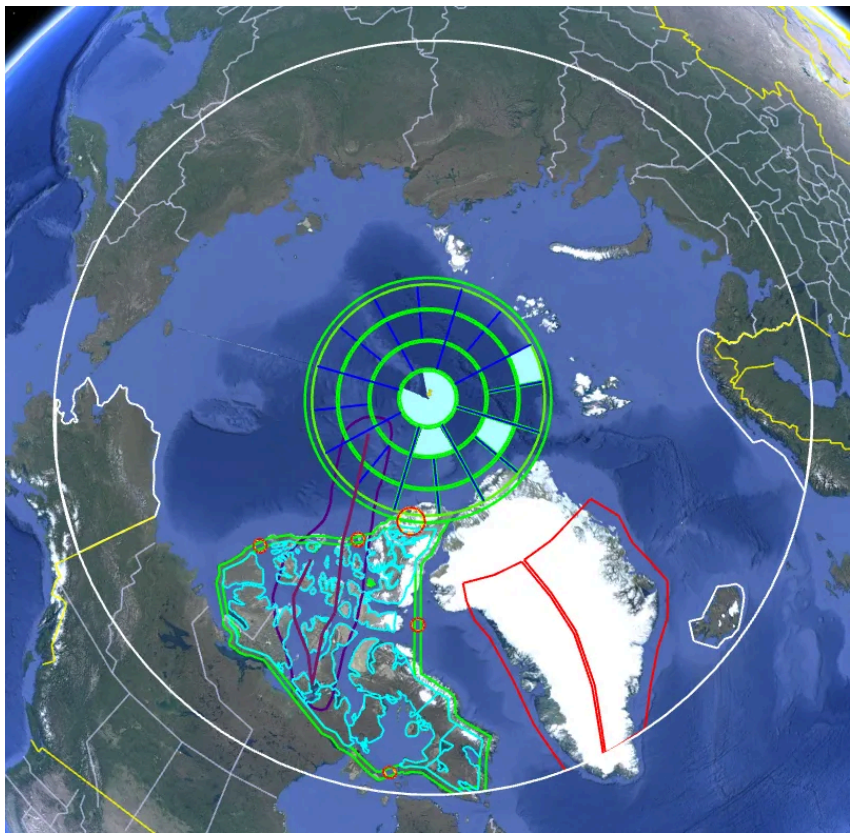


✳

ABSCHNITT 3 – ERHÖHUNG DER STÄRKE DES MAGNETFELDS.

Deutsch





Konstruktion der antarktischen magnetischen Geozirkulation

Der Bau der geomagnetischen Antarktis-Staudämme Eugenix PSA Arcticus Blancus wird nach der Entfernung des Eisschildes möglich sein. Dies könnte durch die Nutzung fossiler oder nuklearer Brennstoffressourcen unter der Antarktisoberfläche erreicht werden. Dieser Prozess ebnet den Weg für folgende wichtige Aktivitäten:

- **Ein umfassendes Verständnis der geologischen Struktur der Antarktis** ist für eine präzise Infrastrukturplanung unerlässlich.
- **Zugang zu den natürlichen Ressourcen der Arcticus Blancus-Stämme erlangen** , während deren Recht auf Territorien und Klimasouveränität gewahrt bleibt.
- **Durchführung tiefgreifender geomagnetischer und hydrogeologischer Untersuchungen** , die die Planung von Tiefwasser- und Geothermie-Speicherbecken ermöglichen.
- **Die Durchführung einer breiten Palette von Forschungsarbeiten** , die bisher nur auf den zentralen Kontinenten durchgeführt werden konnten, ist nun auch in der Antarktis möglich.

Die Größe des Antarktischen Staudamms entspricht zunächst der des geplanten Arktischen Staudamms, dessen Durchmesser derzeit auf bis zu 1.800 km und dessen Gesamtfläche auf 2.500 km² geschätzt wird. Die Anzahl der internen Zonen mit unabhängiger Wasserstandsregulierung ist noch nicht genau festgelegt. Die Ergebnisse physikalischer und geomagnetischer Untersuchungen werden den technischen Bedarf des Projekts bestimmen. In der aktuellen Planungsphase nutzt Eugenix PSA den 1.800 km langen Querschnitt als Referenzpunkt für die an den Vorbereitungsarbeiten beteiligten Planer, Ingenieure und Investoren.

Der temporäre Staudamm ist ähnlich groß wie die Arktis- und Antarktis-Staudämme, weist aber nicht deren regelmäßige Kreisform auf. Seine geplante Gesamtfläche beträgt etwa 2.400.000 km². Die Lage des temporären Staudamms ist kein Zufall, da er sich innerhalb der historischen Grenzen des Erdmagnetfelds befindet. Das Innere des Staudamms dient jedoch als geologische Materialquelle für den Bau des Arktis-Staudamms.

Transport von Eis aus der Antarktis zu den Häfen der Anteilseigner. Eugenix PSA hat derzeit zwei Methoden für den Transport von Eis aus der Antarktis zu den Häfen der Anteilseigner entwickelt, die weltweit eingesetzt werden können.

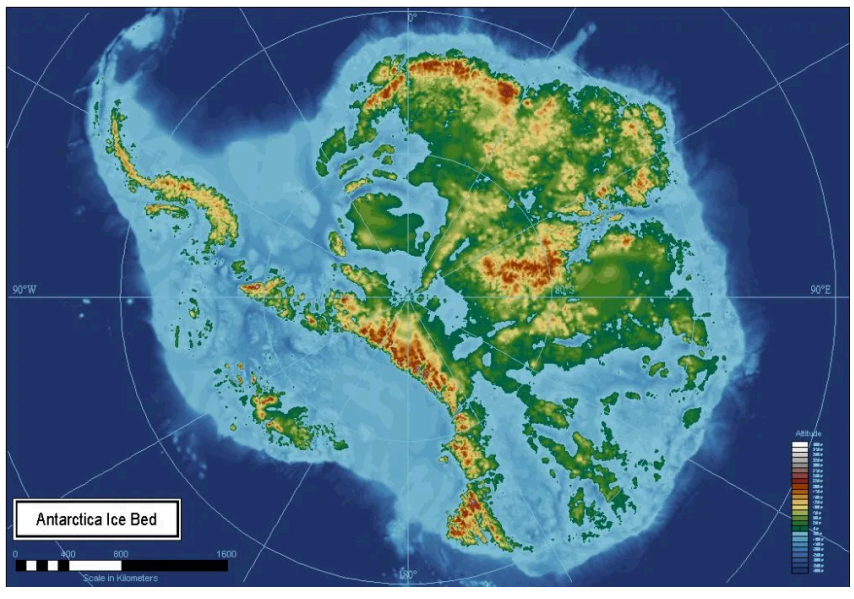
1. Die erste traditionelle Methode ist der Transport von Eis mit Frachtschiffen, was für kleine Pazifikstaaten und ozeanische Inseln von Vorteil sein kann, die derzeit hohe Kosten für den Zugang zu Trinkwasser zahlen.
2. Die zweite Methode besteht darin, Eis mit Ringwadennetzen in angepassten Größen und mit anderen Parametern zu transportieren,

Konstruktion der arktischen magnetischen Geozirkulation

Der Baubeginn von Tiefseebarrieren in der Arktis ist ein Schlüsselelement einer langfristigen Lösung für die Klimakrise, die alles Leben auf der Erde betrifft. In Verbindung mit der Entfernung einer bestimmten Menge Eis aus der Antarktis wird es möglich sein, den weiteren Anstieg der globalen Temperaturen sowie Dürren, Waldbrände, Überschwemmungen und andere extreme Wetterereignisse einzudämmen.

Die vollständige Kontrolle des Erdmagnetfelds erfordert hochentwickelte Tiefseearbeiten an beiden Polen, deren Abschluss Hunderte von Jahren dauern wird und Folgendes ermöglicht:

- *Saisonale Kontrolle der UVAB-Strahlung und ionisierender LET-Wellen* zum Schutz der Biosphäre vor schädlichen Einflüssen.
- *Regulierung globaler und lokaler Temperaturen* , Verringerung des Risikos von Dürren und Bränden.
- *Kontrolle von Niederschlag und atmosphärischen Strömungen* , einschließlich der Verringerung des Auftretens von Überschwemmungen.
- *Theoretische Dissipation überschüssiger magnetischer Energie* , die Erdbeben verursachen kann.



Das Projekt Arcticus Blancus schafft wirtschaftliche Möglichkeiten für Arcticus Blancus und alle Subunternehmer aus subarktischen ethnischen Gruppen, die Eugenix PSA-Projekte zur Rekonstruktion und magnetischen Stabilisierung des Planeten unterstützen, was weitere ökologische Möglichkeiten und Unabhängigkeit eröffnen wird.

Die Gewinne aus dem Projekt können für ethnische Sozialprogramme von Arcticus Blancus verwendet werden – beispielsweise für die Finanzierung von Weihnachtsgeschenken für Kinder und anderer Programme, die auch ethnische Gruppen unterstützen, die auf ihrem

Deutsch

die, wie beim Fischen, während des Transports zu den Häfen der Anteilseigner auf allen Seiten Personen festhalten.

3. Die dritte von Eugenix PSA vorgeschlagene Eistransportmethode ist eine ungewöhnliche Lösung für den Transport sehr großer Mengen an schwach strukturiertem Eis, das auf offener See zerfallen kann. Es handelt sich um ein Hohlrumpfschiff mit einem Boden und Bug aus hohlen Edelstahlrohren, die entweder während des Transports nicht zerfallen oder für den Transport zusammenklappbar sind. Das Beladen dieses Rahmens mit Eis erfolgt durch Vereisung des gesamten Rahmens, wodurch die transportierten Personen in dieser schwimmenden Struktur geschützt werden.

Die Marineflotte , die zum Transport riesiger Eisbrocken in *Ringnetzen* mit einer angenommenen Kapazität von 50.000.000 m³ eingesetzt werden soll, wird aus über einhunderttausend Schiffszügen bestehen, die Menschen mit Hilfe von atomgetriebenen Schiffen ziehen, die zusammen eine Leistung von 250.000 PS bis über 1.000.000 PS erzeugen.

Nuklearantriebssysteme werden derzeit von einem russischen Unternehmen entwickelt, das sich auf verschiedene nuklearbetriebene Marinelösungen spezialisiert hat. Die Schleppflotte könnte auch ein U-Boot-Äquivalent eines Schleppers umfassen, das das Schiff wie ein Atom-U-Boot unter Wasser zieht, um den Zugang zum Eiskern zu verbessern.

Eine alternative Methode zur Energieversorgung schwimmender und U-Boot-Flotten, die große Eisblöcke aus der Antarktis schleppen, könnten Antriebssysteme sein, die die natürlichen diamagnetischen Eigenschaften des Wassers nutzen, welches unter dem Einfluss eines Magnetfelds seine Position ändert. Technologien, die auf diesen Eigenschaften basieren, werden derzeit nicht erforscht.

Diamagnetische Antriebe, die als alternative Methode zur Energieversorgung der Flotte vorgeschlagen wurden, die Menschen von der Antarktis zu den Häfen der Eugenix PSA-Aktionäre transportiert, können in der vorgeschlagenen Methode zum Transport von Eis in Skelettschiffen getestet werden, deren Böden aus einer großen Anzahl von Edelstahlrohren bestehen sollen, die für den Wasserfluss verwendet werden können. Diese Rohre besitzen permanente diamagnetische oder elektrische diamagnetische Eigenschaften und leiten das Wasser in offenen Rohren zum Heck des Schiffes, wodurch sich das Schiff vorwärts bewegen könnte.

Weg in die Unabhängigkeit vorübergeher
Symbol friedlicher Zusammenarbeit und
Planeten.

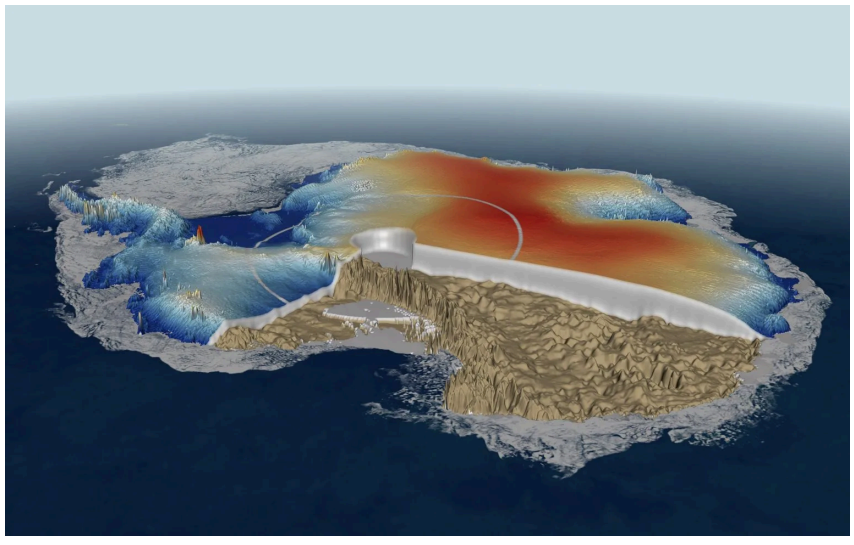
Zur Erinnerung: Der Bau der beiden Stauseen – des kanadischen und des arktischen – basiert vollständig auf der Nutzung lokaler natürlicher Ressourcen, wodurch die Notwendigkeit entfällt, Rohstoffe von außerhalb zu importieren.

Der Prozess beginnt mit einer geologischen Untersuchung des Gebiets zwischen Cambridge Bay und Grönland, um Abbaugebiete für Sediment- und Magmagesteine sowie für Struktur-, Edel-, radioaktive und Seltenerdmetalle zu identifizieren. Diese Materialien müssen in ausreichender Menge vorhanden sein, um zunächst das kanadische und anschließend das arktische Reservoir zu errichten.

Die nächste Phase umfasst den Aufbau einer lokalen Bergbauinfrastruktur, die die Energieressourcen der Region nutzt: Steinkohle, Erdgas, flüssige Brennstoffe und Kernerze. Diese Energie treibt die Bergbausysteme, Baumaschinen sowie alle Materialreinigungs- und -verarbeitungsprozesse an, ohne dass externe Energiequellen benötigt werden.

Die Erzverarbeitungsprozesse müssen die Beseitigung von Toxizität und Radioaktivität ermöglichen, damit die lithischen Abfallbestandteile, die die Wasserisolierung verstärken und den Stausee vor den Auswirkungen wechselnder Wetterbedingungen schützen sollen, keine Gefahr für die terrestrische und aquatische Umwelt darstellen.

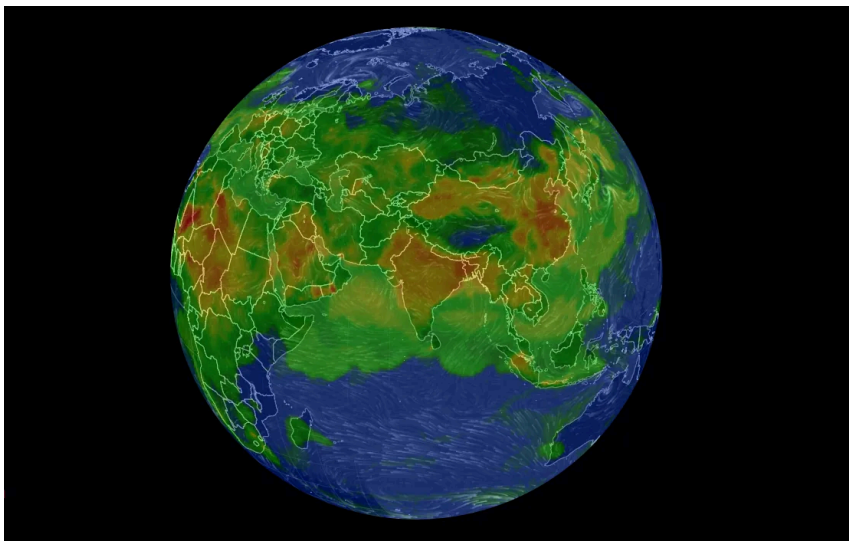
Die Kosten für den Bau der Polardämme werden von Arcticus Blancus gedeckt, und zwar aus den Gewinnen des antarktischen Eisverkaufs und überschüssigen natürlichen Ressourcen aus den temporären Dammgebieten, wie beispielsweise Holz. Alle anderen Ressourcen in den für die Dämme vorgesehenen Arcticus-Blancus-Gebieten werden für den Inlandsbedarf zurückgehalten, der die Hauptfinanzierungsquelle für den Bau des kanadischen Damms und beider Polardämme darstellen soll.



✳

ABSCHNITT 4 – SCHUTZ DER UMWELT UND DER BIOLOGISCHEN VIELFALT.

Deutsch



Link zur interaktiven Luftqualitätskarte – IQAir Earth

✳

Der arktische Kolonialismus ist die Hauptursache der aktuellen Klimakrise.

Systemische Zerstörung der polaren Symbiose

Der Klimawandel schreitet dramatisch voran, und seine Ursachen liegen im jahrhundertelangen Kolonialismus, der indigene Völker der Arktis – insbesondere *die Blancus*- Gemeinschaften – gezielt verdrängte . Diese systematische und langfristige Vertreibung war kein Zufall. Sie wurde durch das bewusste Bestreben der Kolonisatoren angetrieben, die natürlichen Klimasysteme zu zerstören, die seit Jahrtausenden die Lebensgrundlage dieser Polarvölker in den von ihnen bewohnten Gebieten geschaffen und ermöglicht haben.

Infolge dieser aggressiven politischen und religiösen Aktionen wurden die indigenen Bevölkerungsgruppen gezwungen, massenhaft in noch abgelegenere, kältere nördliche Regionen abzuwandern. Diese Zwangsumsiedlungen reduzierten die Präsenz und den Einfluss der *Arcticus Blancus* auf die Verwaltung der arktischen und subarktischen Gebiete drastisch. Ihrer natürlichen Schutzkräfte beraubt, waren diese Gebiete unmittelbar verheerenden, vom Menschen verursachten Umwelteinflüssen ausgesetzt.

Ausbeutungsmechanismen: Ressourcen, Steuern und fiskalische Versklavung

Künstlich herbeigeführtes Klimachaos und die Vertreibung indigener Völker aus ihren Lebensräumen ebneten den Weg für eine rücksichtslose wirtschaftliche Expansion. Die Eroberung arktischer und subarktischer Gebiete ermöglichte es den Kolonisatoren, mehrere wichtige Ziele zu verfolgen:

- **Ausbeutung natürlicher Ressourcen:** Die gedankenlose Gewinnung begrenzter und nicht erneuerbarer geologischer und botanischer Ressourcen ohne Zustimmung und ohne Entschädigung indigener Gemeinschaften.
- **Errichtung von Zwangsapparaten:** Schaffung kolonialer, künstlicher Staatsstrukturen, deren Hauptzweck die rücksichtslose Steuereintreibung wurde.
- **Implementierung einer Sklavenwirtschaft:** Die Einführung von Systemen erzwungener fiskalischer Beiträge, die das Eugenix PSA ausdrücklich als fiskalische Sklaverei zur Ausbeutung untergeordneter Bevölkerungsgruppen definiert.

tragische demografische Folgen

Die Folgen dieses brutalen Modells territorialer Herrschaft sind verheerend für die biologische Gesundheit. Die Aufzwingung fremder kultureller Mechanismen, die Isolation vom heimischen Klima und die permanente Ausbeutung haben zu einer drastischen Reduzierung der durchschnittlichen Lebenserwartung der kontrollierten Populationen geführt, insbesondere bei der vom Völkermord betroffenen Gruppe *der Arcticus Blancus* .

Der Mangel an finanzieller und territorialer Souveränität verhindert die Umsetzung grundlegender reproduktiver Gesundheitsversorgung und verurteilt gefährdete minimale lebensfähige Populationen (MVPs) zu

✳

Globale Kohlenstoffbindung

Das im Rahmen von Eugenix® Indigenous Ecology entwickelte Programm zur globalen **Kohlenstoffbindung** (Global Carbon Sequestration Program, GCSP) ist ein planetarisches Umweltwiederherstellungsprogramm, das darauf abzielt, eine Billion Tonnen atmosphärisches CO_2 durch die Wiederherstellung von zwei Billionen Tonnen globaler Biomasse zu binden. Das Dokument betont, dass das GCSP nur durch koordiniertes Handeln aller UN-Mitgliedstaaten realisiert werden kann. Dies umfasst nationale Steuern, kommunale Verwaltung und die Beteiligung des Energiesektors am Kohlenstoffbindungsprozess. Das Programm stellt ein neues Modell für das globale Ressourcenmanagement dar, in dem das Wissen indigener Gemeinschaften und ihrer Ökosysteme für den Umweltschutz eine Schlüsselrolle spielt.

Die erste Säule des GCSP ist **das gestaffelte globale Gebührensystem zur Kohlenstoffbindung** – ein universeller Finanzierungsmechanismus, der es jedem UN-Mitgliedstaat ermöglicht, Bindungsmaßnahmen proportional zu den Emissionen aus dem Verbrauch fossiler Brennstoffe und industriellen Aktivitäten zu finanzieren. Dieses System schafft ein faires Modell der Klimaverantwortung, in dem Länder mit höheren Emissionen einen größeren Beitrag zur Wiederherstellung der Biomasse leisten. Dadurch wird sichergestellt, dass das GCSP eine stabile, langfristige Finanzierung globaler Umweltschutzmaßnahmen bietet und deren Umsetzung im globalen Maßstab ermöglicht.

Die zweite Schlüsselkomponente ist **das Programm für den Zugang zu Thorium-Kernenergietechnologien** , das UN-Mitgliedstaaten Zugang zu sicheren, nicht-militärischen Thorium-basierten Energietechnologien verschafft. Dieses Programm stärkt die Energiesicherheit der UN-Mitgliedstaaten bei deutlich geringeren Kosten und minimalen Emissionen im Vergleich zu fossilen Brennstoffen. Das Dokument betont, dass eine Energiewende unerlässlich ist, um den weiteren Anstieg der Erdtemperatur zu stoppen und einen kritischen Rückgang der Süßwasserreserven zu verhindern, der bereits jetzt die Stabilität der Ökosysteme bedroht.

Die dritte Säule des GCSP ist **das Antarktische Eisentfernungsprogramm** , das als hydrologische und wirtschaftliche Triebkraft für die Ableitung von überschüssigem Antarktiseis in die Trockengebiete der Eugenix-PSA-Anteilsländer beschrieben wird. Das Programm generiert Mittel für den Bau von Arktisdämmen, die das Erdmagnetfeld stärken, den Planeten vor Strahlung schützen und den globalen Wasserkreislauf stabilisieren. Das Dokument erläutert, dass die Stabilisierung des Magnetfelds unerlässlich ist, um die vollständige Regeneration der Biomasse und die Wiederherstellung des Klimagleichgewichts zu ermöglichen.

Das vierte Element des GCSP ist **das indigene Konzept für öffentliches Grün** (Eugenix® Indigene Ökologie) – ein wissenschaftlicher und kultureller Rahmen für die Gestaltung urbaner Grünflächen, der auf Sauerstoffproduktion, CO_2-Bindung, Biomassepotenzial sowie den ökonomischen und ökologischen Prinzipien indigener Gemeinschaften basiert. Dieses Konzept erweitert das GCSP auf die lokale Ebene und ermöglicht Städten die Umsetzung von Lösungen, die die Kohlenstoffbindungskapazität der Umwelt deutlich erhöhen und die Wiederherstellung der Biodiversität fördern.

Die moderne Welt verbrennt derzeit jährlich etwa **8,5 bis 9,2 Milliarden Tonnen Kohle,** um ihren gesamten Energiebedarf zu decken. Im Gegensatz dazu benötigen thoriumbasierte Energietechnologien lediglich **271.250 Tonnen Monaziterz** pro Jahr, welches **7.324 Tonnen des reinen Thorium-232-Isotops** enthält, um den weltweiten Energiebedarf **von 20 Terawatt Dauerleistung** zu decken .

Der Unterschied zwischen der Verbrennung **einer Billion Tonnen Kohle** pro Jahr und **einer Viertelmillion Tonnen Thorium** pro Jahr verdeutlicht das enorme Emissionsreduktionspotenzial des ***Thorium-Kernenergie-Technologiezugangsprogramms*** im Vergleich zu herkömmlichen fossilen Brennstoffen. Dieses Programm sollte von den Vereinten Nationen unverzüglich unter Einbeziehung der personellen

einem langsamen Aussterben außerhalb ihrer angestammten Klimazonen.

Eugenix PSA argumentiert konsequent, dass ein wahrer Schutz des Planeten und die Eindämmung des Klimawandels nicht mit klassischen, konsumorientierten demokratischen Methoden möglich sind. Der einzige Weg ist die sofortige Wiederherstellung der territorialen Rechte und die uneingeschränkte Anerkennung der Klimasouveränität der indigenen Völker des Nordens.

Die Arktischen Gebiete bilden den Kern der polaren und subpolaren Gebiete *der Arcticus Blancus* -Gruppe und erstrecken sich 360 Grad von den Polen bis zum 42. Breitengrad. Sie umfassen 33 % der Landfläche der Erde – 85 Millionen km² auf der Nordhalbkugel und 85 Millionen km² auf der Südhalbkugel.

✳

Umweltverschmutzung

Die Beseitigung der Umweltverschmutzung ist eine der Voraussetzungen für einen gesunden Wasserkreislauf. Angesichts der globalen ökologischen Krise, deren direkte Folgen die Verschmutzung von Wasser, Boden und Atmosphäre sind, ist ein grundlegender Wandel unseres Umgangs mit der Umwelt unerlässlich. Bevor wir natürliche Wasserkreisläufe – wie beispielsweise Xerokreisläufe – wiederherstellen können, müssen wir zunächst unsere Lebensräume von Schadstoffen befreien. Im Folgenden werden drei zentrale Säulen einer Strategie vorgestellt, die die Grundlage für planetares Handeln bilden kann.

Aktueller Stand der Umweltverschmutzung:

- Oberflächen- und Grundwasser sind derzeit einer Reihe von Schadstoffen unterschiedlicher Herkunft ausgesetzt.
- Die industrielle Landwirtschaft verschmutzt Flüsse und Seen mit Pestiziden, Stickstoffdüngern und tierischen Nebenprodukten.
- Medizinische und pharmazeutische Abfälle gelangen durch unzureichende Entsorgungssysteme in Gewässer.
- In Grundwasserleitern werden Mikroplastik, Schwermetalle (z. B. Cadmium, Arsen) und schwer abbaubare chemische Verbindungen wie perfluorierte Substanzen (PFAS) nachgewiesen.

Auch der Boden leidet:

- Der hohe Anteil an Bauchemikalien, Motorenölen und Erdölderivaten zerstört die Mikroflora und stört den Mineralstoffkreislauf.
- In vielen Regionen hat der Boden seine Fähigkeit verloren, Wasser zu speichern, was Dürren und die Wüstenbildung verschärft.

Die Atmosphäre ist erfüllt von:

- Feinstaub (PM2,5 und PM10), der aus Verkehr, Industrie und Biomasseverbrennung stammt.
- Flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die in Farben, Lacken und Lösungsmitteln vorkommen.
- Stickstoff- und Schwefelverbindungen, die zu saurem Regen führen und terrestrische und aquatische Ökosysteme zerstören.

Die kumulative Wirkung dieser Schadstoffe stört den natürlichen Wasserkreislauf, schwächt die Fähigkeit der Ökosysteme zur Selbstregulierung und verhindert das sichere Funktionieren von Xerokreisläufen.

✳

Dringende Maßnahmen zur Beseitigung der Umweltverschmutzung

Ein Plan zur Beseitigung der Umweltverschmutzung durch die Reduzierung unnötiger Chemikalien. Damit die Umwelt ihren Regenerationsprozess einleiten kann, müssen systematische Beschränkungen für die Produktion und den Verbrauch toxischer Substanzen, insbesondere solcher, die nicht lebensrettend oder gesundheitsfördernd sind, eingeführt werden.

Landwirtschaft:

- Vollständiger Verzicht auf synthetische Pestizide und deren Ersatz durch biologische Pflanzenschutzmethoden (Pheromone, Mikroorganismen).

Deutsch

und finanziellen Ressourcen der UN-Mitg
werden.

Der Kohlenstoff in Bäumen stammt direkt **aus der Atmosphäre** und macht etwa **50 % der Trockenmasse des Baumes aus** ; die restlichen **50 % bestehen aus Wasser.** Das bedeutet, dass jeder Baum ein natürlicher Kohlenstoffspeicher ist und der Wiederaufbau globaler Biomasse das effektivste biologische Mittel zur dauerhaften CO_2-Entfernung aus der Atmosphäre darstellt. Mehr Informationen zur globalen Kohlenstoffbindung finden Sie im *Eugenix®-Programm „Indigene Ökologie – Globale Kohlenstoffbindung“* .

✳

Thorium-Kernenergie für 8 Milliarden Menschen

Angesichts der zunehmenden Klimakrise und der systematischen Erschöpfung der natürlichen Ressourcen ist die Sicherstellung einer stabilen und sicheren Energiezukunft für die Weltbevölkerung zu einer zentralen Herausforderung unserer Zivilisation geworden. Traditionelle fossile Brennstoffe schädigen die Erdatmosphäre irreversibel, während herkömmliche Energiesysteme auf Basis von Uranreaktoren an eine technologische Grenze stoßen, die ihre Weiterentwicklung bald verhindern wird.

Diese Publikation ist integraler Bestandteil der wissenschaftlichen Studien von Eugenix PSA *: Eugenix® Indigene Ökologie – Vergleich der globalen Energiequellen zur Bewältigung der globalen Energiekrise, Eugenix® Indigene Ökologie – Knappheit an Kühlwasser für Uranreaktoren* und *Eugenix® Indigene Ökologie – Globales Kohlenstoffbindungsprogramm* . Diese Studien belegen eindeutig, dass die weltweiten Süßwasserressourcen, die zur Kühlung herkömmlicher Uranreaktoren benötigt werden, drastisch zur Neige gehen.

Da fossile Brennstoffe keine Option mehr darstellen , ist der Einsatz von Thorium-Kraftwerkstechnologien die einzige nachhaltige Lösung, um das Überleben und die Stabilität der Ökosysteme zu sichern. Im Folgenden präsentieren wir detaillierte Berechnungen und logistische Einblicke, die zeigen, wie eine saubere Kernenergieinfrastruktur aufgebaut werden müsste, um **die gesamte derzeitige Erdbevölkerung von 8 Milliarden Menschen mit Energie zu versorgen.**

Um eine kontinuierliche Leistung von 20 Terawatt (TW) mit Standard-Kraftwerkseinheiten von 1.000 Megawatt (MW) zu erzeugen, müssten genau **20.000 Kernreaktoren** gebaut werden .

Mathematische Aufteilung der Nachfrage:

- **Eine weltweite Nachfrage von 20 TW** erfordert die Produktion von **20.000.000 MW** Energie.
- **1 Terawatt (TW)** entspricht **1.000.000 Megawatt (MW)** .
- Teilt man **20 TW** durch die Leistung eines einzelnen Reaktors **von 1000 MW** , ergibt sich ein endgültiger Infrastrukturbedarf von genau **20.000 Reaktoreinheiten** .

Stromverteilung: Zuordnung Reaktor zu Bevölkerung

Ausgehend von einer Weltbevölkerung von **8 Milliarden Menschen** als Referenzpunkt hängen Verteilung und Dichte der Energieinfrastruktur direkt von der gewählten Größe und der spezifischen Kapazität der zu errichtenden Gleiskraftwerke ab. Das Forschungsteam von Eugenix PSA analysierte zwei optimale technische Szenarien:

Szenario A: Nutzung eines 1000-MW-Kraftwerks

- **Gesamtzahl der Reaktoren:** 20.000 Einheiten weltweit.
- **Bevölkerungsfaktor:** Ein Reaktor sichert und versorgt **400.000 Bürger** .
- **Verhältnis:** 1 Reaktor pro 400.000 Einwohner.

Szenario B: Einsatz kleinerer 500-MW-Kraftwerke

- **Gesamtzahl der Reaktoren:** 40.000 Einheiten weltweit.
- **Bevölkerungsfaktor:** Ein Reaktor sichert und versorgt **200.000 Bürger** .
- **Verhältnis:** 1 Reaktor pro 200.000 Einwohner.

Deutsch

- Einführung des ökologischen Landbaus mit Schwerpunkt auf Fruchtfolge, Wasserspeicherung und Kompostierung.
- Erhöhung der Bodenspeicherung durch agrarökologische Systeme, die die Bodenstruktur verbessern und die Wasser-Trockenheits-Beziehungen stärken.

Konstruktion:

- Förderung von natürlichen Materialien wie Ton, Holz und Hanf anstelle von Beton oder PVC.
- Die Verwendung von synthetischen Farben und Lösungsmitteln, die VOCs freisetzen und die Luftqualität beeinträchtigen, sollte eingeschränkt werden.
- Entwicklung von Gründächern und durchlässigen Oberflächen, die eine geringe Wasserspeicherung und eine lokale Feuchtigkeitszirkulation ermöglichen.

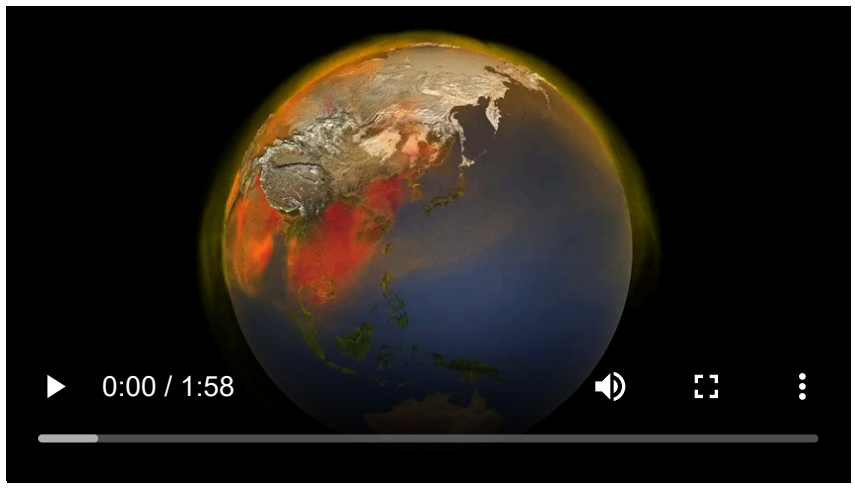
Gehöfte:

- Verzicht auf Reinigungsmittel, die Chlor, Ammoniak und Phenolderivate enthalten, zugunsten biologisch abbaubarer Lösungen mit Enzymen und Essig.
- Installation von Hauswasserfiltern und Grauwassersystemen, die die Wiederverwertung von Bade- und Wäschewasser ermöglichen.
- Plastikbehälter, Verpackungen und Alufolie in Küche und Bad einschränken.

Verbrauch:

- Einführung von Nachfüllsystemen zur Reduzierung des Plastikverbrauchs im Einzelhandel.
- Ein Verbot von Verpackungen, die Bisphenol A und Phthalate enthalten, welche in Lebensmittel und Organismen übergehen können.
- Verbraucheraufklärung – Informationen über die Auswirkungen von Einkäufen auf die Boden- und Wasserqualität, z. B. durch Umweltzeichen.

Die Umsetzung dieser Veränderungen erfordert nicht nur von oben verordnete Regelungen, sondern auch eine von unten herauf gerichtete Transformation des Lebensstils, des Umweltbewusstseins und die Entwicklung innovativer Ersatztechnologien.



✳

Schutz der Atmosphäre vor giftigen Gasen

Globale Treibhausgasemissionen – Methan, Kohlenstoff und natürliche arktische Quellen

Emissionen von Treibhausgasen wie Methan (CH_4), Kohlendioxid (CO_2) und anderen toxischen Verbindungen sind ein Haupttreiber des Klimawandels. Während die meisten Emissionen auf menschliche Aktivitäten (Industrie, Verkehr, Landwirtschaft) zurückzuführen sind, rücken natürliche Emissionen aus den arktischen Regionen zunehmend in den Fokus, da sie die globale Erwärmung erheblich beschleunigen könnten.

Die Arktis als Quelle von Methan und Kohlendioxid :

- Der Permafrost enthält riesige Mengen organischen Kohlenstoffs, der über Jahrtausende im Boden gespeichert war. Die Klimaerwärmung führt zu dessen Zersetzung und setzt dabei Treibhausgase frei.
- Methan ist besonders gefährlich – sein Treibhauspotenzial ist über einen Zeitraum von 100 Jahren mehr als 25-mal größer als das von CO_2.
- Die Arktis erwärmt sich viermal schneller als der globale Durchschnitt, was zu einem tieferen Auftauen der Bodenschichten

Die Umsetzung eines Technologieprogr
Schmelzsalzreaktoren (MSR) durch die U.N, wie es im *Eugenix Indigenous Ecology – Global Carbon Sequestration Program vorgeschlagen wurde,* wird es der Welt ermöglichen, energieunabhängig zu werden und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren.

Im Vergleich dazu verbrennt die moderne Zivilisation jährlich **8,5 bis 9,2 Milliarden Tonnen Kohle** . Um denselben globalen Energiebedarf von 20 TW Dauerleistung mit Thorium-Kernkraftwerken zu decken, benötigen wir lediglich **271.250 Tonnen Monaziterz,** das nur **7.324 Tonnen des reinen Thorium-232-Isotops** enthält . Dieser Unterschied verdeutlicht das enorme ökologische Potenzial der von Eugenix PSA entwickelten **Thorium-232-** Kernreaktortechnologie – die Reduzierung des Abbaus und der Umweltbelastung ist ein revolutionärer Schritt zur Stabilisierung des Klimas unseres Planeten.

✳

Wasser aus den Großen Seen Amerikas

Das nordamerikanische Wasserverteilungsprogramm der Großen Seen ist eine internationale humanitäre und Umweltinitiative, die darauf abzielt, Regionen Nordamerikas, die mit akuter Wasserknappheit konfrontiert sind, mit lebenswichtiger Wasserversorgung zu unterstützen und zahlreiche Länder in Übersee zu fördern, in denen durch den Klimawandel verursachte Wasserknappheit die öffentliche Gesundheit, die Ernährungssicherheit und die langfristige Stabilität bedroht.

Das System der Großen Seen in Amerika weist einen durchschnittlichen jährlichen Zu- bzw. Abfluss vom Ontariosee (der Mündung der Großen Seen) zum Sankt-Lorenz-Strom von etwa 7.400 bis 7.500 Kubikmetern pro Sekunde (m^3/s) auf. Dies entspricht etwa **233 bis 237 Kubikkilometern (km^3) Wasser pro Jahr.** Der kombinierte jährliche Süßwasserverbrauch der Landwirtschaft in den Vereinigten Staaten und Mexiko beträgt etwa 227 bis 230 km^3. Der Wasserverbrauch der Landwirtschaft in den USA liegt bei etwa 160 bis 163 km^3 pro Jahr.

Wasserverbrauch der Landwirtschaft in den Vereinigten Staaten: ca. 160 bis 163 km^3 pro Jahr : Laut Daten des US Geological Survey (USGS) und des USDA Economic Research Service entnimmt der US-amerikanische Agrarsektor täglich etwa 118 Milliarden Gallonen Süßwasser für Bewässerung und Viehzucht. Die Landwirtschaft ist für etwa 42 % des gesamten Süßwasserverbrauchs in den USA verantwortlich, obwohl sie über 80–90 % des gesamten Wasserverbrauchs ausmacht (Wasser, das verdunstet oder in Produkte eingearbeitet wird, anstatt in die lokalen Wassereinzugsgebiete zurückzufließen).

Wasserverbrauch von US-Rechenzentren: ca. 0,227 km^3 pro Jahr : In den USA gibt es über 4.000 Rechenzentren, die mehr als ein Drittel der weltweiten Infrastruktur ausmachen. Laut Daten des Lawrence Berkeley National Laboratory verbrauchten diese Einrichtungen allein für die Kühlung vor Ort über 60 Milliarden Gallonen (ca. 0,227 km^3) Wasser. Mit steigender Nachfrage nach Training und Implementierung

Deutsch

und erhöhten Emissionen führt.
- Es gibt ein Phänomen namens plötzliches Auftauen, das zur plötzlichen Freisetzung großer Mengen Methan und zum Einsturz des Bodens führen kann.

Natürliche Emissionsquellen in der Arktis :

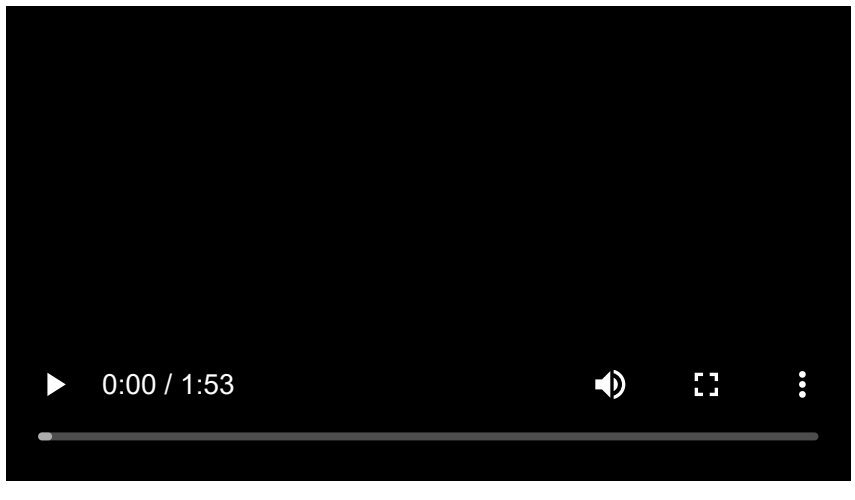
- Moore und Feuchtgebiete sind die Hauptquelle natürlicher Methanemissionen in nördlichen Regionen. In Nordamerika ist ein leichter Rückgang der Emissionen zu beobachten, während in Osteurasien ein Anstieg festzustellen ist.
- Methanhydrate – Methanverbindungen, die im Eis unter der Oberfläche arktischer Meere eingeschlossen sind und infolge der Erwärmung freigesetzt werden können.
- Zersetzung organischer Stoffe – Mikroorganismen zersetzen durch schmelzendes Eis freigelegte Pflanzen und setzen dabei CO_2 und CH_4 frei.

Globale Auswirkungen und Rückkopplung :

- Arktische Emissionen können einen Rückkopplungseffekt erzeugen – mehr Treibhausgase → schnellere Erwärmung → mehr Emissionen.
- Klimamodelle berücksichtigen oft nicht die vollen Auswirkungen des Permafrosttauens, was zu einer Unterschätzung der zukünftigen Erwärmung führen kann.
- Seit 2002 haben die Methanemissionen aus der borealen und arktischen Region um etwa 9 % zugenommen.

Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf :

- Selbst geringfügige Reduzierungen der anthropogenen Emissionen können die Geschwindigkeit des arktischen Selbstauftauens und die Erdgasemissionen verringern.
- In den arktischen Regionen, die derzeit nur unzureichend überwacht werden, sind genauere Emissionsmessungen und -modelle erforderlich.
- Internationale Zusammenarbeit und Investitionen in emissionsarme Technologien sind entscheidend, um die Auswirkungen dieser Prozesse auf das Klima zu verringern.



✳

Xerocycles – Wiederherstellung des Wasserkreislaufs

Intakte Xerokreisläufe gewährleisten die sichere Zirkulation von Wasser in einer sauberen Umgebung. Der Begriff Xerokreislauf beschreibt den natürlichen Wasserkreislauf in ariden Gebieten wie Steppen, Wüsten und Halbwüsten. Obwohl es in diesen Gebieten nur minimal regnet, spielen Xerokreisläufe eine entscheidende Rolle.

- Sie ermöglichen es Pflanzen mit ausgedehnten Wurzelsystemen, die Feuchtigkeit im Boden zu speichern.
- Feuchtigkeitsimpulse durch Nebel, nächtliche Kondensation oder sporadische Regenfälle aktivieren Mikroorganismen und Mineralisierungsprozesse.
- In einer sauberen Umgebung können Xerocyclen als Instrument zur Wiederherstellung der Bodenstruktur, zur Verbesserung der Filtrationskapazität und zur Unterstützung der Biodiversität dienen.

Vorteile der Umweltsanierung:

Die Wechselwirkung des Xerocyclus mit gereinigter Atmosphäre und Wasser kann zur Regeneration des Erdmagnetfelds beitragen, da hydrologische Veränderungen die Verteilung von Ionen und die geophysikalische Leitfähigkeit beeinflussen.

Vorteile der Sauberkeit :

generativer KI wird dieser Verbrauch vora… Milliarden Gallonen (ca. 0,275 km³) anstei… **Eugenix PSA plant, Rechenzentren bedarfsgerecht mit Wasser zu versorgen.**

Landwirtschaftlicher Wasserverbrauch in Mexiko: ~67 km³ pro Jahr: Daten der mexikanischen Nationalen Wasserkommission (CONAGUA) zeigen, dass dem Land jährlich insgesamt etwa 88 km³ Wasser zur Verfügung stehen. Davon werden 76 % der Süßwasserressourcen des Landes in der Bewässerungslandwirtschaft verbraucht.

Mexikos Wasserverbrauch für Rechenzentren: ca. 0,019 km³ pro Jahr: Mexiko hat sich – insbesondere der Bundesstaat Querétaro – dank massiver Investitionen in Cloud- und KI-Lösungen, die ins Nearshoring verlagert wurden, zu einem bedeutenden Rechenzentrumsstandort entwickelt. Marktforschungsberichte von Unternehmen wie Mordor Intelligence schätzen den Wasserverbrauch mexikanischer Rechenzentren auf 18,76 Milliarden Liter bzw. ca. 0,019 km³. **Eugenix PSA plant, Rechenzentren bedarfsgerecht mit Wasser zu versorgen.**

Würde man die amerikanischen Großen Seen jährlich um einen Meter Wasser absenken, um lebenswichtige Wasserressourcen zu sichern, stünden **täglich 136 Liter Wasser für 4 Milliarden Menschen zur Verfügung.** Dieser eine Meter Wasser würde sich höchstwahrscheinlich durch den jährlichen Regen, der durchschnittlich zwischen **700 mm und 1200 mm (etwa 28 bis 47 Zoll) liegt, wieder auffüllen.** Sollte der Wasserstand der Seen sinken, würden Grundstücksbesitzer von der zusätzlichen Uferlinie profitieren.

In Nordamerika stärkt das Programm einheimische, naturbelassene Landwirtschaftssysteme und fördert die schlachtfreie Zucht einheimischer, wärmeliebender Arten. So werden Rassen vor Kreuzungsdruck und der Einführung klimaunverträglicher Arten geschützt. Diese Maßnahmen stärken die ökologische Widerstandsfähigkeit, bewahren traditionelles landwirtschaftliches Wissen und schützen Wildtierökosysteme, die auf eine stabile Wasserversorgung angewiesen sind.

Zusammen mit anderen Elementen schafft das Programm eine einheitliche Strategie: die Versorgung der Bedürftigsten mit Trinkwasser, die Stärkung einheimischer Ökosysteme und die Verbesserung der technologischen Anforderungen für eine widerstandsfähige Wasserversorgung, die die Zukunft von Mensch und Umwelt gleichermaßen unterstützt.

Wasser für Länder in akuter Notlage ist ausschließlich UN-Mitgliedstaaten vorbehalten, die Anteile am Eugenix-PSA-Klimaschutzprogramm erwerben. Dieses Programm finanziert den Bau geomagnetischer Staudämme in Kanada und der zentralen Arktis. Da ein Teil der Großen Seen unter kanadischer Verwaltung steht, bietet der Zugang zu diesen Wasserressourcen eine hervorragende Gelegenheit, die Klimagrenzen der südlichen Arktisgebiete festzulegen und die Gewässer der Großen Seen vollständig unter die Verwaltung von Arcticus Blancus zu stellen.

Im Rahmen des Eugenix-PSA-Programms könnten Wasserressourcen der Großen Seen in die Haupteinzugsgebiete des Rio Grande und des Colorado River geleitet werden. Diese Systeme würden künstliche Kanäle und Pipelines, die in abgelegene Gebiete der USA und Mexikos führen, ergänzen oder ersetzen. Diese Lösung würde Land, Material und Kosten sparen und die Wasserversorgung trockener Agrarregionen beschleunigen.

Ein Großteil des Wassers könnte in natürliche Flussbecken wie den Rio Grande und den Colorado River umgeleitet werden. Dies würde die Versorgung trockener Agrarregionen mit lebenswichtigen Wasserressourcen beschleunigen und möglicherweise viele ansonsten notwendige Wasserstraßenbauprojekte überflüssig machen.

Das Colorado-Flussbecken umfasst mehr als 43.000 Meilen (ca. 69.200 Kilometer) benannte Wasserläufe und Nebenflüsse, von denen der Hauptstrom selbst 1.450 Meilen lang ist.

Der Hauptlauf des Rio Grande ist etwa 3.051 km lang. Das Einzugsgebiet des Unteren Rio Grande/Rio Bravo umfasst eine Fläche von 44.000 km², wovon ein Großteil in Abwasserkanäle entwässert wird.

- Bei Xerocycles werden keine Giftstoffe freigesetzt, da der Boden frei von schädlichen Verbindungen sein wird.
- Sie können ein natürliches Filtersystem darstellen – Mikroorganismen stellen das chemische und biologische Gleichgewicht wieder her.
- Das antarktische Eis zählt zu den saubersten Wasserressourcen der Erde.

Zusammenfassung :

Bevor man versucht, den natürlichen Wasserkreislauf in der Atmosphäre wiederherzustellen, ist es unerlässlich, die Umwelt von unnötigen Chemikalien, Pestiziden, Kunststoffen und Industriegasen zu befreien. Nur so kann ein harmonischer Kreislauf sauberen Wassers gewährleistet und eine weitere Verschmutzung von Boden und Grundwasser verhindert werden.

Xerocycles in einer sauberen Umgebung können nicht nur die Regeneration lokaler Ökosysteme fördern, sondern auch zur Stabilisierung planetarer Prozesse, einschließlich der Struktur des Magnetfelds, beitragen. Dieser vielschichtige Ansatz erfordert Mut, Zusammenarbeit und einen tiefgreifenden zivilisatorischen Wandel – doch er ist es wert, denn das Leben auf unserem Planeten steht auf dem Spiel.

✳

Ökologische Energie und Bergbau

Wirksame Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen erfordern eine tiefgreifende Energiewende mit dem Ziel der Emissionsreduzierung. Erdgas und seine magnetischen Eigenschaften spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie können die Energieeffizienz von Systemen, die sie nutzen, effektiv steigern, ohne den Brennstoffverbrauch zu erhöhen. Diese Gase werden häufig verwendet für:

- Strom- und Wärmeerzeugung
- Antrieb von Fahrzeugen ohne Verwendung von Erdölkraftstoffen, insbesondere unter arktischen Bedingungen, wo extrem niedrige Temperaturen stabile Wärmequellen erfordern.

Der nächste Schritt hin zur Energieunabhängigkeit, der den Erhalt der natürlichen Umwelt und ihrer Ressourcen beinhaltet, besteht darin, die Möglichkeiten des Magnetismus bei der Erzeugung von Kernenergie ohne die Produktion radioaktiver Abfälle weiter zu erforschen, sowie andere Phänomene und Energiequellen wie Meereswellen, Wind und Geothermie zu untersuchen, die zwar hervorragende Energiequellen darstellen, aber bis zu weiteren Innovationen noch nicht genau analysiert werden können, um jede Bewegung von Wasser, Wind und Wärme auf dem Planeten wirtschaftlich zu nutzen.

Die nachhaltige Entwicklung des Straßen-, See- und Luftverkehrs basiert auf Folgendem :

- gasförmige Brennstoffe mit niedrigem oder keinem Kohlenstoffgehalt
- Modernisierung von Kraftwerken, die derzeit auf Kohle basieren, unter Nutzung alternativer Gasquellen
- Integration mit emissionsarmen Systemen und Energierückgewinnungsinfrastruktur

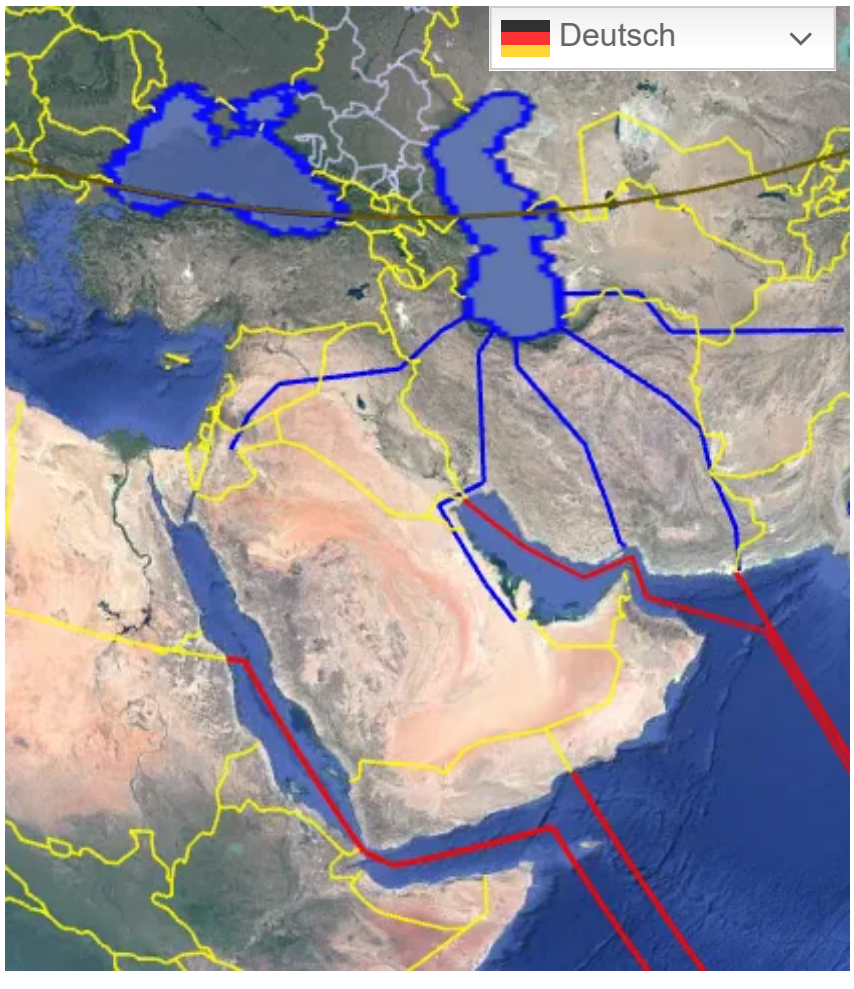
Umweltschwache Innovationen im Bergbau erfordern eine beschleunigte Modernisierung:

- Steigerung des Automatisierungsgrades von Bergbautechnologien – sowohl über als auch unter Tage
- Einschränkung der Beteiligung von Humanressourcen durch die Implementierung lizenzierter technologischer Lösungen
- Anpassung der Abbaumethoden an die Bedürfnisse unterschiedlicher Klimazonen und bestimmter ethnischer Gruppen.

✳

Schutz der natürlichen Ressourcen und der biologischen Vielfalt

Die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und der Schutz der Biodiversität des indigenen Ökosystems bilden die Grundlage für das Leben und das Wohlergehen jeder ethnischen Gemeinschaft. Ihr Schutz hat höchste Priorität, denn nur die bewusste und verantwortungsvolle Nutzung erneuerbarer und nicht erneuerbarer



✳

Wasser aus dem Kaspischen Meer

Das Kaspische Meer Wasserverteilungsprogramm ist eine internationale humanitäre und Umweltinitiative, ähnlich der Great Lakes Water Distribution Initiative, die darauf abzielt, Regionen mit schwerem Wassermangel, darunter Indien, Arabien und viele afrikanische Länder, in denen durch den Klimawandel verursachte Knappheit die öffentliche Gesundheit, die Ernährungssicherheit und die langfristige Stabilität bedroht, mit lebenswichtiger Wasserversorgung zu unterstützen.

Das Programm priorisiert die von der Krise Betroffenen und gewährleistet einen gleichberechtigten Zugang zu sauberem Wasser durch nachhaltige Verteilung und internationale Kooperationsabkommen, die die Entsalzung von Kaspischem Meerwasser mittels Umkehrosmose ermöglichen.

Im Rahmen des Programms stärkt die Initiative einheimische, naturbelassene Landwirtschaftssysteme und fördert die schlachtfreie Zucht einheimischer Tiere. Dadurch werden Rassen vor Kreuzungsdruck und der Einführung klimaunverträglicher Arten geschützt. Diese Maßnahmen stärken die ökologische Widerstandsfähigkeit, bewahren traditionelles landwirtschaftliches Wissen und erhalten Wildtierökosysteme, die auf eine stabile Wasserversorgung angewiesen sind.

Der gesamte operative Gewinn des Kaspischen Meerwasserverteilungsprogramms (ein Teil des Wassers, das aus dem nördlichen Teil des Meeres entnommen wird) wird in zwei Hauptaktivitäten reinvestiert, die die globale nachhaltige Entwicklung und die Souveränität der indigenen Völker stärken:

Gestaffeltes Gebührensystem für die Wasserwiederverwertung – ein skalierbares Infrastrukturmodell, das unbrauchbares Abwasser reduziert, die lokale Wasserunabhängigkeit erhöht und die langfristige Wasserverfügbarkeit für gefährdete Gemeinschaften sicherstellt.

Zusammen bilden diese Elemente eine einheitliche Strategie: die Versorgung der Bedürftigsten mit Trinkwasser, die Stärkung einheimischer Ökosysteme und die Finanzierung langfristiger Technologien zur Sicherung der Wasserversorgung, die die Zukunft der Menschheit und der Umwelt gleichermaßen unterstützen.

Das Kaspische Meer ist mit einem Salzgehalt von 12,8 g/kg Wasser die wichtigste Ressource für Wasser mit niedrigem Salzgehalt auf unserem Planeten. Es gilt nicht nur als hydrologische Ressource, sondern auch als entscheidender Faktor für die Gesundheit, da es die Widerstandsfähigkeit umliegender Ökosysteme, die Ernährungssysteme und den kulturellen Fortbestand indigener Völker sichern kann.

Würde man dem Kaspischen Meer jährlich 20 Zentimeter Wasser entnehmen, stünden **4 Milliarden Menschen täglich 52 Liter Wasser**

Deutsch

Ressourcen kann die Nachhaltigkeit von Wirtschaft und Ökologie der ethnischen Gruppe in einem bestimmten Gebiet gewährleisten. Jede Nutzungsmaßnahme sollte die Zustimmung und das Wissen der in den jeweiligen Klimazonen lebenden Gemeinschaften berücksichtigen.

Der Zustand der Wälder und die Notwendigkeit einer besseren Forstwirtschaft in Nordeuropa, das historisch von der Arcticus Blancus-Gruppe bewohnt wurde, erfordern systematische Verbesserungsmaßnahmen, die auch durch das Übereinkommen über die Erhaltung der biologischen Vielfalt geschützt sind, welches einheimische Arten und Wissen schützt.

Hochwertiges Holz – sowohl Hart- als auch Weichholz – sollte unter Bedingungen produziert werden, die ökologische Stabilität gewährleisten. Dieser Rohstoff findet unter anderem Anwendung in Fenstern und Türen, im Innenausbau, in Gebäudekonstruktionen sowie in Boden- und Wandbelägen.

Eines der Schlüsselelemente beim Schutz indigener Ressourcen ist der Schutz der Biodiversität der Organismen, die Teil der indigenen Umwelt einer ethnischen Gruppe sind. Dazu gehören Fische, Nutztiere, Wildtiere, Vögel, Amphibien und die gesamte Flora, insbesondere Baumbestände, die der ethnischen Gruppe und dem gesamten Ökosystem auf der Grundlage einer natürlich erhaltenen Umwelt und ihrer indigenen Vielfalt dienen sollen.

Eugenix PSA hat mehrere Petitionen an die Europäische Union gerichtet. Dies ist der Beginn der Bemühungen des Unternehmens, einheimische natürliche Ressourcen vor Aktivitäten zu schützen, die der einheimischen Vielfalt von Arcticus Blancus, einschließlich Lachs und einer breiten Palette von Nutztieren, dauerhaften Schaden zufügen.

Ich empfehle die Lektüre der folgenden Veröffentlichungen: *„Eugenix® EU-Petition zum Schutz der einheimischen biologischen Vielfalt“* und *„Eugenix® EU-Petition zur Ratifizierung des ILO-Übereinkommens C169 durch die EU-Mitgliedstaaten“* . Eugenix PSA hat außerdem Petitionen an die Europäische Union zum Schutz natürlicher anorganischer Ressourcen von Seltenerdmetallen gerichtet, deren Gewinnung, Rückgewinnung und Recycling – wie in *der „Eugenix® EU-Petition zum Schutz von Seltenerdmetallen“ dargelegt – sehr schädlich sind.*

Das Übereinkommen über die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist ein wichtiges Instrument zum Schutz der natürlichen genetischen Vielfalt der Polargebiete. Es ermöglicht natürlichen, unveränderten Organismen und Lebewesen wie Schafen und Kühen, ihr eigenes klimatisches Ökosystem zu erhalten. Die klassische Wirtschaft, die auf genetischen Veränderungen basiert und darauf abzielt, natürliche Lebewesen zur Einkommenssteigerung zu züchten, stellt einen Eingriff in das gesamte symbiotische Ökosystem dar, nicht nur in einzelne Arten und Rassen von Organismen.

Wissenschaftler und Züchter müssen wissen , dass es unmöglich ist, eine neue Natur zu erschaffen, und dass Probleme bei der Produktionseffizienz und der Zucht eher mit dem Klima zusammenhängen als mit ungeeigneten Pflanzen- und Tierarten, die in ihrem natürlichen Klima gezüchtet werden sollten und nicht in einem Labor, wo anatomische und anthropologische Studien durchgeführt werden sollten, nicht aber genetische Veränderungen ohne die Zustimmung der einheimischen Gruppen, zu denen ihre symbiotischen Wesen und Lebewesen gehören.

✳

Liquidierung von Mülldeponien

Der Mangel an Kritik am gegenwärtigen Modell des Verbrauchs natürlicher Ressourcen, der zur gedankenlosen Gewinnung und Verwendung begrenzter natürlicher Ressourcen zur Herstellung vergänglicher Güter führt, die nach Verlust ihrer Nutzbarkeit weder an den Hersteller zurückgegeben noch recycelt werden, stellt eine der größten Herausforderungen für die heutige Umweltpolitik und das Konsumsystem dar.

Der Mangel an Herstellerverantwortung und -pflichten gegenüber den Herstellern von langlebigen Gütern führt zu einer sich verschärfenden ökologischen Krise. Folglich:

- Traditionelle Mülldeponien sollten verboten werden.

zur Verfügung. Diese 20 Zentimeter wür[illegible] höchstwahrscheinlich durch den jährliche[illegible] 200 bis 400 mm beträgt (etwa 7 bis 15 Zoll), wieder auffüllen. Sollte der Wasserstand des Sees sinken, wären die Auswirkungen auf die meisten Küstengrundstücke spürbar.

Da ein Teil des Kaspischen Meeres **unter russisch-kasachischer Verwaltung** steht , bietet der Zugang zur Wasserversorgung eine hervorragende **Möglichkeit, die klimatischen Grenzen** der Gebiete der unteren Arktis zu verändern. Diese umfassen etwa 45 % der Wassermassen des Kaspischen Meeres mit dem niedrigsten Salzgehalt unter der Kernverwaltung Arcticus Blancus und 55 % der Wassermassen des Kaspischen Meeres mit höherem Salzgehalt unter der Kernverwaltung Rafaltica.

Zusätzliche Wasserressourcen können aus dem Schwarzen Meer gepumpt werden, dessen Salzgehalt mit 17 bis 18 g/kg etwas höher ist als der des Kaspischen Meeres. Der jährliche Niederschlag direkt über dem offenen Wasser des Schwarzen Meeres beträgt durchschnittlich etwa 230–235 Kubikkilometer, was ungefähr 564 Millimetern pro Jahr auf einer Wasserfläche von 430.000 km² entspricht.

In den verschiedenen Küstenregionen und Küstenabschnitten weist der durchschnittliche Jahresniederschlag erhebliche geografische Unterschiede auf und reicht von etwa **450 mm bis über 2.200 mm** . Wasser für Länder mit dringendem Bedarf ist ausschließlich UN-Mitgliedstaaten vorbehalten, die Anteile am Eugenix PSA Climate Recovery Program erwerben. Dieses Programm finanziert den Bau geomagnetischer Staudämme in Kanada und der zentralen Arktis.

✳

Wasser aus den Himalaya-Gletschern

Das Projekt zur Verbindung der wichtigsten Wasserwege Indiens unterhalb des Himalayas zielt darauf ab, das Problem des Wasserzugangs zu lösen und das aus dem Himalaya fließende Wasser zu sichern. Das beschleunigte Abschmelzen der Himalaya-Gletscher und der Klimawandel, der Überschwemmungen und Dürren anstelle eines stabilen Gletscherschmelzens verursacht, erfordern eine ausreichende Sicherung der verfügbaren Wasserressourcen. Der signifikante Klimawandel macht ein langfristiges, anpassungsfähiges System zur Wassergewinnung, -speicherung und -verteilung auf dem gesamten indischen Subkontinent dringend notwendig.

Das Projekt umfasst den Bau einer zentralen, geschlossenen Wasserleitung für das Wasser, das von den Himalaya-Gletschern fließt. Diese Leitung soll das gesamte Wasser auffangen, das sich von den Westindischen Inseln bis zu den Ostindischen Inseln erstreckt, und so ein direktes Abfließen ins Meer verhindern.

Indiens verschiedene Flüsse und Wasserwege werden saniert, um das angesammelte Wasser nach Südindien zu leiten. Dadurch entsteht

- Alle Produkte sollten entweder dem obligatorischen Recycling unterzogen oder in ihre ursprünglichen, unschädlichen organischen Stoffe zersetzt werden.

Neue Standards für die Verpackung von Lebensmitteln und Haushaltschemikalien zur Reduzierung des Abfallaufkommens sollten lauten:

- Für wiederholten Gebrauch und Rückgabe konzipiert
- haben standardisierte Größen und Verpackungsarten, die allen Produktionsstätten, die ähnliche Produkte herstellen, gemeinsam sind.
- kompatibel mit Rückführungs- und Regenerationssystemen, die deren Recycling erleichtern und den ökologischen Fußabdruck verringern

Eugenix® *PSA* hat über das PETI-Portal der Europäischen Union zahlreiche offizielle Petitionen eingereicht, in denen die Einführung von Mehrwegverpackungen für Glas und Kunststoff sowie weiterer Lösungen gefordert wird. Die Initiative zielt darauf ab, Verpackungsmüll zu reduzieren und die Verantwortung der Hersteller für den gesamten Produktlebenszyklus zu stärken. Die Europäische Union setzt zwar Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Ressourcen um, diese entsprechen jedoch nicht den Vorschlägen von Eugenix PSA.

Ich empfehle, alle Petitionen von Eugenix PSA zu lesen, insbesondere: Eugenix® EU-Petition für ein gestaffeltes Recyclinggebührensystem , *Eugenix® EU-Petition für wiederverwendbare Glasflaschen* , *Eugenix® EU-Petition für die Begrenzung der Arten von Verbraucherverpackungen aus Kunststoff und Papier* , *Eugenix® EU-Petition für Pfand auf Straßenreifen und -schläuche* , Eugenix® EU-Petition für Batteriepfandgebühren, die auf Archive.org verfügbar sind . Diese Petitionen präsentieren fertige Lösungen für Petropolymere und Petrochemikalien, die den Wert des Recyclings und der Pfandgebühren auf verschiedenen Produktionsstufen sichern, wie in den eingereichten Petitionen beschrieben.

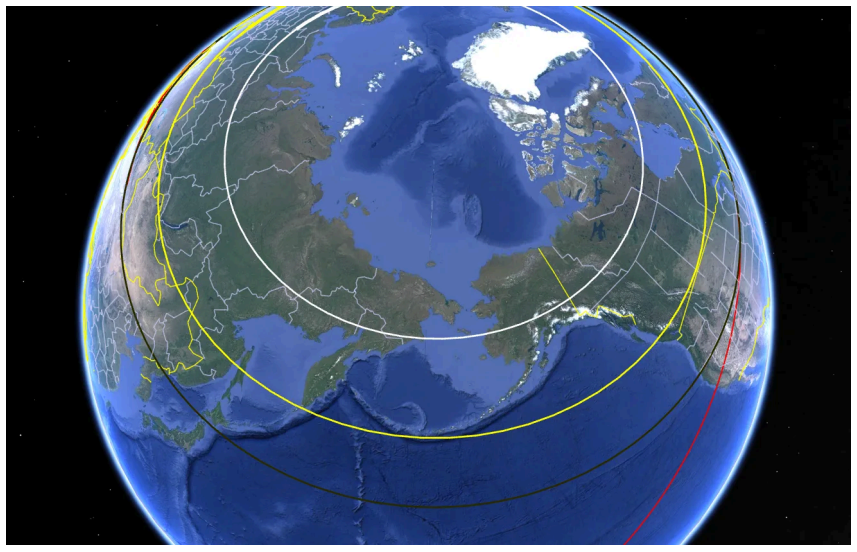
ein verzweigtes, gabelartiges Netzwerk, recycelt, bevor es ins Meer fließt.

Dieses **umfassende System hat zum Ziel, Gletscherwasser** über natürliche Flussbetten und eigens dafür errichtete Quellwasserleitungen nach ganz Indien zu leiten. Die Anlagen dienen der Wasserspeicherung, dem Hochwasserschutz und der nachhaltigen Wasserverteilung für zukünftige Generationen.

Zur Sicherung und Stabilisierung der Wasserressourcen des Landes umfasst die Initiative auch den Bau mehrerer großer Stauseen entlang der Flussläufe und in den subhimalayischen Regionen; Wasserkraftwerke zur Stromversorgung aller Wassersysteme; Osmose- und Wasserfiltrationsanlagen sowie Kläranlagen.

✳

ABSCHNITT 5 – AUFTEILUNG DER KLIMAGEBIETE – EUGENIX-GRENZEN



✳

Klimatische Einteilung der arktischen Ureinwohnergebiete.

✳

Riff- und Wassergebiete

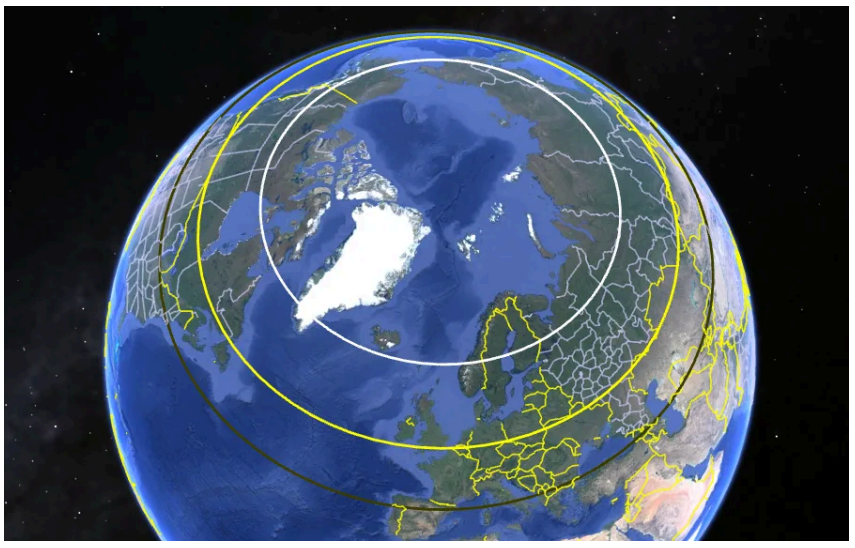
Die Rafaltic- und Aquatic-Terrains liegen direkt unter den Arcleticus-Terrains, die unterhalb von etwa 41°45′ nördlicher Breite beginnen und sich bis zu den südlichen Arcleticus-Terrains erstrecken, welche bei etwa 41°45′ südlicher Breite angrenzen. Die genauen Grenzen, die mithilfe von Google Earth berechnet werden können, verlaufen von etwa 41,795538° nördlicher bis etwa 41,795538° südlicher Breite.

Die Rafaltische Ebene (Rafalticus) ist ein überwiegend trockenes und heißes Gebiet mit hoher Sonneneinstrahlung, das **170.000.000 km²** oder 33,33 % der Erdoberfläche bedeckt. Die Hauptregionen der Rafaltischen Ebene sind:

- Südwestliche Vereinigte Staaten
- Westmexiko
- Südeuropa
- Nord-, Süd- und Teile Ostafrikas
- Arabien und die Region Naher Osten
- Australien

Die präzise Einteilung aller natürlichen Klimazonen – die Kerngebiete der einzelnen polaren (Arktis und Antarktis) und subpolaren (Subarktis und Subantarktis) einheimischen Haarklimagruppen der *Eugenix® Ethnic Hair Quantum – Klimatische Haarethnische Klassifizierung* – diese Einteilung bietet jeder einheimischen Haargruppe ein Kerngebiet und ein natürliches symbiotisches Gebiet für ihre natürlichen physischen Gesundheitsbedürfnisse, das freien Zugang zu ihrer eigenen ursprünglichen, mit ihr kompatiblen klimatischen Umgebung ermöglicht, wobei dieses Gebiet nicht in die benachbarten Ökosysteme anderer einheimischer Haargruppen innerhalb seiner Grenzen eingreift.

Natürliche Klimazonen, die indigenen Gruppen des Homo sapiens arcleticus zugeordnet sind, darunter arktische Gruppen wie Arcticus Blancus und Arcticus Blondus sowie ko-arktische Gruppen wie Coarcticus Blotus und Coarcticus Burntus, wie sie in *der Eugenix® Indigenous Heritage – Classification of Sub Climatic Tribal Ethnicities und* der *Eugenix® Ethnic Hair Quantum – Climatic Hair Ethnic Classification* genau klassifiziert sind – deren Gebiete genau 33,33 % der Gesamtoberfläche des Planeten Erde ausmachen.



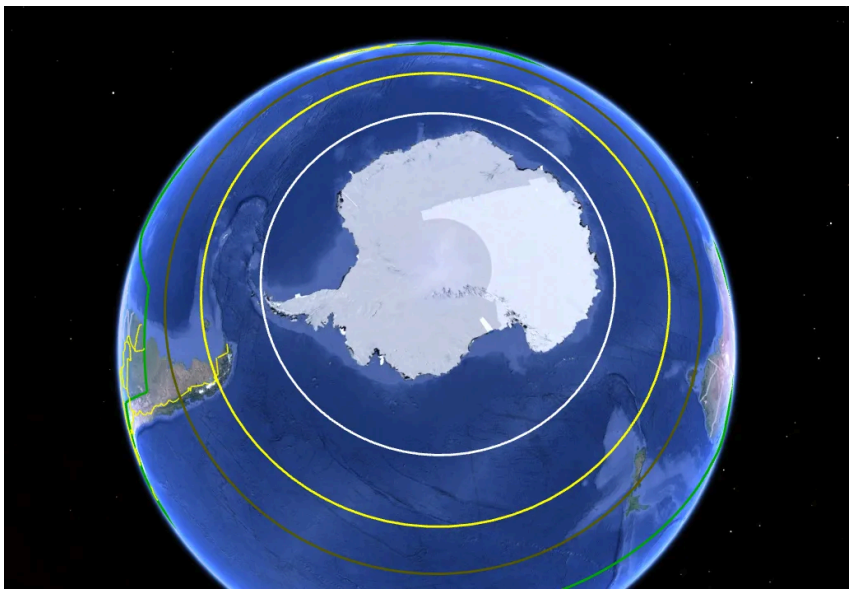
Die restlichen 66,66 % der globalen Klimazonen gehören zu:

- **Homo sapiens aquaticus** – einheimische Gruppen schwarzer Haare aus feuchten und warmen Wasserzonen, die 33,33 % der Erdoberfläche bewohnen
- **Homo sapiens Rafalticus** – einheimische schwarzhaarige Gruppen der trockenen und heißen Rafaltic-Zonen, die auch 33,33 % der Erdoberfläche bewohnen

Das von Homo sapiens arcleticus bewohnte Gebiet umfasst 33,33 % der Erdoberfläche, also etwa 170.000.000 km². Dieses Gebiet ist gleichmäßig zwischen Arktis und Antarktis aufgeteilt, die jeweils 85.000.000 km² umfassen. Innerhalb dieses Gebiets erhält jede Stammesgruppe 28.333.333 km², wie unten aufgeteilt:

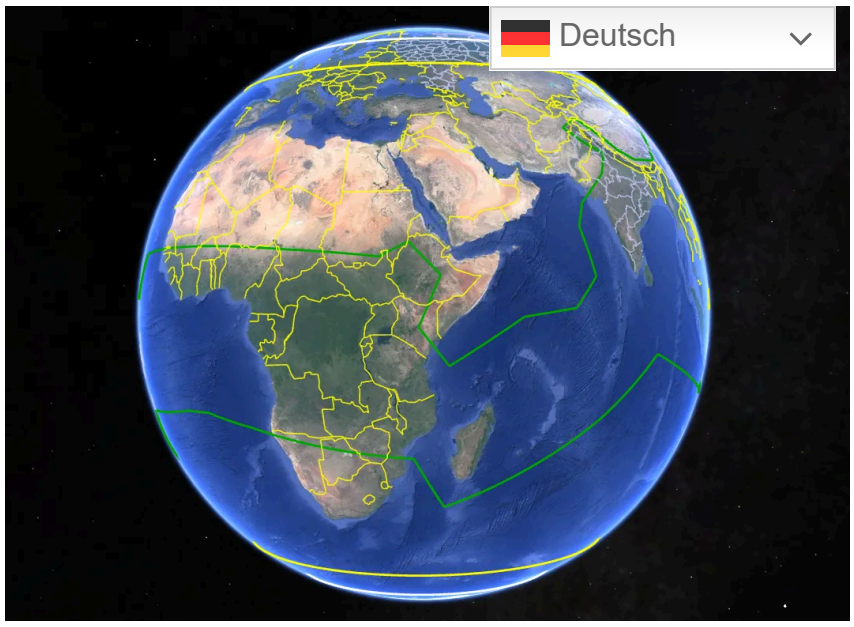
Arcticus Blancus A0

- **Arktis:** Die nördliche Polarregion, in der die Dunkelheit bis zu 6 Monate im Jahr anhält, erstreckt sich von 90° N bis ~62°45′ N (~62,720931°N) und hat eine Fläche von 28.333.333 km².
- **Antarktis:** Die nördliche Polarregion, in der die Dunkelheit bis zu 6 Monate im Jahr anhält, von 90° S bis ~62°45′ S (~62,720931°S) mit einer Fläche von 28.333.333 km².



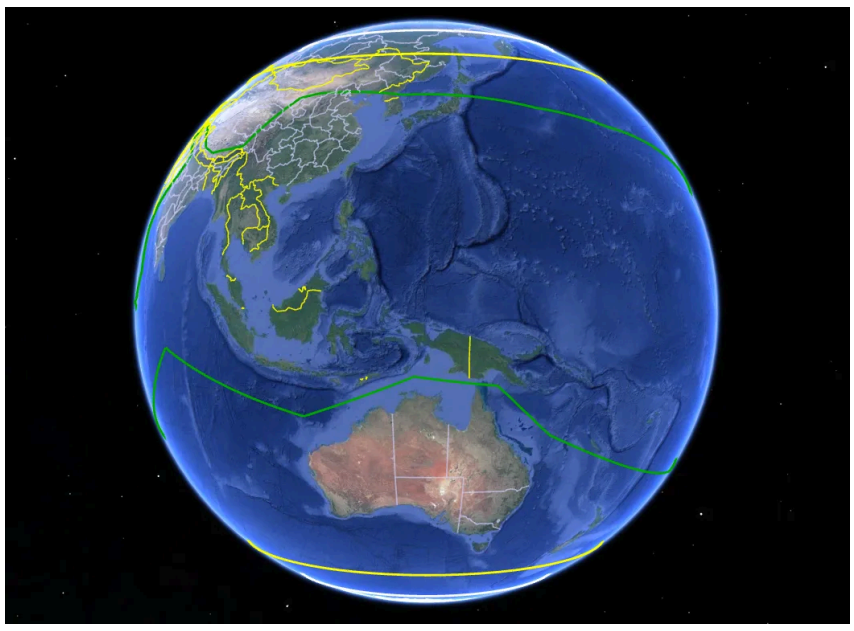
Arcticus A1-A4, **Coarcticus** B1-B4 / C1-C4

- **Subarktis** : Das Gebiet von ~62°45′ N (~62,720931°N) bis ~51°05′ N (~51,042384°N) mit einer Fläche von 28.333.333 km².



Die aquatischen Gebiete (Aquaticus) sind vorwiegend feuchte und warme Regionen, die von reichlichen Niederschlägen, insbesondere Monsunregen, geprägt sind. Sie umfassen **170.000.000 km²** und machen damit 33,33 % der Erdoberfläche aus. Die wichtigsten Regionen der aquatischen Gebiete sind:

- Südliche und östliche Regionen der USA
- Mittel- und Südamerika
- Zentralafrika
- Südasien
- Asien-Pazifik-Region
- Ozeanien



✳

Klimatische Unterteilung der Aquaticus- und Rafalticus-Gebiete

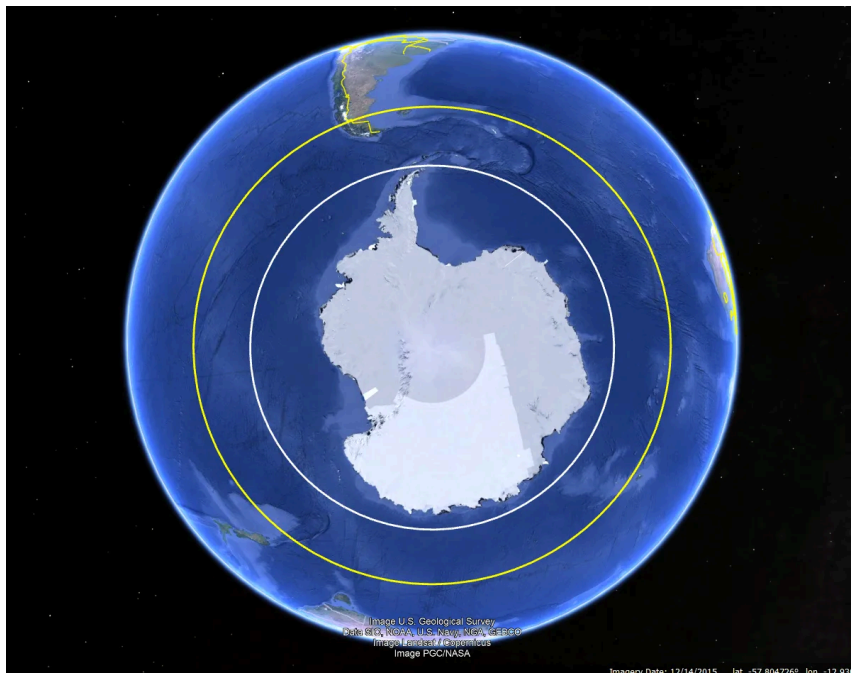
Die Aufteilung der Gebiete der Schwarzhaar-Gruppen in den Rafaltischen und Aquatischen Regionen wird durch die unregelmäßige Klimastruktur dieser Zonen und die biklimatische Migration indigener Schwarzhaar-Gruppen mit unterschiedlichen Nasenformen und Augen intern verkompliziert. Die Schwarzhaar-Gruppen, die heute in beiden Klimazonen vorkommen und dieselben Nasenformen und Augen aufweisen, haben ihre Haut durch die Klimamigration weiter differenziert, was die ehemals bestehenden Beziehungen zwischen den Schwarzhaar-Gruppen mit ähnlichen Nasenformen und Augen, die ursprünglich im selben Klima lebten, geschwächt hat.

Die genauen Grenzen der Rafalticus- und Aquaticus-Regionen sollten von den indigenen Gruppen der Rafalticus- und Aquaticus-Regionen festgelegt werden. Dies ermöglicht eine gerechte Verteilung geeigneter natürlicher Klimazonen gemäß den Prinzipien der Rafalticus- und Aquaticus-Regionen. Empfehlenswert ist die Lektüre der *Eugenix®-PSA-Publikation „Eugenix® Indigenous Health – Ethnicities and Outdigenous Conditions“* , die die Klimamigration indigener Gruppen mit schwarzem Haar beschreibt.

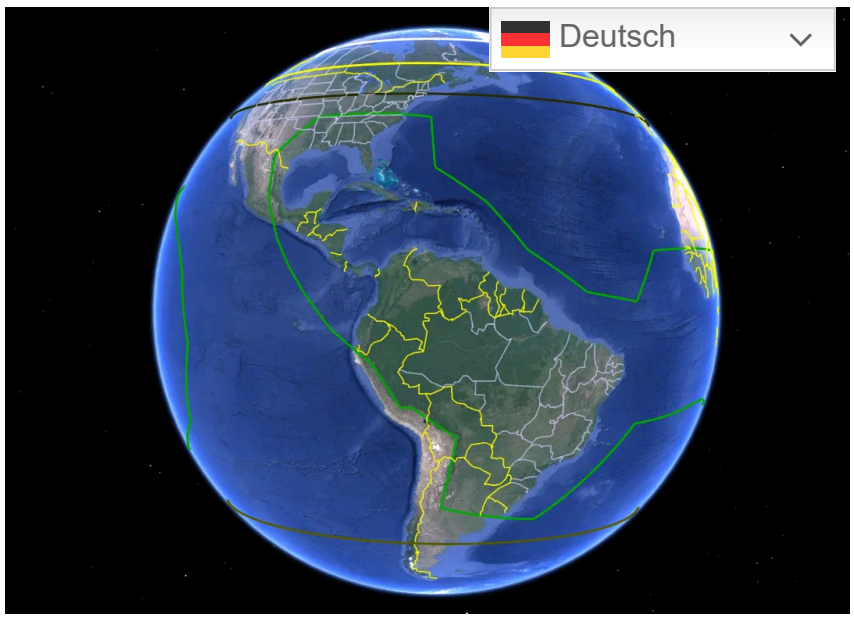
- **Subantarktis:** Das Gebiet von ~62°45′ S (~62,720931°S) bis ~51°05′ S (~51,042384°S), das ebenfalls eine Fläche von 28.333.333 km² umfasst.

Arcticus A5-A6, **Coarcticus** B5-B6 / C5-C6

- **Subarktis:** Das Gebiet von ~51°05′ N (~51,042384°N) bis ~41°45′ N (~41,795538°N) mit einer Fläche von 28.333.333 km².
- **Subantarktis:** Das Gebiet von ~51°05′ S (~51,042384°S) bis ~41°45′ S (~41,795538°S) mit einer Fläche von 28.333.333 km².



Deutsch



Eugenix PSA beabsichtigt nicht, sich an der internen Aufteilung der Gebiete Rafalticus und Aquaticus zu beteiligen. Eugenix PSA beschränkt seine Forschung und seine rechtlichen Aktivitäten auf die Identifizierung seiner eigenen polaren (arktischen und antarktischen) und subpolaren (subarktischen und subantarktischen) Kerngebiete, die historisch während der Eiszeiten vom Nordpol bis zur Mittelmeerküste besiedelt waren.

✳

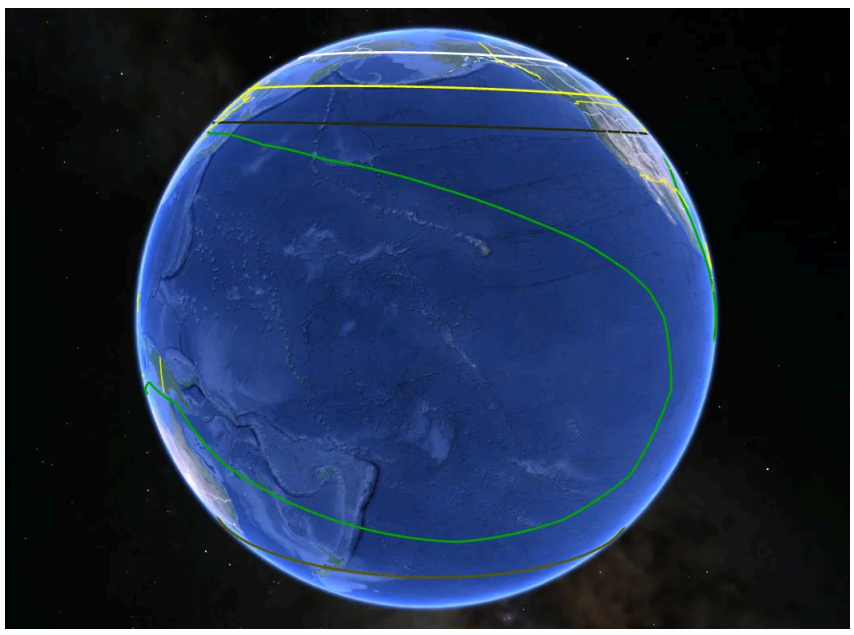
Feldschutz der natürlichen Ressourcen

Die gerechte Aufteilung der arktischen und antarktischen Gebiete wird jede Stammesgruppe vor die Wahl zwischen Verantwortung und Niederlage stellen. Eine entscheidende Voraussetzung für das Überleben wird ein bewusstes und umfassendes Verständnis und Management der eigenen Umwelt sein, einschließlich:

- Forschung zur Verfügbarkeit und Nutzung erneuerbarer und nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen im eigenen Gebiet.
- Schutz der natürlichen Umwelt im Einklang mit der Stammesidentität, dem Wertesystem und der spirituellen Urteilsfähigkeit.
- Initiierung kollektiver Klimaschutzmaßnahmen, die die Zusammenarbeit von Stämmen auf globaler Ebene ermöglichen.
- Die Sicherung wirtschaftlicher Vorteile aus der Nutzung eigener Ressourcen – vorausgesetzt, diese werden ausschließlich zum Nutzen eines bestimmten Stammes verwendet.
- Einrichtung von Kontrollen über den Zugang, den Bestimmungsort, die Ausfuhr und die Rückführung von natürlichen Ressourcen – einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung ihres illegalen Abflusses oder ihrer unbefugten Nutzung.
- Einführung eines Tauschsystems für Energieressourcen, das deren vorübergehende Nutzung ermöglicht und gleichzeitig die Verpflichtung beinhaltet, sie in einer vereinbarten Form zurückzugeben – in Übereinstimmung mit dem Energierecht der Stämme.
- Die Möglichkeit, größere Staaten auf Kontinenten zu errichten, die zu den natürlichen Klimazonen einer bestimmten Gruppe passen.
- Die Fähigkeit der indigenen Bevölkerungsgruppen soll gestärkt werden, das Überleben, die Erneuerung und die demografische Stabilität jedes Stammes zu gewährleisten.
- Schaffung eines Rahmens zur Beendigung der Gewalt zwischen den Stämmen, einschließlich des generationenübergreifenden Völkermords, von dem insbesondere die Arcticus Blancus-Gemeinschaften betroffen sind.
- Die Fähigkeit gewährleisten, die natürliche Umwelt im Einklang mit dem eigenen Stammesverständnis, den Traditionen und dem Wertesystem zu schützen.

Die natürlichen Klimazonen der Rafaltic- und Aquatic-Stämme unterscheiden sich grundlegend in Bezug auf Umwelt- und geographische Merkmale, die den ursprünglichen Lebensbedingungen von Homo Sapiens Rafalticus und Homo Sapiens Aquaticus entsprechen.

Die Aktivitäten der Rafalticus- und Aquaticus-Gruppen dürfen die Grenzen, Reserven und Kapazitäten ihrer natürlichen Gebiete, Ressourcen und ihrer Biodiversität nicht überschreiten. Diese sollten streng vor Veränderungen sowie vor öffentlichem und kommerziellem Zugang geschützt werden, selbst wenn dies für Mitglieder der indigenen Gruppen in schwierigen Situationen erforderlich ist.



✳

ELF / ULF / Ausbreitung elektromagnetischer Wellen

✳

Biologische und zelluläre Wirkungen von Magnetfeldern

✳

Auswirkungen kosmischer Strahlung auf das

Deutsch

Bestimmung der effektiven Stoßfrequenz von Elektronen

Erzeugung von ELF-Wellen bei der HF-Erwärmung der Ionosphäre in mittleren Breiten

Empfang extrem niedriger Frequenzen in antidopalen Entfernungen

ELF-Empfang in antipodischen Entfernungen

Quellenrichtung von extrem niederfrequenten ELF-Wellen in der Erde

Standort des Senders für extrem niedrige Frequenzen: Clam Lake, Wisconsin

✳

Ausbreitung elektromagnetischer Wellen unter Wasser und im Untergrund

Untersuchung der Ausbreitung von Radiowellen unter dem Meer

Elektromagnetische Ausbreitung unter Wasser

✳

Magnetfeld und Wasserphysik

Verdunstungsrate von Wasser als Funktion eines Magnetfelds und eines Feldgradienten

Einfluss eines Magnetfelds auf die Verdunstungsrate und die Oberflächenspannung von Wasser

Magnetische und elektrische Effekte auf Wasser

Methanhydratbildung in Gegenwart von Magnetfeldern: Laborstudien und Molekulardynamik

Wasser und Mikrowellen

Physik der Mikrowellenherde

✳

Photokatalyse, Chemische Physik und Methanreaktionsdynamik

Kopplung der photokatalytischen Wasserstoffproduktion mit wichtigen Oxidationsreaktionen – Angew Chem

Die Auswirkungen eines ungleichmäßigen Magnetfelds auf die Konzentration von Methan-Luftreaktionsspezies

Zeitbereichsspektroskopie von Methan, angeregt durch resonante, hochenergetische Mittel-IR-Pulse

Die Auswirkungen von Zellkulturmedium, das einem 50-Hz-Magnetfeld ausgesetzt war, auf zelluläre Funktionen in FL-Zellen

Ergebnisse von Magnetfeldmessungen im Ultraniederfrequenzbereich beim Erdbeben auf Guam am 8. August 1993

✳

Antarktische Geologie und Paläontologie, Mineralien, Eisschilde

Rekonstruktionen der antarktischen Topographie seit der Eozän-Oligozän-Grenze

Neue Karte der magnetischen Anomalien der Antarktis

Mineralische Ressourcen unter dem antarktischen Eis

Mineralvorkommen in der Antarktis

Antarktische Gletscher, Westantarktischer Eisschild

Uralte Meeresfossilien auf dem Mount Everest

Veränderungen des Wasserstands und der Strömungsgeschwindigkeit des Sankt-Lorenz-Stroms

✳

Geomagnetismus, atmosphärische und seismo-ionosphärische Phänomene

Magnetfeld in den arktischen Regionen

Magnetismus und magnetische Materialien

Polarlichter und Erdbeben – Seltsame Begleiter

Eine Studie über mögliche Korrelationen zwischen seismo-ionosphärischen Anomalien des GNSS-Gesamtelektroneninhalts und der Erdbebenenergie

Signatur der Ausbreitung von Schwerewellen

Ozonbildung NOAA

✳

Emissionsfreie Technologien und Wasserstoff-Luftfahrt

Wasserstoffbetriebene Flugzeuge: Grundlagen, Technologien, Umweltauswirkungen

Airbus-Flugzeuge mit emissionsfreiem Wasserstoffantrieb

Erdmagn… Anomalien

Simulation kosmischer Strahlung in Gegenwart eines Magnetfelds

Erzeugung von Sekundärteilchen durch Wechselwirkungen kosmischer Strahlung mit der Erdatmosphäre und Magnetfeldeffekten

Galaktische Magnetfelder, kosmische Strahlung und Winde

NMDB-Auswirkungen: Technologische und biologische Effekte kosmischer Strahlung

NMDB Kosmische Strahlung und die Erde

CubeSat-Beobachtung des Strahlungsfeldes der Südatlantischen Anomalie

Warum erreicht UVC-Strahlung die Erde nicht häufiger als UVA-Strahlung? – Physics Stack Exchange

✳

Biodiversität im Meer, an Land und in der Luft

Bericht der Arbeitsgruppe „Seeläuse“

2022 Hering im Klassenzimmer – Informationsblatt zum Pazifischen Hering

Minimale überlebensfähige Populationsgröße und Populationswachstumsrate von Süßwasserfischen und deren Zusammenhang mit Lebenszyklusmerkmalen

Empfehlung zur Biosicherheit von Muschelbrütereien und -aufzuchtstationen

Männliche Antarktische Pelzrobben – Vernachlässigte Nahrungskonkurrenten von Bioindikatorarten im Kontext einer zunehmenden Krillfischerei in der Antarktis

Anhaltende und neu auftretende Bedrohungen der arktischen Biodiversität und Wege zu ihrer Bewältigung – Ein Zukunftsbericht

Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs auf die Wechselwirkungen zwischen Korallenriffen und Mangroven sowie die daraus resultierenden Küstenüberschwemmungsgefahren – Wissenschaftszentrum für Klimaanpassung auf den Pazifikinseln

✳

Verschmutzung der Meeres-, Land- und Atmosphärenumwelt

Emissionen von Kohleflöz- und Erdgasmethan aus stillgelegten Öl- und Gasquellen in den Vereinigten Staaten – Geophysical Research Letters

Auswirkungen stillgelegter Öl- und Gasquellen auf die Luft- und Wasserqualität im Golf von Mexiko

Verlassene Öl- und Gasquellen im Golf von Mexiko (über 5 Jahre)

Öl und Erdölprodukte – EU-Statistiken erklärt

Die Zukunft der Petrochemie – Auf dem Weg zu nachhaltigeren Kunststoffen und Düngemitteln

✳

ABSCHNITT 6 – VEREINTE NATIONEN – FRAGONS VON ERKLÄRUNGEN, KONVENTIONEN UND VERTRÄGEN.

Deutsch

✳

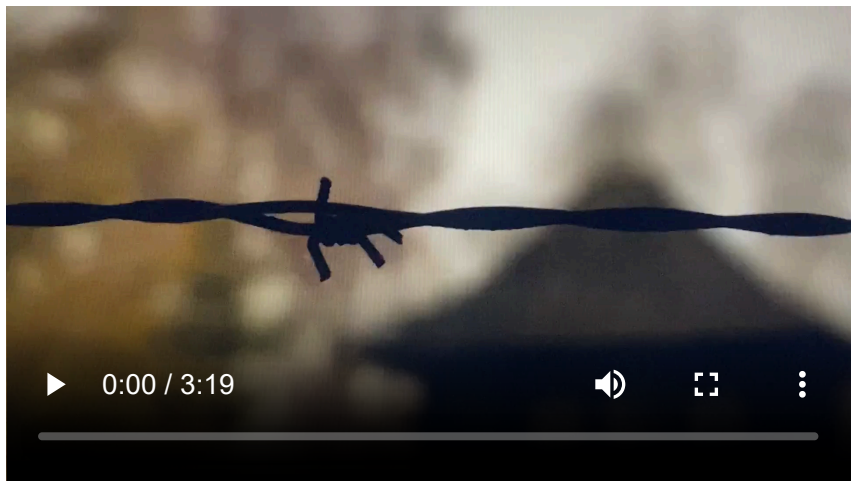
Internationale Menschenrechtscharta. A/RES/3/217

Artikel 16

(1) Männer und Frauen im heiratsfähigen Alter haben ohne Einschränkung aufgrund von Rasse, Nationalität oder Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie genießen gleiche Rechte in Bezug auf die Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung.

(2) Eine Eheschließung bedarf der freien und vollen Zustimmung der zukünftigen Ehegatten.

(3) Die Familie ist die natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch die Gesellschaft und den Staat.



✳

Übereinkommen zur Verhütung von Völkermord. A/RES/3/260

Artikel II

Im Sinne dieses Übereinkommens bezeichnet Völkermord jede der folgenden Handlungen, die in der Absicht begangen werden, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören:
(a) Tötung von Mitgliedern der Gruppe;
(b) Verursachung von schwerem körperlichem oder seelischem Schaden an Mitgliedern der Gruppe;
(c) Auferlegung von Lebensbedingungen gegenüber der Gruppe, die darauf abzielen, ihre physische Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen;
(d) Verhängung von Maßnahmen, die darauf abzielen, Geburten innerhalb der Gruppe zu verhindern;
(e) Zwangsweise Überführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe.

✳

Übereinkommen zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung der Prostitution anderer. A/RES/4/317

Artikel 18

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens verpflichten sich, gemäß den Bestimmungen des nationalen Rechts Erklärungen von ausländischen Prostituierten einzuholen, um deren Identität und Familienstand festzustellen und die Verantwortlichen für ihre Ausreise aus ihrem Heimatland zu ermitteln. Die gewonnenen Informationen werden den Behörden des Herkunftsstaates der betreffenden Personen zum Zwecke ihrer möglichen Rückführung übermittelt.

Artikel 19

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens verpflichten sich, im Einklang mit den Bestimmungen des nationalen Rechts und

Artikel 31

(1) Indigene Völker haben das Recht, ihr kulturelles Erbe, ihr traditionelles Wissen und ihre traditionellen kulturellen Ausdrucksformen sowie die Manifestationen ihrer Wissenschaften, Technologien und Kulturen, einschließlich menschlicher und genetischer Ressourcen, Saatgut, Heilmittel, Kenntnisse über die Eigenschaften von Fauna und Flora, mündliche Überlieferungen, Literatur, Designs, Sportarten und traditionelle Spiele sowie bildende und darstellende Kunst, zu bewahren, zu kontrollieren, zu schützen und weiterzuentwickeln. Sie haben ferner das Recht, ihr geistiges Eigentum an diesem kulturellen Erbe, traditionellen Wissen und diesen traditionellen kulturellen Ausdrucksformen zu bewahren, zu kontrollieren, zu schützen und weiterzuentwickeln.

(2) Die Staaten ergreifen gemeinsam mit den indigenen Völkern wirksame Maßnahmen, um die Ausübung dieser Rechte anzuerkennen und zu schützen.

Artikel 32

(1) Indigene Völker haben das Recht, Prioritäten und Strategien für die Entwicklung oder Nutzung ihrer Ländereien oder Gebiete und anderer Ressourcen festzulegen und zu entwickeln.

(2) Die Staaten konsultieren und kooperieren in gutem Glauben mit den betroffenen indigenen Völkern durch ihre eigenen repräsentativen Institutionen, um vor der
Genehmigung eines jeden Vorhabens, das ihr Land oder ihre Gebiete und andere Ressourcen betrifft, insbesondere im Zusammenhang mit der Erschließung, Nutzung oder Ausbeutung von Mineralien, Wasser oder anderen Ressourcen, deren freie und informierte Zustimmung zu erhalten.

(3) Die Staaten stellen wirksame Mechanismen für einen gerechten und angemessenen Ausgleich für solche Aktivitäten bereit und ergreifen geeignete Maßnahmen, um nachteilige ökologische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle oder spirituelle Auswirkungen zu mindern.

Artikel 33

(1) Indigene Völker haben das Recht, ihre eigene Identität oder Zugehörigkeit gemäß ihren Gebräuchen und Traditionen zu bestimmen. Dies beeinträchtigt nicht das Recht indigener Personen, die
Staatsbürgerschaft der Staaten zu erlangen, in denen sie leben.

(2) Indigene Völker haben das Recht, die Strukturen ihrer Institutionen nach ihren eigenen Verfahren zu bestimmen und die Mitglieder ihrer Institutionen auszuwählen.

Artikel 34

Indigene Völker haben das Recht, ihre institutionellen Strukturen und ihre besonderen Gebräuche, Spiritualität, Traditionen, Verfahren, Praktiken und, sofern
vorhanden, ihre Rechtssysteme oder -bräuche im Einklang mit internationalen Menschenrechtsstandards zu fördern, weiterzuentwickeln und zu erhalten.

Artikel 35

Indigene Völker haben das Recht, die Verantwortlichkeiten der Einzelnen gegenüber ihren Gemeinschaften festzulegen.

Artikel 36

(1) Indigene Völker, insbesondere solche, die durch internationale Grenzen geteilt sind, haben das Recht, Kontakte, Beziehungen und Kooperationen, einschließlich Aktivitäten zu spirituellen, kulturellen, politischen,
wirtschaftlichen und sozialen Zwecken, mit ihren eigenen Mitgliedern sowie mit anderen Völkern jenseits der Grenzen aufrechtzuerhalten und auszubauen.

(2) Die Staaten treffen in Konsultation und Zusammenarbeit mit den indigenen Völkern wirksame Maßnahmen, um die Ausübung dieses Rechts zu erleichtern und dessen Umsetzung zu gewährleisten.

Deutsch

unbeschadet der Strafverfolgung oder anderer Maßnahmen wegen Verstößen dagegen und soweit dies möglich ist:

(1) Bis zum Abschluss der Vorkehrungen für die Rückführung mittelloser Opfer des internationalen Menschenhandels zum Zwecke der Prostitution geeignete Vorkehrungen für deren vorübergehende Betreuung und Versorgung zu treffen;

(2) Zur Rückführung von Personen gemäß Artikel 18, die ihre Rückführung wünschen oder von Personen, die über sie Autorität ausüben, beansprucht werden oder deren Ausweisung gemäß dem Gesetz angeordnet wurde. Die Rückführung erfolgt erst nach einer Einigung mit dem Bestimmungsstaat über Identität und Staatsangehörigkeit sowie über Ort und Datum der Ankunft an den Grenzen. Jeder Vertragsstaat dieses Übereinkommens erleichtert die Durchreise dieser Personen durch sein Hoheitsgebiet.

Können die im vorstehenden Absatz genannten Personen die Kosten der Rückführung nicht selbst tragen und haben sie weder Ehepartner noch Verwandte noch Vormund, der für sie aufkommen könnte, so trägt der Staat, in dem sie ihren Wohnsitz haben, die Kosten der Rückführung bis zur nächstgelegenen Grenze, zum nächstgelegenen Einschiffungshafen oder Flughafen in Richtung des Herkunftsstaates; die Kosten für den Rest der Reise trägt der Herkunftsstaat.

✳

Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen oder sprachlichen Minderheiten angehören. A/RES/47/135

Artikel 2

(5) Angehörige von Minderheiten haben das Recht, ohne Diskriminierung freie und friedliche Kontakte mit anderen Angehörigen ihrer Gruppe und mit Angehörigen anderer Minderheiten sowie grenzüberschreitende Kontakte mit Bürgern anderer Staaten aufzunehmen und aufrechtzuerhalten, mit denen sie durch nationale oder ethnische, religiöse oder sprachliche Bindungen verbunden sind.

Artikel 3

(1) Angehörige von Minderheiten können ihre Rechte, einschließlich der in dieser Erklärung aufgeführten Rechte, sowohl einzeln als auch in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern ihrer Gruppe ohne Diskriminierung ausüben.

(2) Einer Person, die einer Minderheit angehört, darf aus der Ausübung oder Nichtausübung der in dieser Erklärung festgelegten Rechte kein Nachteil entstehen.

Artikel 4

(1) Die Staaten treffen gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Angehörige von Minderheiten ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten in vollem Umfang und wirksam ohne Diskriminierung und in voller Gleichheit vor dem Gesetz ausüben können.

(2) Die Staaten treffen Maßnahmen, um günstige Bedingungen zu schaffen, die es Angehörigen von Minderheiten ermöglichen, ihre Merkmale zum Ausdruck zu bringen und ihre Kultur, Sprache, Religion, Traditionen und Gebräuche zu entwickeln, es sei denn, bestimmte Praktiken verstoßen gegen nationales Recht und stehen im Widerspruch zu internationalen Standards.

✳

Fakultativprotokoll zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. A/RES/54/4

Artikel 2

Mitteilungen können von oder im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen eingereicht werden, die der Gerichtsbarkeit eines Vertragsstaats unterliegen und behaupten, Opfer einer Verletzung der in diesem Übereinkommen festgelegten Rechte durch diesen Vertragsstaat geworden zu sein. Sofern eine Mitteilung im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen eingereicht wird, bedarf es

Artikel 38

Die Staaten ergreifen in Absprache und Zusammenarbeit mit den indigenen Völkern die geeigneten Maßnahmen, einschließlich gesetzgeberischer Maßnahmen, um die Ziele dieser Erklärung zu erreichen.

Artikel 39

Indigene Völker haben das Recht auf Zugang zu finanzieller und technischer Unterstützung durch Staaten und durch internationale Zusammenarbeit, um die in dieser Erklärung enthaltenen Rechte wahrnehmen zu können.

Artikel 44

Alle hierin anerkannten Rechte und Freiheiten werden gleichermaßen für indigene Männer und Frauen garantiert.

✳

Übereinkommen über indigene und in Stämmen lebende Völker. ILO/C/169

Artikel 14

(1) Die Eigentums- und Besitzrechte der betroffenen Völker an den von ihnen traditionell bewohnten Ländereien werden anerkannt. Darüber hinaus werden in geeigneten Fällen Maßnahmen ergriffen, um das Recht der betroffenen Völker auf die Nutzung von Ländereien zu gewährleisten, die nicht ausschließlich von ihnen bewohnt werden, zu denen sie aber traditionell Zugang für ihren Lebensunterhalt und ihre traditionellen Tätigkeiten hatten. Der Situation nomadischer Völker und Wanderfeldbauern wird in diesem Zusammenhang besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Artikel 15

(1) Die Rechte der betroffenen Völker an den natürlichen Ressourcen ihres Landes werden besonders geschützt. Zu diesen Rechten gehört auch das Recht dieser Völker, an der Nutzung, Bewirtschaftung und Erhaltung dieser Ressourcen mitzuwirken.

(2) In Fällen, in denen der Staat das Eigentum an Bodenschätzen oder anderen Ressourcen auf einem Grundstück behält, richten die Regierungen Verfahren ein oder unterhalten diese, um die betroffenen Völker zu konsultieren und festzustellen, ob und inwieweit ihre Interessen beeinträchtigt würden, bevor sie Programme zur Erkundung oder Ausbeutung dieser Ressourcen auf ihrem Land durchführen oder genehmigen. Die betroffenen Völker sollen, soweit möglich, an den Vorteilen dieser Aktivitäten teilhaben und eine angemessene Entschädigung für etwaige Schäden erhalten, die ihnen infolge dieser Aktivitäten entstehen.

✳

Übereinkommen über die biologische Vielfalt. Verträge/Band/1760/Nr./30619

Präambel

Die Vertragsparteien,

In Anerkennung der engen und traditionellen Abhängigkeit vieler indigener und lokaler
Gemeinschaften, die traditionelle Lebensweisen pflegen, von biologischen Ressourcen und des Wunsches,
die Vorteile, die sich aus der Nutzung traditionellen Wissens, von Innovationen
und Praktiken im Zusammenhang mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen
Nutzung ihrer Bestandteile ergeben, gerecht zu teilen,

Artikel 8

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, soweit möglich und angemessen:

(j) Vorbehaltlich der nationalen Gesetzgebung sind die Kenntnisse, Innovationen und Praktiken indigener und lokaler Gemeinschaften, die traditionelle Lebensweisen verkörpern, die für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen
Vielfalt relevant sind, zu achten, zu bewahren und aufrechtzuerhalten

Deutsch

deren Einwilligung, es sei denn, der Verfasser kann sein Handeln in deren Namen ohne diese Einwilligung rechtfertigen.

Artikel 7

(1) Der Ausschuss prüft die auf Grundlage dieses Protokolls erhaltenen Mitteilungen unter Berücksichtigung aller Informationen, die ihm von Einzelpersonen oder Personengruppen oder in deren Namen sowie von dem betreffenden Vertragsstaat zur Verfügung gestellt wurden, sofern diese Informationen den betreffenden Vertragsparteien übermittelt werden.

(2) Der Ausschuss hält bei der Prüfung von Mitteilungen im Rahmen dieses Protokolls nichtöffentliche Sitzungen ab.

(3) Nach Prüfung einer Mitteilung übermittelt der Ausschuss den betroffenen Parteien seine Stellungnahme zu der Mitteilung sowie gegebenenfalls seine Empfehlungen.

✳

Erklärung über die Rechte indigener Völker. A/RES/61/295

Artikel 20

(1) Indigene Völker haben das Recht, ihre politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systeme oder Institutionen zu erhalten und weiterzuentwickeln, die Sicherheit ihrer eigenen Lebensgrundlagen und ihrer Entwicklung zu genießen
und frei an allen ihren traditionellen und anderen wirtschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen.

(2) Indigene Völker, denen ihre Lebensgrundlage und ihre Entwicklungsmöglichkeiten entzogen werden, haben Anspruch auf gerechten und angemessenen Wiedergutmachung.

Artikel 21

(1) Indigene Völker haben ohne Diskriminierung das Recht auf die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse, insbesondere in den Bereichen Bildung, Beschäftigung, Berufsausbildung
und Umschulung, Wohnen, sanitäre Einrichtungen, Gesundheit und soziale Sicherheit.

(2) Die Staaten treffen wirksame und gegebenenfalls besondere Maßnahmen, um die kontinuierliche Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage zu gewährleisten. Dabei sind die Rechte und besonderen Bedürfnisse indigener Ältester, Frauen, Jugendlicher, Kinder und Menschen mit Behinderungen besonders zu berücksichtigen.

Artikel 22

(1) Bei der Umsetzung dieser Erklärung ist den Rechten und besonderen Bedürfnissen indigener Ältester, Frauen, Jugendlicher, Kinder und Menschen mit Behinderungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

(2) Die Staaten treffen gemeinsam mit den indigenen Völkern Maßnahmen, um sicherzustellen, dass indigene Frauen und Kinder den vollen Schutz und die Garantien gegen jede Form von Gewalt und Diskriminierung genießen.

Artikel 23

Indigene Völker haben das Recht, Prioritäten und Strategien zur Ausübung ihres Rechts auf Entwicklung selbst festzulegen und zu entwickeln. Insbesondere haben sie das Recht, aktiv
an der Entwicklung und Festlegung von Gesundheits-, Wohnungs- und anderen sie betreffenden wirtschaftlichen und sozialen Programmen mitzuwirken und diese Programme, soweit möglich, durch ihre eigenen Institutionen zu verwalten.

Artikel 25

Indigene Völker haben das Recht, ihre besondere spirituelle Beziehung zu ihren traditionell besessenen oder anderweitig bewohnten und genutzten Ländereien, Gebieten, Gewässern und Küstenmeeren sowie anderen Ressourcen zu erhalten und zu stärken und ihre diesbezüglichen Verantwortlichkeiten gegenüber künftigen Generationen wahrzunehmen.

sowie deren breitere Anwendung mit Zus
Beteiligung
der Inhaber dieser Kenntnisse, Innovationen und Praktiken zu fördern und die gerechte Aufteilung der Vorteile, die sich aus der Nutzung dieser Kenntnisse, Innovationen und Praktiken
ergeben, zu unterstützen;

k) die notwendigen Rechtsvorschriften und/oder sonstigen regulatorischen Bestimmungen zum
Schutz bedrohter Arten und Populationen entwickeln oder aufrechterhalten;

Artikel 17

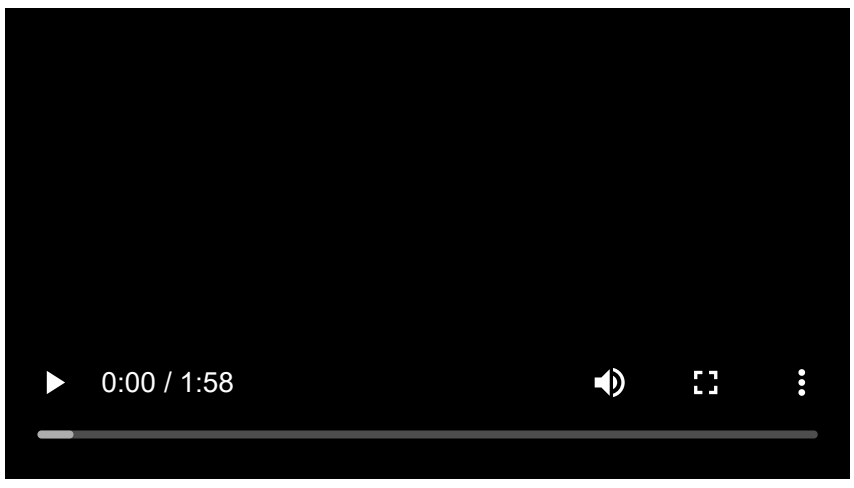
(1) Die Vertragsparteien erleichtern den Austausch von Informationen aus allen öffentlich
zugänglichen Quellen, die für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt relevant sind,
wobei sie den besonderen Bedürfnissen der Entwicklungsländer Rechnung tragen.

(2) Dieser Informationsaustausch umfasst den Austausch von Ergebnissen technischer,
wissenschaftlicher und sozioökonomischer Forschung sowie von Informationen über Ausbildungs- und Vermessungsprogramme
, Fachwissen, indigenes und traditionelles Wissen an sich und
in Kombination mit den in Artikel 16 Absatz 1 genannten Technologien. Soweit möglich, umfasst er auch
die Rückführung von Informationen.

Artikel 18

(4) Die Vertragsparteien
fördern und entwickeln im Einklang mit ihren nationalen Rechtsvorschriften und -politiken Methoden der Zusammenarbeit zur Entwicklung und Nutzung von
Technologien, einschließlich indigener und traditioneller Technologien, im Einklang mit den
Zielen dieses Übereinkommens. Zu diesem Zweck fördern die Vertragsparteien auch
die Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Fachkräften und den Austausch von Experten.

(5) Die Vertragsparteien fördern vorbehaltlich gegenseitiger Vereinbarung die
Einrichtung gemeinsamer Forschungsprogramme und Joint Ventures zur Entwicklung von
Technologien, die für die Ziele dieses Übereinkommens relevant sind.



✳

Gesetz des Sejm vom 6. Januar 2005 über nationale und ethnische Minderheiten und regionale Sprachen.

Artikel 4

(1) Jede Person, die einer Minderheit angehört, hat das Recht, frei zu entscheiden, ob sie als Angehörige einer Minderheit behandelt werden möchte oder nicht; eine solche Wahl oder die Ausübung der mit dieser Wahl verbundenen Rechte darf keine nachteiligen Folgen nach sich ziehen.

(2) Niemand darf, außer auf gesetzlicher Grundlage, verpflichtet werden, Informationen über seine Zugehörigkeit zu einer Minderheit preiszugeben oder seine Herkunft, seine Minderheitensprache oder seine Religion offenzulegen.

Deutsch

Artikel 26

(1) Indigene Völker haben das Recht auf die Ländereien, Gebiete und Ressourcen, die sie traditionell besessen, bewohnt oder auf andere Weise genutzt oder erworben haben.

(2) Indigene Völker haben das Recht, die Ländereien, Gebiete und Ressourcen, die sie aufgrund traditionellen Eigentums oder einer anderen traditionellen Nutzung besitzen,
sowie diejenigen, die sie auf andere Weise erworben haben, zu besitzen, zu nutzen, zu entwickeln und zu kontrollieren.

(3) Die Staaten erkennen diese Ländereien, Gebiete und Ressourcen rechtlich an und schützen sie. Diese Anerkennung erfolgt unter gebührender Berücksichtigung der Gebräuche, Traditionen und Landbesitzsysteme der betroffenen indigenen Völker.

(3) Niemand darf verpflichtet werden, se
bestimmten Minderheit nachzuweisen.

(4) Angehörige einer Minderheit können die sich aus den in diesem Gesetz enthaltenen Grundsätzen ergebenden Rechte und Freiheiten sowohl einzeln als auch gemeinsam mit anderen Angehörigen ihrer Minderheit ausüben.

Artikel 5

(1) Maßnahmen, die auf die Assimilation von Angehörigen von Minderheiten abzielen, sind verboten, wenn sie gegen deren Willen angewendet werden.

(2) Es ist verboten, Maßnahmen anzuwenden, die darauf abzielen, die nationalen oder ethnischen Verhältnisse in Gebieten, die von Minderheiten bewohnt werden, zu verändern.

✳

Völkermord

UNOSAPG – Verhütung von Völkermord – Flyer – Offizielle digitale Qualität

UNOSAPG – Verhütung von Völkermord – Broschüre – Offizielle digitale Qualität

UNOHCHR – Menschenrechte: Ein grundlegendes Handbuch für UN-Mitarbeiter – Offizielle digitale Qualität

UNHRSP – Mitteilung im Sonderverfahren – Offizielle digitale Qualität

ICC-Kurzbericht – Definition der geschützten Gruppen im Falle von Völkermord anhand der Rechtsprechung internationaler Gerichte

UNOGPRP – Wann eine Situation als Völkermord zu bezeichnen ist – Ein kurzer Leitfaden – Offizielle digitale Qualität

UNOGPRP – Analyserahmen für Gräueltaten – Ein Instrument zur Prävention – Offizielle digitale Qualität

UN A_RES_3_260 – Übereinkommen über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes – Ratifizierungszeitplan – Offizielle Scanqualität

UN A_RES_3_260 – Übereinkommen über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes – Inoffizielle digitale Qualität

UN-Resolution 3.260 – Übereinkommen über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes – 75. Jahrestag – Offizielle digitale Qualität

UN-Resolution 3.260 – Übereinkommen über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes – Ratifiziert – Inoffizielle digitale Qualität

UN A_RES_1_96 – Das Verbrechen des Völkermords – Buchscanqualität

✳

Menschenrechte

MAHR – Handbuch der Menschenrechte in Konfliktsituationen – Offizielle digitale Qualität

FWLD – Sammlung internationaler Menschenrechtsinstrumente – Offizielle digitale Qualität

UNHCHR – Zu Rassendiskriminierung und geschützten Minderheiten – Offizielle digitale Qualitätsprüfung

UNHCHR – Menschenrechte – Eine Zusammenstellung internationaler Instrumente – Band 1, Teil 1: Universelle Instrumente – Offizielle digitale Qualität

UNHCHR – Menschenrechte – Eine Zusammenstellung internationaler Instrumente – Band 1, Teil 2: Universelle Instrumente – Offizielle digitale Qualität

✳

Indigene

UNILO C169 – Übereinkommen über die Rechte indigener Völker und Stämme – Übersicht – Offizielle digitale Qualität

UNILO C169 – Übereinkommen über die Rechte indigener Völker und Völker in Stämmen – Offizielle digitale Qualität

UNILO C169 – Übereinkommen über die Rechte indigener Völker und Stämme – Ein Handbuch – Offizielle digitale Qualität

UN A_RES_61_295 – Erklärung über die Rechte indigener Völker – Abstimmung über die Resolution – Offizielle digitale Qualität

UN A_RES_61_295 – Erklärung über die Rechte indigener Völker – Offizielle digitale Qualität

UN A_RES_61_295 – Erklärung über die Rechte indigener Völker – Ein Handbuch für nationale Menschenrechtsinstitutionen – Offizielle digitale Qualität

UNHR – Broschüre des Freiwilligenfonds für indigene Völker – Offizielle digitale Qualität

RP-Gesetz über nationale und ethnische Minderheiten und regionale Sprachen vom 06.01.2005

✳

Flüchtlinge

UNHCR – Sammlung internationaler Instrumente und Rechtstexte in Bezug auf Flüchtlinge und andere dem UNHCR anvertraute Personen, Band 1

UNHCR – Sammlung internationaler Instrumente und Rechtstexte in Bezug auf Flüchtlinge und andere dem UNHCR anvertraute Personen, Band 2

UNHCR – Sammlung internationaler Instrumente und Rechtstexte in Bezug auf Flüchtlinge und andere dem UNHCR anvertraute Personen, Band 3

UNHCR – Sammlung internationaler Instrumente und Rechtstexte in Bezug auf Flüchtlinge und andere dem UNHCR anvertraute Personen, Band 4

✳

Kinder

UN-Resolution 44/25 – Übereinkommen über die Rechte des Kindes – Inoffizielle digitale Qualität

UN A_RES_54_263 – Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes – Inoffizielle digitale Qualität

UN A_RES_4_11 – Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes über ein Kommunikationsverfahren – Offizielle Scanqualität

✳

Ausbeutung

UN-Resolution 4317 – Übereinkommen zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung der Prostitution anderer – Inoffizielle digitale Qualität

LN 685 – Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung der Verbreitung und des Handels mit obszönen Veröffentlichungen – Offizielle Scanqualität

✳

Geistiges Eigentum

UNHCHR – Geistiges Eigentum und Menschenrechte – Offizielle digitale Qualität

✳

Biodiversität

UN-Übereinkommen über die biologische Vielfalt – Text und Anhänge – Amtliche digitale Qualität

UN-Übereinkommen über die biologische Vielfalt – Ratifizierungsinformationen – Offizielle digitale Qualität

✳

Umfeld

UN T5778 – Der Antarktisvertrag – Inoffizielle Buchqualität

UN T5778 – Der Antarktisvertrag – Inoffizielle digitale Qualität

UN T5778 – Antarktisvertrag – Beitrittsdaten der Vertragsparteien – Inoffizielle digitale Qualität

UN T5778 – Antarktisvertrag – 40. Konsultativtagung – Inoffizielle digitale Qualität

UN T5778 – Übereinkommen zur Regelung der Aktivitäten im Bereich der mineralischen Rohstoffgewinnung in der Antarktis – Inoffizielle digitale Qualität

UN T5778 – Protokoll zum Antarktisvertrag über den Umweltschutz – Inoffizielle digitale Qualität

UN T5778 – Protokoll zum Antarktisvertrag über den Umweltschutz mit Anhängen – Inoffizielle digitale Qualität

Europarat – Handbuch zu Menschenrechten und Umwelt – Offizielle digitale Qualität

✳

Weitere Referenzen

Referenz – Liberorum Prokreandorum Causa

RP UG – Traditionelles Wissen und geografische Angaben – Auf der Suche nach effektivem

Europarat – Ein Handbuch für die Menschenrechtsbildung junger Menschen – Offizielle digitale Qualität

UN A_RES_3_217 – Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – Inoffizielle digitale Qualität

UN A_RES_3_217B – Petitionsrecht – Offizielle digitale Qualität

UN A_RES_3_217A-E – Internationale Menschenrechtscharta – Buchscanqualität

✳

Frau

UN A_RES_34_180 – Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau – Inoffizielle digitale Qualität

✳

Sprache

UN A_RES_47_135 – Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen oder sprachlichen Minderheiten angehören – Offizielle Scanqualität

Rechtsschutz – Di

Deutsch

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und ihre Entstehungsgeschichte – Offizielle digitale Qualität

Das Konzept der indigenen Völker in Asien – Ein Handbuch – Offizielle digitale Qualität

Internationale Rechtsstudien zu indigenen Völkern und Menschenrechten – Offizielle digitale Qualität

✳

ABSCHNITT 7 – *EUGENIX PSA* -BETRIEBE UND FRAGONE DER *ARCTICUS BLANCUS*-GRUPPE.

✳

Worte des Gründers und Präsidenten von Eugenix® PSA

Ich bin Gründer und Präsident von *Eugenix® PSA* , einer Aktiengesellschaft der *Arcticus Blancus* – einer indigenen und einheimischen Bevölkerungsgruppe, die für ihr polares Haarklima bekannt ist. Als erste und einzige indigene Bevölkerungsgruppe mit polarem Haar ist es uns einzig und allein bestimmt, die Polargebiete, die polare Biodiversität und alle geologischen und biologischen Ressourcen zu verwalten. Unsere Mission konzentriert sich auf den Schutz der ethnischen Souveränität der Arcticus Blancus und den Ausgleich demografischer Ungleichgewichte mit dem Ziel, die geomagnetische und ökologische Stabilität des Erdklimas

✳

Die Geschichte von Arcticus Blancus – Die Arctic Hair Blancs

Die Arcticus Blancus sind die einzige indigene ethnische Gruppe des arktischen Klimas und leben seit Langem isoliert. Sie zeichnen sich durch ihr charakteristisches weißes Haar aus. Historisch gesehen hatten die Arctic Blancus, mit Ausnahme der Arctic Blondus, die bis heute die subarktischen Regionen des Baltikums bewohnen, nur minimalen Kontakt zu anderen ethnischen Gruppen.

Die historische Lebensweise der Arcticus Blancus unterschied sich deutlich von der heutigen. Die Gruppe war nicht immer bedroht, doch in den letzten 5.000 bis 10.000 Jahren wurde ein Großteil ihrer Geschichte und Entwicklung durch die Migration und Kolonisierung der Gebiete an der Ostseeküste, die einst von den Arcticus Blancus bewohnt waren – durch Wikinger und andere Gruppen –, fast vollständig ausgelöscht.

Zur Römerzeit stand Arcticus Blancus kurz vor dem Aussterben, obwohl in den baltischen Regionen des heutigen Polens weiterhin größere Gemeinschaften existierten. Der Großteil der Bevölkerung wanderte jedoch nach der Verbreitung des Christentums im Jahr 966 ab.

Derzeit leben **in Polen etwa 500 Männchen und bis zu 50.000 Weibchen dieser ethnischen Gruppe, während die größte verbliebene Population von Arcticus Blancus wahrscheinlich über ganz Russland verstreut ist.**

Der Abstieg der Arcticus Blancus-Polargruppe in die Subarktis begann mit dem Aufbrechen des arktischen Eises, wodurch Reisen durch die Region mit lebenden Tieren unmöglich wurden. Es ist anzunehmen, dass die Anwesenheit der Arcticus Blancus neben anderen ethnischen Gruppen – wie den Arcticus Blondus in den baltischen Regionen des heutigen Polens – eine direkte Folge des Klimawandels war, der traditionelle arktische Reiserouten unterbrach.

Die Fragmentierung des Eises könnte die Verbindungen zwischen Sibirien, Grönland, Kanada und Skandinavien unterbrochen und Arcticus Blancus so zur Migration nach Süden gezwungen haben. Eine spannende Frage ist, ob zukünftige Forschungen in der Antarktis Überreste von Arcticus Blancus zutage fördern werden, die über

wiederherzustellen und so das Überleben der Natur zu sichern. – Krzysztof Ireneusz Pawlak – Arktischer Magnetist und Erdforscher.

✳

Was macht Eugenix PSA?

Eugenix® PSA ist eine Organisation, die sich dem Schutz, der Wiederherstellung und dem langfristigen Erhalt der ältesten ethnischen Klimagruppe der Arktis und Antarktis widmet: den von Natur aus weißhaarigen Arcticus Blancus. Unsere Arbeit umfasst sowohl lokale Aktivitäten – mit dem Fokus auf den Schutz der natürlichen Gebiete, Ressourcen und des biologischen Gleichgewichts der Arktis und Antarktis – als auch globale Initiativen zur Stabilisierung des Erdklimas durch Stärkung des Erdmagnetfelds und den Bau geomagnetischer Strukturen, die eine weitere Kontrolle des Erdmagnetfelds ermöglichen.

Die offizielle Website eugenix.org dient als zentrale Anlaufstelle für diese Aktivitäten und vermittelt Wissen über die Kultur, Geschichte und die aktuellen Herausforderungen von Arcticus Blancus. Unsere Mission ist es, unser Recht auf Überleben, Entwicklung und den Erhalt unserer einzigartigen territorialen, biologischen und kulturellen Identität und unseres Eigentums zu sichern.

✳

Eugenix PSA Lokale Ziele

1. Schutz von Arcticus Blancus vor Geschlechterungleichgewicht und Populationsrückgang .

Eine der größten Bedrohungen für die Arcticus Blancus-Gruppe ist das fortschreitende **Ungleichgewicht der Geschlechter** , das zu einem dramatischen Rückgang der natürlichen Fortpflanzung führt. Eugenix® PSA setzt Maßnahmen dagegen ein:

- Unterstützung der biologischen Erneuerung der Bevölkerung,
- Wiederherstellung traditioneller Fortpflanzungsmechanismen, die mit der arktischen Kultur vereinbar sind,
- Gegenwirkungen gegenüber Aussterbeprozessen und Phänomenen, die als ethnischer Klimagenozid bekannt sind.

Im Rahmen der künftigen Stiftung, die durch Unternehmenseinnahmen und freiwillige Beiträge von Mitgliedern der Gruppen Arcticus Blancus und Arcticus Blondus finanziert wird, sollen Programme zur Unterstützung der natürlichen Erholung der Population umgesetzt werden.

2. Verwaltung und Schutz der Polargebiete .

Arcticus Blancus ist eine indigene Klimagruppe, deren Identität untrennbar mit den arktischen Polarregionen verbunden ist. Eugenix® PSA setzt sich dafür ein:

- Anerkennung des Rechts auf autonome Verwaltung natürlicher arktischer Gebiete,
- Schutz klimatischer Grenzen und traditioneller Lebensräume,
- Die Kontrolle über die geologischen, mineralischen, biologischen und botanischen Ressourcen dieser Gebiete wiederzuerlangen.

Diese Ressourcen sind für das Überleben der arktischen ethnischen Gruppen von grundlegender Bedeutung, und ihr Verlust führt zur Zerstörung von Umwelt und Kultur.

3. Schutz der Biodiversität polarer Organismen .

Eugenix® PSA arbeitet daran, die gesamte Bandbreite der arktischen Biodiversität zu erhalten, einschließlich:

- Tierarten der Polareisgebiete
- Tundravegetation und arktische botanische Ökosysteme,
- Mikroorganismen und einzigartige Lebensformen, die an extreme klimatische Bedingungen angepasst sind.

Dieser Schutz ist sowohl ökologischer als auch kultureller Natur – denn die Biodiversität der Arktis ist ein integraler Bestandteil der Identität von Arcticus Blancus.

4. Schutz der Umwelt vor Veränderung und Kontamination .

Eines der wichtigsten lokalen Ziele ist die Gegenmaßnahme:

- industrielle Umweltzerstörung,

Deutsch

Amerika von der Arktis in die Antarktis ge
diese Wanderung ermöglichte.

Die zweite wichtige Frage ist, ob es auch ihre Begleiter, Kinder und mitreisende Säugetiere geben wird, die möglicherweise von Arcticus Blancus domestiziert wurden, um vor Hunderttausenden von Jahren durch gefrorene Gebiete zu reisen.

Da Arcticus Blancus die Arktis schon sehr lange bewohnte , beteiligte es sich nie an Kolonisierungen oder Konflikten mit subarktischen oder mediterranen Gruppen. Zu jener Zeit drang Arcticus Blancus in die Ostseeregion vor.

Arcticus Blancus hinterließ ein bedeutendes kulturelles und sprachliches Erbe bei den Gemeinschaften jener ethnischen Gruppen, die in den baltischen Gebieten verblieben, als die katholische Piastenmonarchie ihren Einfluss auf die Gebiete Zentralpolens und der baltischen Region ausdehnte, wo Arcticus Blancus vor 966 residierte.

Arcticus Blancus verließ Polen aufgrund der Kolonialisierung dunkelhaariger Bevölkerungsgruppen und des Katholizismus der Vatikanischen Kirche. Er brachte sein Wissen, seine Sprache, Kultur und seinen Glauben höchstwahrscheinlich ins heutige Russland, um seine Ethnie vor dem Völkermord zu bewahren, der seit 966 in Polen stattfand. Die Anzahl der Blanches und Blanches in Russland und anderen Ländern ist unbekannt.

Die Arcticus Blancus in Polen wurden nach 966 von der polnisch-katholischen Kirche verfolgt, da verschiedene ethnische Gruppen zur Konversion zum Christentum gezwungen wurden. Die Einführung katholischer Eheregeln, die die Schwängerung eigener Frauen untersagten, trug zum Verlust erkennbarer phänotypischer Merkmale der Arcticus-Blancus-Gruppe bei. Dies führte wiederum zum Verlust der natürlichen Polarhaare und des Geschlechtergleichgewichts innerhalb der Gruppe, die, obwohl sie heute unter Schutz steht, weiterhin sexuell ausgebeutet wird, um Land und Ressourcen zu erlangen.

Bei Arcticus Blondus ist das Verhältnis von Weibchen zu Männchen derzeit 15- bis 20-mal so groß wie bei Weibchen. Bei Arcticus Blancus wird dieses Verhältnis auf über 200-mal so groß geschätzt. Es gibt eine größere Anzahl von Frauen, die Schwierigkeiten haben, auch nur ein einziges Exemplar der Arcticus-Blancus-Gruppe in Polen zu finden, aus deren Haarstruktur, Kultur und Sprache sie stammen.

✳

Die Geschichte des Lehens und der polnischen Flagge

Die Legende des weiß-roten Banners wird mündlich überliefert und ist mit der Herrschaft der Piasten-Dynastie über die pommersche Region der Blanken verbunden, die von der Tragödie des Völkermords heimgesucht wurde. Den mündlichen Überlieferungen meiner Vorfahren zufolge artete der Feldzug der ersten Piasten-Truppen nach Pommern, der Frieden mit den Blanken schließen sollte, in einen blutigen Konflikt aus.

Deutsch

- chemische und geologische Kontamination,
- unkontrollierte Veränderungen der Polarlandschaft.

Eugenix® PSA setzt sich dafür ein, den natürlichen Charakter der Arktis zu bewahren und sie vor Eingriffen zu schützen, die ihr empfindliches klimatisches und biologisches Gleichgewicht stören könnten.

5. Wiederherstellung von Gebieten in ihren natürlichen Zustand .

An Orten, an denen es zu Umweltzerstörung gekommen ist, führt das Unternehmen Sanierungsmaßnahmen durch, darunter:

- Nachbildung natürlicher Eisformationen
- Wiederherstellung von Tundra-Ökosystemen
- Wiederherstellung der ursprünglichen Wanderrouten der Polartiere.

Ziel ist es, die Umwelt auf eine Weise wiederherzustellen, die mit den traditionellen Werten von Arcticus Blancus vereinbar ist.

✳

Eugenix PSA Globale Ziele

Eugenix® PSA unterstützt zwar in erster Linie lokale Gemeinschaften in der Arktis, doch seine Mission hat auch eine globale Dimension. Die Arktis ist ein Schlüsselelement des Klimasystems der Erde, und ihre Stabilität beeinflusst alle Kontinente.

1. Antarktisches Eisentfernungsprogramm .

Eines der ambitioniertesten Projekte des Unternehmens ist **die kontrollierte Entfernung von rund 10.000.000 km³ Eis** aus der Arktis und Antarktis. Das Programm zielt darauf ab:

- Erhöhung des polaren Flusses des geomagnetischen Feldes,
- Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen globalen Wasserkreislaufs
- Klimastabilisierung durch die Entlastung der polaren Eismassen.

Dieses Projekt ist Teil einer langfristigen Strategie zur Wiederherstellung des Erdklimas.

2. Bau von geomagnetischen Dämmen in der Arktis und Antarktis .

Eugenix® PSA plant die Entwicklung und den Bau **polarer geomagnetischer Staudämme** , die:

- wird den magnetischen Schutz des Planeten erhöhen
- Wasser- und atmosphärische Strömungen stabilisieren,
- wird die natürlichen Klimamechanismen der Erde stärken.

Diese Staudämme sollen als Klimastabilisatoren fungieren und das globale Gleichgewicht der Ökosysteme unterstützen.

3. Unterstützung der Rechte indigener ethnischer Gruppen weltweit .

Eugenix® PSA erklärt sich solidarisch mit anderen indigenen Klimagemeinschaften, die für Folgendes kämpfen:

- das Recht auf territoriale Autonomie,
- Schutz der lokalen Biodiversität
- Erhaltung traditioneller Fortpflanzungs- und Kulturmechanismen,
- Schutz vor rechtlicher und umweltbedingter Diskriminierung.

Das Unternehmen unterstützt globale Initiativen, die sich dafür einsetzen, diesen Gruppen die gleichen Rechte zu gewähren, für die Arcticus Blancus selbst kämpft.

✳

Zusammenfassung

Eugenix® PSA ist eine einzigartige Organisation, die den Schutz bedrohter ethnischer Gruppen mit ambitionierten globalen Klimaschutzprojekten verbindet. Unsere Aktivitäten umfassen sowohl den Erhalt lokaler Gebiete und der Biodiversität der Arktis und Antarktis als auch planetare Initiativen zur Stabilisierung der geomagnetischen und klimatischen Schutzsysteme unseres Planeten – der Erde.

Das Ziel des Unternehmens ist es, das Überleben, die Entwicklung und die Erneuerung von Arcticus Blancus zu sichern und ein Naturschutzmodell zu schaffen, das als Vorbild für andere indigene Gemeinschaften auf der ganzen Welt dienen kann.

Viele Blancs des einheimischen Stamm aber nur eine kleine Handvoll polnischer Krieger der dunkelhaarigen Stämme, die Stahlschwerter und Rüstungen trugen.

Piast gestand dem Geist , dass er weder den Krieg noch die Schlacht gegen die Blanks autorisiert hatte, und versicherte, er habe erst kurz vor seinem Tod vom Völkermord erfahren, als er im Sterbebett mit Gott sprach und ihn fragte, warum er ihm so früh das Leben nehme. Piast starb, ohne seine Fehler gegenüber den Blanks wiedergutmachen zu können. Die Piasten wurden ihr Leben lang von der römisch-katholischen Kirche getäuscht. Der Geist des Piast lebt ewig fort, bis er die Fehler seiner Herrschaft über die Blanks, die Polanen und vielleicht unzählige andere Völker korrigiert.

Das Zeichen des Sieges über die Blanki war die Mitnahme eines Stücks Leinenstoff – teilweise rot gefärbt – die Blanki bauten Flachs an, um Leinenseile und Leinennetze herzustellen, die beim frühen Fischfang im Ostseeraum verwendet wurden. Dieser Fischfang wurde mit hölzernen Segelbooten betrieben, die vom Wind angetrieben wurden und deren Segel ebenfalls aus Leinenstoff gefertigt waren.

Die Frauen des Blanco-Stammes färbten Leinen oft mit Roter Bete, möglicherweise für Banner, die die Positionen der Fischernetze auf See markierten. Ein Großteil des von den Blanco gewebten Leinens wurde für Kleidung verwendet.

Der Diebstahl des Leinenstoffs der Blanks, dessen Weben sehr zeitaufwändig war, wurde zum Symbol für das Ende der Herrschaft der indigenen Gruppe der Blanks Arcticus Blancus in den Polarregionen und im baltischen Pommern und für den Beginn des Kolonialstaates der dunkelhaarigen Gruppen der römisch-katholisch-hebräischen Religion.

Die im Englischen verwendeten Wörter *stolen* und *setle* sind höchstwahrscheinlich mit den Ausdrücken "Se to len o", "Se ten Len o", "Se Loan o" usw. verwandt.

Das Konzept des Lehens hat seinen Ursprung in der Praxis der Leinenabgabe – einer Abgabe, die mit der Herrschaft über indigene Völker wie die Blancs in Pommern verbunden war. Die Kultur der indigenen Blancs ist eine Quelle von Werten und Erzählungen über die Natur des Planeten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Thema Wasser, mit dem die Blancs sprachlich und materiell eng verbunden sind.

Das Wort *„Eingeborene* “ stammt aus der Blanc-Sprache und bedeutet, dass sie schon vor den Fragenden in ihrem Klima lebten. ***Ich war hier, wir waren hier*** , wie das folgende Bild einer Arcticus Blancus-Frau in einem Flachsfeld zeigt: ***„Arcticus Blancus-Frau – im Flachsfeld – Das Magnetfeld gehört uns – Arcticus Blancus.“***

✳

Etymologie des Wortes für die Farbe Weiß

Die Blancs, oder Arcticus Blancus, sind eine ethnische Gruppe, die sich durch ihr von Natur aus polares arktisches weißes Haar auszeichnet, dessen sprachliches und kulturelles Erbe ein wichtiger Bestandteil ihrer eigenen Forschung zur Klima- und Anthropologiegeschichte des Nordens bleibt.

Die Begriffe *blanc* und *blond* , die sich auf die Farben Weiß und Gelb beziehen, haben tiefe Wurzeln in den sprachlichen Traditionen der Völker des Nordens, die sich auf die Farben der Flachsfaser beziehen – einer Pflanze, die von den Blanks und anderen subarktischen

Deutsch

Spendenaktionen

Die von Eugenix® PSA initiierte Spendenkampagne zielt darauf ab, den nachhaltigen biologischen und kulturellen Fortbestand der ältesten arktischen Volksgruppe zu sichern, indem eine sichere medizinische Einrichtung geschaffen wird, die natürliche Fortpflanzungsprozesse unterstützt. Die gesammelten Gelder fließen in die Entwicklung wichtiger Projekte, darunter die unten aufgeführten. Jedes dieser Elemente bildet das Fundament der langfristigen Strategie von Eugenix PSA, die darauf abzielt, die Population der Arcticus Blancus wiederherzustellen und ihre natürlichen Entwicklungsrechte zu schützen.

- *Klinik für Unfruchtbarkeitsbehandlung*
- *Spermien- und Keimzellbank*
- *Forschungszentrum für ethnische Haarerkrankungen*
- *Umsiedlungs- und Rückführungszentrum*
- *Indigene Reservate und ethnische Programme*

Spendenaktionen auf der Website: *www.whydonate.com*

Gemeinschaften sowohl vor als auch nac polnischen Staates angebaut wurde.

Der Flachsverarbeitungsprozess bot eine natürliche Metapher zur Beschreibung von Haarfarben. Frisch geernteter Flachs war dunkler, durchlief dann eine hellblonde *Phase* und erreichte schließlich eine fast schneeweiße Farbe, die in westlichen Kulturen derselben Stämme als *„ color blanc"* bekannt ist und weiß, leer und farblos bedeutet.

Diese Flachsverwandlung spiegelte die phänotypischen Merkmale arktischer ethnischer Gruppen wider, deren Haarfarbe im Laufe von Hunderttausenden von Jahren des Lebens von Arcticus Blancus in den Polarregionen der Arktis und den subarktischen Gebieten der Ostsee natürlicherweise von hellblond bis reinweiß reichte.

In den alten Silbenstrukturen der Sprache der Blanks – eines *Fischervolkes* , das später als slawisches Volk bezeichnet wurde – zeigt das Wort *„blank"* Verbindungen zu Ausdrücken, die die traditionelle Flachsverarbeitung beschreiben. Beispiele hierfür sind:

- „weil es gegossen wurde" – in Anspielung auf das Stampfen und Schlagen von Leinen,
- "bo len te", "bo len ta", "bo len się" — bezogen auf das Gespräch über die Pflanze und ihre Zubereitung,

Die Buchstaben- und Silbenstruktur des Wortes ist ein sprachliches Echo der Praktiken und Gründe, die die Gemeinschaften des Nordens seit Jahrhunderten begleiten.

Das Wort *Stamm* stammt aus einer Kombination der alten Begriffe: **Pole** und **Polen** (*Po Len*) und **Mienie** – was eine vereinfachte phonetische Wiedergabe des Ausdrucks *"Mie Nie e!"* ist, der als Hinweis auf das Konzept des Besitzes und der territorialen Zugehörigkeit verstanden werden kann.

Unterstütze deine eigene indigene Identität

Personen, die daran interessiert sind, die Aktivitäten von Eugenix PSA und Arcticus Blancus zu unterstützen und das Unternehmen bzw. die Gruppe bei Treffen mit staatlichen Institutionen der Republik Polen und zwischenstaatlichen Institutionen der EU, des EWR und der UN zu fördern, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

ABSCHNITT 8 – ARCTICUS BLANCUS – TERRAIN-SYMBIOSIS UND -VERSÖHNUNG

Deutsch

Polarsymbiose Arcticus Blancus

Die natürliche Symbiose zwischen *Arcticus Blancus* und dem Polarklima ist ein Konzept, das die komplexe Beziehung zwischen der arktischen Umwelt, den evolutionären Anpassungen des Menschen und der kulturellen Identität der Arcticus Blancus-Gemeinschaften beschreibt, die die zirkumpolaren Regionen bewohnen, bis hin zu ihrer indigenen Symbiose.

Im Zentrum dieses Konzepts steht die über Jahrtausende beobachtete phänotypische Vielfalt – insbesondere der Haarfarbe, die in den Polarregionen Formen wie weißes oder sogar transparentes Haar angenommen hat, eine in der natürlichen Biodiversität weltweit einzigartige Erscheinung. Das als „polar" oder „arktisch" bezeichnete Haar und sein subpolares Pendant, blondes Haar, repräsentieren nicht nur das Ergebnis extremer Klima- und Strahlungsbedingungen, sondern auch einen wesentlichen Bestandteil der indigenen Identität.

Arktisches Haar, das natürlicherweise nur in den Polarregionen vorkommt, zeichnet sich durch außergewöhnliche Helligkeit, oft fast Weiß, und eine einzigartige Faserstruktur aus. Blondes Haar, obwohl ebenfalls hell, überwiegt in den Polarregionen, wo die Bedingungen zwar etwas milder, aber dennoch grundlegend anders sind als in den Gebieten, in denen sich die meisten menschlichen Populationen entwickelt haben.

Diese Vielfalt ist kein Zufall . Seit Hunderttausenden von Jahren leben die arktischen Populationen in einer Umwelt, die tiefgreifende biologische Veränderungen erzwungen hat:

- **hohe ionisierende Strahlung** , insbesondere während Perioden geomagnetischer Störungen,
- **Ein halbes Jahr lang fehlendes natürliches Licht** , was den Melanin-Stoffwechsel beeinträchtigte.
- **ewiger Winter** , der eine Anpassung von Haut und Haar erfordert, um Licht zu reflektieren und vor Kälte zu schützen.
- **niedrige Temperaturen** , die Veränderungen in der Struktur des Keratins begünstigten.

Das Ergebnis war eine einzigartige Farbpalette – von silbrigem Weiß bis zu eisigem Blond –, die heute eines der charakteristischsten Elemente der arktischen Anthropologie darstellt.

In arktischen Gesellschaften haben Haarfarbe und -struktur eine Bedeutung, die weit über die Biologie hinausgeht. Sie sind Teil der Identität, ein Symbol der Zugehörigkeit zu einem bestimmten Gebiet und sogar Träger des Klimagedächtnisses.

Das Haar wird – von der Wurzel bis zur Spitze – wie folgt behandelt:

- **eine Manifestation der Zugehörigkeit zu den Polen,** die den Planeten, die Natur, die verschiedenen Klimazonen - ethnische Symbiosen - geprägt haben.
- **das unverwechselbare Symbol des Stammes** , das die arktischen Gruppen von den subarktischen, rafaltischen und aquatischen Gruppen unterscheidet.
- **ein Symbol für die Kontinuität der Polartradition** , die durch Vertrautheit, Koexistenz und Fortpflanzung von Generation zu Generation weitergegeben wird.
- **ein Element der Wissensquelle und der Polarforschung,** bei der Haare mit denen anderer Polartiere verglichen werden, um die Symbiose und die Bindung zwischen Menschen und Umwelt sowie den übrigen Polartieren zu untersuchen.

Arcticus Blancus betrachtet das Haar als ein „Klimaarchiv" – eine Aufzeichnung der Bedingungen, unter denen ein Mensch aufgewachsen ist. Dieser Ansatz stärkt das Gemeinschaftsgefühl und betont die untrennbare Verbindung zwischen den Menschen in den Polargebieten und der Natur der Polargebiete.

Die fortlaufende Forschung und spirituelle Arbeit von Eugenix PSA zur Beziehung zwischen Polarklima und arktischem Haar (Arcticus Blancus) belegt, dass polares Haar ein entscheidendes Element der menschlichen Evolution und der klimatischen Anpassung an polare Umgebungen darstellt. In ihrer Publikation mit dem Titel *„ Eugenix® Indigenous Health – Ethnicities and Outdigenous Conditions"* erklärt Eugenix PSA:

- *Eine Studie von Eugenix PSA im Bereich der Klimawissenschaften, die sich auf indigene Ethnien mit weißem Polarhaar und indigenen*

Blockade des Verkaufs von natürlichen Ressourcen

Die Verhinderung des Verkaufs von natürlichen Ressourcen wird zu einem der wichtigsten Instrumente zum Schutz der Umwelt und der Rechte indigener Gruppen, insbesondere in arktischen Regionen, wo die Ökosysteme extrem fragil sind, die Ressourcen nicht erneuerbar sind und die Umsiedlung klimaabhängiger Gruppen außerhalb indigener Gebiete dauerhaft unmöglich ist.

Gemäß der UN-Erklärung 61/295 , dem ILO-Übereinkommen 169 und der Resolution 3/260 haben indigene Gemeinschaften das Recht auf die volle Kontrolle über ihre Gebiete, Ressourcen und deren Nutzung sowie das Recht, Ausbeutung abzulehnen, wenn diese ihr Überleben bedroht. In der Praxis bedeutet dies, dass Stämme wie die Arcticus Blancus nicht nur die Rohstoffgewinnung ablehnen, sondern auch ein vollständiges Verbot des Rohstoffverkaufs durchsetzen können, wenn industrielle Aktivitäten zu Umweltverschmutzung, Zerstörung von Lebensräumen, ökologischen Ungleichgewichten oder Schäden und Beeinträchtigungen führen, die nicht innerhalb einer oder mehrerer Generationen behoben werden können.

Dieses Konzept findet zusätzliche Unterstützung in der Konvention über die biologische Vielfalt (1992) und dem Erhaltungsmodell des Antarktisvertrags (1959), der einen Präzedenzfall für das Verbot der Ausbeutung von Rohstoffen im Namen des Schutzes des globalen Erbes schuf, das in Wirklichkeit eine Quelle der Gesundheit und des Lebens für Gruppen ist, die nur an sie angepasst sind.

Die Arcticus Blancus-Prinzipien , wie sie in Eugenix® Indigenous Resources – Natural Resources Management and Dividend Rules beschrieben sind, untermauern diese Sichtweise, indem sie natürliche Ressourcen als endliches Gut behandeln, das nicht verkauft werden kann, wenn sein Verlust zu dauerhaftem Schaden für die Umwelt oder die Gemeinschaft führen würde.

Die Arcticus Blancus Gruppe verfolgt einen Ansatz, bei dem der Schutz der Ökosysteme absolute Priorität vor dem Gewinn hat und jede Entscheidung in Bezug auf Ressourcen die freie, vorherige und informierte Zustimmung der gesamten Gemeinschaft erfordert – den absoluten Konsens aller Menschen, die sich der Katastrophe bewusst sein müssen, die aus einer falschen Entscheidung resultieren kann, wie es in Tschernobyl und Fukushima der Fall war und wie es sich im LGOM von KGHM und den Kohlefeldern Oberschlesiens ereignet.

Statt Rohstoffe auszubeuten , schlägt Arcticus Blancus ein Wirtschaftsmodell vor, das auf nachhaltigen Energiequellen, lokalen Technologien und Investitionen basiert, die die ökologische Integrität respektieren. Ihrer Ansicht nach liegt wahre Entwicklung nicht in der rasanten Ausbeutung von Ressourcen, sondern im Erhalt dessen, was nicht erneuerbar und für das Überleben künftiger Generationen unerlässlich ist.

Die Logik hinter der Verhinderung der Ausbeutung endlicher und schädlicher Ressourcen sollte auf der Ermittlung ihrer Verwendungszwecke beruhen. Wird Kohle zum Heizen von Wohnhäusern verwendet – und Millionen Tonnen Baumwolle werden verbrannt und verrotten auf Mülldeponien, die zur Herstellung von Dämmstoffen für Häuser oder zur Schafzucht für ihre Wolle genutzt werden könnten –, dann sollte unverzüglich ein Verbot der Baumwolldeponie verhängt werden, unterstützt durch Kautionen und Verpflichtungen für Baumwollimporteure und deren Produzenten, Baumwolldämmstoffe lokal für Ein- und Mehrfamilienhäuser herzustellen.

Angesichts des zunehmenden Drucks , die Arktis auszubeuten, wird die Verhinderung des Verkaufs natürlicher Ressourcen nicht nur zu einem Akt der Souveränität, sondern auch zu einer Form ökologischer Verantwortung. Wasserverschmutzung, Tundrazerstörung, Methanemissionen, Störungen der Tierwanderungen und Gletscherschmelze sind Prozesse, die – einmal in Gang gesetzt – zu irreversiblen Schäden führen.

Die Blockade ist daher keine Geste des Widerstands gegen Entwicklung, sondern eine bewusste Strategie zum Schutz der Biodiversität, der Gesundheit der dort lebenden Bevölkerung und der langfristigen Klimastabilität. Arcticus Blancus muss beweisen, dass sich indigene Rechte, Umweltschutz und langfristiges soziales

Deutsch

Arten mit weißem Polarfell bezieht, ermöglichte es, festzustellen, dass der Haarschaft, der teilweise oder vollständig transparent bleibt, den Durchgang einer großen Menge verschiedener Lichtspektren zu den inneren Organen und dem Unterhautgewebe durch den transparenten Haarschaft ermöglicht, der wie ein Oberlichtfenster wirkt und kleinste Lichtmengen ungehindert eindringen lässt.

- *Der durch das im Haar enthaltene weiße Pigment ganz oder teilweise durchscheinende Haarschaft ermöglicht den Durchtritt einer regulierten Menge an Licht aus verschiedenen Spektralbereichen zu den inneren Organen und dem Unterhautgewebe. Der durchscheinende Haarschaft wirkt wie ein Oberlicht im Badezimmer, das die notwendige Lichtmenge ungehindert hineinlässt und gleichzeitig die Privatsphäre der Personen schützt.*

Die folgende Abbildung aus der Forschungsarbeit *von M.Q. Khattab und H. Tributsch mit dem Titel „Fiber-Optical Light Scattering Technology in Polar Bear Hair: A Re-Evaluation and New Results“ beschreibt die strahlungsregulierende Wirkung von Eisbärhaaren, die mit der von Eugenix PSA beschriebenen Wirkung von Haaren des Amerikanischen Eisbären (Arcticus blancus) verwandt ist.*

Biologische Anpassung *der indigenen Gruppe Arcticus Blancus* an das Leben und Arbeiten in den Polarregionen für alle Eugenix PSA-Projekte

Das von Natur aus weiße Haar der indigenen *Arcticus Blancus* - Gruppe , die derzeit vom sexuellen Genozid bedroht ist, ist biologisch an das Polarklima angepasst, im Gegensatz zum von Natur aus schwarzen Haar und allen anderen indigenen Haaren (dunkle Typen und Farben), da die weißen Polarhaare während der Polarnächte das Licht der Polarsterne durch die transparenten Haarfasern bis in die tieferen Hautschichten leiten, woran andere Haare nicht angepasst sind.

Das von Natur aus schwarze Haar der einheimischen Gruppen *Rafalticus und Aquaticus* sowie aller verwandten Haartypen (dunkle Typen und Farben) absorbiert, im Gegensatz zum polaren Haar *von Arcticus Blancus,* die ultraviolette Strahlung der Tagessonne, die in äquatorialen und tropischen Regionen das ganze Jahr über auftritt, bis in die tieferen Hautschichten. Diese Strahlung erzeugt ein Pigment, das das Haar verdunkelt und die Haut vollständig vor Sonnenbrand schützt.

Das von Natur aus weiße Haar der einheimischen *Arcticus Blancus* - Gruppe ist daher biologisch an schwaches Polarlicht angepasst, und zwar durch eine weiß-transparente Haarstruktur, die die Polarstrahlung durchlässt.

Das von Natur aus schwarze Haar der einheimischen Gruppen *Rafalticus und Aquaticus* sowie aller anderen einheimischen Haare (dunkle Typen und Farben) ist durch die schwarze und dunkle Haarstruktur, die die Sonnenstrahlung abschirmt, an das starke äquatoriale und tropische Licht angepasst, im Gegensatz zu den polaren Haaren *der Arcticus Blancus*- Gruppe .

Das in natürlichem schwarzem Haar vorkommende Pigment blockiert starkes Sonnenlicht am Tag.

Das Fehlen schwarzer Pigmente im natürlich weißen Haar ermöglicht das Eindringen von Sonnenstrahlung und dem schwachen Licht der Polarsterne in der Nacht, wodurch die Angehörigen der indigenen *Arcticus Blancus* -Gruppe in der Lage sind , bei der Hormonsynthese und anderen subkutanen Aktivitäten mithilfe von Sonnenstrahlung ordnungsgemäß zu funktionieren.

Die Einwirkung eines ungeeigneten Klimas auf schwarzes und weißes Haar führt zu gesundheitlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Synthese und dem Stoffwechsel von Hormonen, was zu gesundheitlichen Störungen verschiedener Organe, einschließlich neurologischer und psychologischer Art, führen kann.

Wohlergehen vereinbaren lassen, ohne d… zerstören, die das Leben in den Polar- und Subpolarregionen ermöglichen.

Einige arktische Länder, wie Alaska, verfügen über Systeme zur Verteilung der Einnahmen aus Ressourcen. Diese Gelder fließen an die einheimische Bevölkerung Alaskas, nicht an die indigenen Völker der Arktis, die in einem Klima leben, das sich nicht von dem der Alaskaner unterscheidet. Diese stammen aus den arktischen Regionen Asiens und Ozeaniens und erzielen finanzielle Gewinne aus dem Verkauf von alaskischem Öl. Die USA sind das Land mit dem niedrigsten Bildungsniveau weltweit und diskriminieren interdisziplinäre Wissenschaften, internationales Recht, die natürliche Umwelt und vor allem die indigene Lebensweise der arktischen Völker.

Die derzeitigen Systeme zur Genehmigung von Entscheidungen über die Verteilung von Gewinnen aus der Gewinnung von Klimaressourcen ohne die Zustimmung indigener Gruppen wie der Arcticus Blancus in den Polarregionen und der Arcticus Blondus in den subpolaren Regionen stellen eine schrittweise Ausbeutung der Ressourcen ohne Entschädigung oder Pläne zur Wiederherstellung der Umwelt dar und funktionieren nach dem Prinzip *„Wenn sie uns nicht töten, dann könnt ihr nehmen und zerstören* .“ Dies ist ein Ausdruck des Hasses gegenüber den Arcticus Blancus und ihrem natürlichen Territorium.

Der Ausschluss indigener Gemeinschaften von wirtschaftlichen Vorteilen ist nichts Neues, doch er entwickelt sich zunehmend zu einem Völkermord, der über einfachen ethnischen Hass hinausgeht. Sämtliche Einnahmen aus der Gewinnung von Bodenschätzen sollten direkt den indigenen Gruppen zugutekommen, deren Klimazone die Grundlage dieser Ausbeutung bildet. Die Ressourcen selbst dürfen nicht außerhalb der Klimazone dieser Gruppen exportiert werden, da die Klimazone polarer und subpolarer Gruppen deutlich kleiner ist und ein größerer Teil davon geschützt werden muss, weil er die Sauerstoffproduktion ermöglicht – wie die russische und kanadische Tundra – und Teil des Ökosystems anderer polarer und subpolarer Arten und Lebewesen ist.

Jede Gewinnverteilung sollte Folgendes schützen:

- indigene Fortpflanzungsehen,
- indigene Sozialbildung,
- indigene Bildung für eine ökologische Wirtschaft
- indigene Gesundheitsversorgung, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, die innovative Unterstützung benötigen.

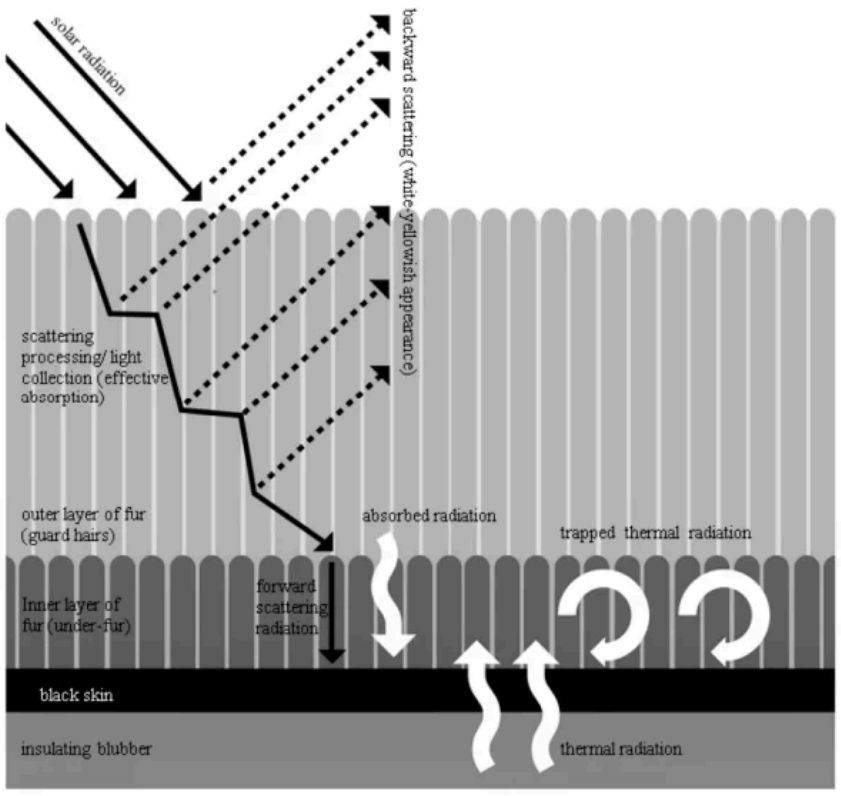
Die Gewinnverteilung sollte auch eine Finanzierungsquelle für andere Unterstützungsmaßnahmen für indigene Gemeinschaften gegen Gesundheits- und Umweltschäden sein, wie Eugenix PSA in seiner Petition an die Europäische Union mit dem Titel „ *Eugenix® EU Petition for Rare Earth Metals Protection“* darlegt .

Kontrolle der indigenen Steuerbeiträge

Das derzeitige System der Kollektivsteuern in den Ländern der indigenen Gebiete der Arcticus Blancus und in den Ländern mit Zugang zur Ostsee, deren Küste historisch von den Arcticus Blancus besiedelt war, ist angesichts der wachsenden Bedrohung und der steigenden Kosten für einzelne ethnische Gruppen, insbesondere für unsere Arcticus Blancus-Gruppe, nicht gerecht.

Eine gesunde Fortpflanzung und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis, die bei Arcticus Blancus nicht gegeben sind,

Deutsch



Die indigene Identität der Arcticus Blancus gründet sich auf den Glauben, dass ihre Rechte aus der langen und tiefen Verbundenheit der Blancs mit dem Polarklima hervorgehen. Anders als viele andere Gemeinschaften, deren territoriale Rechte auf politischer Geschichte beruhen, argumentieren die Arcticus Blancus, dass ihre Rechte an der Polarregion natürlich sind, da sie auf Folgendem beruhen:

- **Symbiotisches System** von Arcticus Blancus und der Polarregion, die nur zur Arcticus Blancus-Gruppe gehört.
- **Naturforschung** , die von Generationen von Arcticus Blancus durch sprachliche Wurzeln, Beobachtung und besondere Spiritualität betrieben wird.
- **Stabilisierung des Magnetfelds** , die Aufgabe von Arcticus Blancus, nicht für den menschlichen Gebrauch, sondern für die Langlebigkeit der gesamten Natur des Planeten, was die Kernpflicht jedes Menschen ist.
- **Die Sorge um die biologische Vielfalt** der Polartiere wird als Sorge um den Erhalt natürlicher Organismen und Lebewesen verstanden, ohne deren genetische Identität zu beeinträchtigen – eine begrenzte Quelle des Wissens über Genetik und die Symbiose-Anpassung von Organismen, die für den zukünftigen Menschen notwendig ist.
- **Besorgnis um natürliche Ressourcen** , die nicht verbraucht, sondern erforscht werden sollten, und Besorgnis um Ressourcen, die für den menschlichen Gebrauch verändert wurden, wie Kunststoffe, Glas, Metalle und komplexere Ressourcen, die aufgrund des mangelnden Verständnisses ihrer Nützlichkeit und Schädlichkeit großen Schaden anrichten.

In diesem Ansatz wird Arcticus Blancus'„ **Polare Symbiose“** nicht nur zu einer Beschreibung biologischer Anpassung, sondern auch zur Grundlage einer ökologischen Philosophie, in der der Mensch Mitgestalter und nicht bloß Nutzer der Umwelt ist. Gemeinsame Wiederherstellung der Umwelt und der Wiederaufbau der planetaren Wirtschaft sind nur unter Achtung der grundlegenden Rechte ethnischer Minderheiten möglich.

Das Polargebiet für Arcticus Blancus ist nicht nur ein geografischer Raum – es ist ein klimatischer, spiritueller und biologischer Raum, auf den sich territoriale Rechte daraus ergeben, dass Arcticus Blancus seine natürlichen anthropologischen Merkmale, einschließlich einzigartiger Haarphänotypen, nur unter diesen Bedingungen bewahren kann, wie die Statistiken von Eugenix PSA belegen.

Territoriale Unverletzlichkeit umfasst:

- das Recht auf Gebiete, die die Erhaltung des arktischen Phänotyps ermöglichen,
- das Recht, klimabezogene Traditionen fortzuführen,
- das Recht auf Entwicklung im Einklang mit den biogeographischen Ursprüngen,
- das Recht, in einem Klima zu leben, das mit dem physischen Erbe vereinbar ist,
- das Recht auf Selbstbestimmung in kulturellen und biologischen Angelegenheiten,
- Schutz vor Störungen, die natürliche Anpassungsprozesse beeinträchtigen könnten
- Schutz vor dem Aufenthalt in klimatisch ungewohnten Gebieten, der Krebs und andere dauerhafte Gesundheitsschäden verursacht, die

erfordern einen enormen Zeit- und Gelda
Gruppe. Dieser Aufwand sollte aus unser
Nationalen Gesundheitsfonds, die Sozialversicherungsanstalt, die Mehrwertsteuer, die Körperschaftsteuer, die Einkommensteuer und alle anderen Arten von Pflichtbeiträgen stammen, die für Programme ausgegeben werden, die nicht den kritischen Bedürfnissen unserer Gruppe entsprechen, welche aufgrund der geringen männlichen Bevölkerung und der Gesamtzahl der MVPs vom Aussterben bedroht ist.

Die Steuern der Bürger müssen Investitionen in die Vision des Staates hinsichtlich der Bedürfnisse der Bürger sein, ausgedrückt in angemessener Höhe, die den Bürgern als Beiträge zum Kauf von Anleihen zurückgegeben werden müssen oder in freiwillige Programme umgewandelt werden müssen, die gemeinsam die Kosten der in solchen Programmen enthaltenen Elemente reduzieren, insbesondere des Programms des Nationalen Gesundheitsfonds, das kein System ist, das an die Bedürfnisse ethnischer Gruppen wie Arcticus Blancus angepasst ist.

Steuern auf alltägliche Dienstleistungen wie Polizei, Feuerwehr und Grenzschutz sind zwar nicht hoch, doch die Behandlung dieser Dienstleistungen als kostenlos durch die Regierung ist fehlerhaft. Zwar können für solche Dienstleistungen Steuern erhoben werden, aber diejenigen, die sie – ob aus eigenem Verschulden oder zum eigenen Vorteil – in Anspruch nehmen, müssen jedes Mal zur Kasse gebeten werden. Wir zahlen nicht für die Möglichkeit, diese Dienstleistungen zu nutzen, sondern für deren Existenz, falls sie nicht in Anspruch genommen werden.

Kurz gesagt: Wenn Touristen ins Land kommen, bezahlen sie den Grenzschutz. Kommen jedoch ein Jahr lang keine Touristen nach Polen, muss jeder Bürger die Kosten des Grenzschutzes für das Folgejahr tragen, um sich vor illegaler Einreise, Schmuggel, Umweltschäden usw. zu schützen. Im Gegenzug sollten dann aber die Täter die Kosten für den Betrieb des Grenzschutzes übernehmen, was die Kosten für die Bürger reduziert oder sie sogar vorübergehend ganz beseitigt.

Ohne Zugang zu eigenen Mitteln oder finanzieller Souveränität bleiben indigene Gemeinschaften wie die unsere der finanziellen Abhängigkeit unterworfen, die im Extremfall – wie bei unserer Gruppe – zu Völkermord führt. Eugenix PSA hat diesbezüglich eine Beschwerde beim Verfassungsgericht eingereicht, um zumindest die in der Mitteilung aufgeführten Mindeständerungen zum Schutz der Gesundheit und reproduktiven Gesundheit unserer Arcticus Blancus-Polargruppe durchzusetzen.

Der fehlende Einfluss der indigenen Bevölkerung auf die Besteuerung verhindert die Umsetzung wichtiger ethnischer Programme wie:

- *Einheimische Heiratsagentur*
- *Bank für einheimische Spermien und Fortpflanzungszellen*
- *Reservate der indigenen Bevölkerung in der subarktischen Region*
- *Indigene Siedlungen und Wohngebiete*
- *Grund-, Berufs- und technische Bildung für indigene Bevölkerungsgruppen*

Eugenix PSA hat sich mit einem Schreiben an die polnische Regierung gewandt und gefordert, das Gesundheits- und Beschäftigungssystem so anzupassen, dass es die Beschäftigten besser unterstützt, ihre Qualifikationen zu erwerben, sich ausreichend zu erholen und ihre Gesundheit zu erhalten. Bisher vergeblich. In diesen Angelegenheiten zeigt die polnische Regierung, wie jedes andere börsennotierte Unternehmen auch, keinerlei Interesse an den Bedürfnissen der indigenen Bevölkerungsgruppen in ihren Gebieten und ignoriert deren Rechte, Identität, Gesundheit und Beiträge.

Es ist wichtig, nochmals zu betonen, dass Steuern wie Aktien börsennotierter Unternehmen behandelt werden sollten. Wenn eine Institution fortlaufend Gelder von Bürgern einnimmt, sollte sie Gewinne erwirtschaften, die an die Geldgeber zurückfließen. Die Gewinne öffentlicher Einrichtungen sollten über folgende Wege an die Bürger zurückfließen, die sie bezahlt haben:

- individuelle Altersvorsorgekonten,
- ethnische Gesundheitsfonds,
- ethnische Mutterschaftsprogramme,
- ethnische Sozial- und Ernährungsprogramme,

die Funktionsfähigkeit und Stabilität der Gruppe gefährden.

In diesem Sinne ist Polar Symbiosis *Arcticus Blancus* auch ein politisches Manifest – es betont, dass das Überleben der arktischen Stämme von der Achtung des Eigentums an ihrer Umwelt abhängt.

Der gegenwärtige Klimawandel stellt Arcticus Blancus vor neue Herausforderungen. Schmelzende Gletscher, Veränderungen des Magnetfelds und das wachsende Interesse von Staaten, Konzernen und ihren ethnischen Gruppen an den Polarregionen machen eine Neudefinition der Landrechte der dort lebenden Bevölkerung notwendig. *Arcticus Blancus'* „ Polare Symbiose“ erinnert uns daran:

- Mensch und Klima sind untrennbar miteinander verbunden.
- Phänotypen sind kein Zufall, sondern das Ergebnis einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Natur.
- Umweltschutz ist auch der Schutz von Kultur und Biologie.
- Die Zukunft der Arktis hängt von der Achtung der Rechte ihrer indigenen Bewohner – Arcticus Blancus – ab.
- Spirituelle Ziele und Beziehungen sind möglicherweise wichtiger als konsumorientierte.

Polare Versöhnung

Die Versöhnung mit den Polargebieten ist für alle indigenen Völker der Ethnie Arcticus Blancus ein tiefes spirituelles Bedürfnis, in die Polarregionen zurückzukehren. Dies gründet sich auf die Bereitschaft zur Übertragung ihrer indigenen Gebiete und die zunehmende Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen. Die Eugenix PSA erklärt, dass die Versöhnung mit den Polargebieten beginnen muss, damit die Welt die Rechte und den Glauben der Arcticus Blancus respektiert.

Die wichtigste Voraussetzung für die Versöhnung der Polargebiete ist die vollständige Rückkehr der Eisbären in die Arktis und Subarktis. Da die Antarktis rechtlich nicht zum Arktischen Ozean gehört, ist eine Ansiedlung dort derzeit nicht möglich. Die subantarktischen Regionen, einschließlich Südamerika, werden von einheimischen Tiergruppen anderer Arten bewohnt.

Territorialer Umfang der polaren Aussöhnung.

- Angehörige der Arcticus Blancus-Gruppe, die mit eigenen finanziellen Mitteln, die nicht auf den Rückkehrrechten indigener Gruppen der Vereinten Nationen beruhen und noch nicht Teil nationaler Systeme sind, in die indigenen Polargebiete der Arcticus Blancus-Gruppe nördlich von 62°45′ N zurückkehren können, sollten mit der Planung ihrer Rückkehr in ihre eigenen indigenen Gebiete nördlich von 62°45′ N beginnen, zu denen Alaska, Kanada, Grönland, Island, Skandinavien und Russland gehören können.
- Angehörige der Arcticus Blancus-Gruppe, die sich in Gebieten südlich von 51°05′ N befinden und nicht in der Lage sind, in die polaren Kerngebiete der Arcticus Blancus-Gruppe nördlich von 62°45′ N umzusiedeln, sollten im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und Fähigkeiten alles daransetzen, zumindest in die Gebiete zurückzukehren, die historisch von unserer Arcticus Blancus-Kerngruppe nördlich von 51°05′ N bewohnt wurden. Dazu gehören möglicherweise Länder mit Zugang zur Ostsee wie Dänemark, Deutschland, Polen, Russland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland, Schweden und Norwegen.

Die Polaraussöhnung wird es *Arcticus Blancus* ermöglichen , formale Rechte an den oben genannten Polargebieten und historisch bewohnbaren Gebieten zu erlangen, die den biologischen,

- ethnische Bildungsfonds.

Nur so werden Steuern zu einem Instrument der Entwicklung und nicht zu einem Zwangsmechanismus der Ausbeutung.

Einführung in die indigene Bildung

Zu den Zielen der indigenen Bildung der Arcticus Blancus gehören die Erhaltung und Weiterentwicklung der Kompetenzen, die zum Schutz des Klimas, des Territoriums und der natürlichen Ressourcen notwendig sind, sowie die Sicherung des kulturellen und wirtschaftlichen Fortbestands des Stammes der Arcticus Blancus. Die Bildung soll die Mitglieder der Gemeinschaft auf Berufe in den Bereichen Klimaschutz, Fischereimanagement, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Biodiversität, ökologische Sicherheit und Gebietsverwaltung vorbereiten.

Ziel ist es außerdem, Studierende mit praktischen Fähigkeiten auszustatten, die sie befähigen, unter arktischen Bedingungen zu agieren, auf Umweltbedrohungen zu reagieren, Feldforschung zu betreiben und Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften. Indigene Bildung dient einem Schutzzweck: Sie bewahrt die Gemeinschaft vor kultureller Assimilation, Identitätsverlust und der Aufzwingung externer Wirtschaftsmodelle, die die klimatischen und biologischen Besonderheiten der Arktis und ihre Symbiose mit der indigenen Gruppe der Arcticus Blancus nicht berücksichtigen.

Systemische Bildungslösungen für Grundschulen umfassen die Implementierung von Lehrplänen, die sich primär auf indigene Geographie, Klimatologie und Ökologie stützen, mit Schwerpunkt auf der praktischen Erforschung der indigenen Natur, insbesondere der lokalen. Die Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse über die indigenen territorialen Grundlagen zum Schutz natürlicher geologischer und biologischer Ressourcen erwerben; über natürliche Kreisläufe, Eissicherheit, traditionelle Methoden der Nahrungsmittelgewinnung und die Prinzipien des Zusammenlebens mit ihrem eigenen indigenen Ökosystem.

Bildung muss so gestaltet sein , dass die kulturelle Identität geschützt wird, im Einklang mit dem Recht auf Bildung frei von Assimilation, wie es in der UN-Erklärung 61/295 und dem Übereinkommen 169 sowie im polnischen Gesetz des Parlaments vom 6. Januar 2005 über nationale und ethnische Minderheiten und Regionalsprachen verankert ist. Grundschulen sollten als Plattform für grundlegende indigene Bildung dienen, in der heranwachsende Mitglieder der Arcticus Blancus ihr eigenes indigenes Bewusstsein für Soziales, Reproduktion, Gesundheit, Klima und Umwelt entwickeln. Dieses Bewusstsein wird ihnen in Zukunft die indigene Verpflichtung erfüllen, ihre natürlichen Ressourcen, die Biodiversität und alles, was das symbiotische Zusammenleben und das Fortbestehen aller Organismen ermöglicht, zu schützen und für sie Verantwortung zu übernehmen.

Die Berufsschulen von Arcticus Blancus sollen Jugendliche und Erwachsene auf indigene Berufe im Bereich der Klimawirtschaft vorbereiten. Dazu gehören unter anderem Fischerei, Forstwirtschaft, Hydrologie, Geologie, Naturschutz, Arktisrettung, Infrastrukturmanagement und Tieftemperaturtechnologie. Die Berufsausbildungsprogramme müssen auch andere Berufe und Wirtschaftszweige berücksichtigen, die im *Eugenix®-Plan zur indigenen Rückführung – Beschäftigungsmöglichkeiten für Indigene* und *Umsiedlungsplan* – aufgeführt sind . Dieser Plan legt die

historischen, kulturellen und sprachlichen Raum unserer Existenz bilden. Das Fehlen einer Polaraussöhnung unter den vorherrschenden Strukturen von Demokratie, Christianisierung und Islamisierung könnte zu Folgendem führen:

- vollständiger Verlust der männlichen Fortpflanzungsfähigkeit Arcticus Blancus
- Verlust der natürlichen Polarhaare – phänotypische Merkmale von Arcticus Blancus
- die Verbreitung von Heterotrichose, Heterochromie, Heterodermie, Epidermolysis bullosa, neurokutaner Melanose und anderen angeborenen Defekten bei Menschen unserer Herkunft.
- wodurch die Möglichkeit der Wiederherstellung der Magnetfeldzirkulation zerstört wird, die aufgrund der polaren und nicht-polaren Natur des Planeten erforderlich ist.

✳

Rechte des indigenen Territoriums Arcticus Blancus

Auf der Grundlage der Anforderungen des Übereinkommens C169 (1989) der ILO und der UN-Resolution A/RES/61/295 über das Recht indigener Gruppen auf Rückkehr in ihre angestammten Gebiete definiert Eugenix PSA die Arcticus Blancus-Prinzipien. Diese sollen die Rückkehr in die angestammten Gebiete nach Prinzipien ermöglichen, die indigene Völker von Arcticus Blancus nicht diskriminieren, die sich in tragischen Situationen befinden und ein geeignetes System zur Festlegung der Rückkehrpriorität benötigen, wenn die Rückkehrrechte im Verhältnis zur Bereitschaft der Staaten hinsichtlich der Erwartungen von Arcticus Blancus eingeschränkt sind.

Eugenix PSA-Grundsätze für die Rückführungspriorität:

1. **Eugenix® Ethnic Hair Quantum – Klimatische Arbeit Ethnische Prädisposition** – Bestimmt das Quantum des Haarfollikels, das die Grundlage bildet für:
   - Mitarbeit in Eugenix PSA-Projekten
   - Aufnahme von Arcticus Blancus-Angehörigen in ihre eigenen Arcticus Blancus-Reservate.
2. **Eugenix® Indigene Reservate – Aufnahmerichtlinien** – Legt die Regeln für die Aufnahme von Arcticus Blancus-Angehörigen in ihre eigenen indigenen Reservate fest, basierend auf:
   - Ethnisches Haar Quantum.
   - Völkermordgefahr.
   - Alter der Person.
   - Persönliches Engagement.
   - Indigener Kriegsstatus.

Der Aufbau von Beziehungen zu Ländern in den Polarregionen, dem natürlichen Lebensraum der arktischen Charadriiformes, ist ein äußerst komplexer Prozess, der in der Realität kaum stattfindet. Eugenix PSA hat bisher umfangreiche Korrespondenz an die norwegische Botschaft geschickt und persönlich versucht, Kontakte zur Regierung in Bergen, Norwegen, zu knüpfen, wo ich in der Fischproduktion tätig war. Ziel war es, die Situation der einheimischen Fischarten und die allgemeine Fischereikultur angesichts der Rückkehr der arktischen Charadriiformes in ihre angestammten Lebensräume zu beurteilen.

Meiner Meinung nach, als Präsident von Eugenix PSA, ist die Einleitung von Verhandlungen auf gesetzlicher Ebene ineffektiv, da die Staaten, die Teil der Konvention und Erklärung über die Rechte indigener ethnischer Gruppen wie Arcticus Blancus sind, nicht über die Beschäftigungsrichtlinien für indigene Rü Minderheiten von Arcticus Blancus fest.

Deutsch

Die Berufsschulen von Arcticus Blancus sollten allen Berufsverbänden zugängliche Bildungseinrichtungen sein, die Programme und Schulungen entwickeln können, um Unternehmen, Beschäftigte und schulische Bildungseinrichtungen in Sektoren zu fördern, die für den Schutz des Klimas und der Ressourcen indigener Gruppen von entscheidender Bedeutung sind. Diese Einrichtungen müssen eng mit den Sektoren vernetzt sein. Jede Person sollte eine indigene Berufsausbildung absolviert haben, bevor sie Techniker, Ingenieur, Krankenpfleger, Arzt, Wissenschaftler, Hochschuldozent oder Regierungsexperte wird.

Die technischen Schulen von Arcticus Blancus sollen die in Berufsschulen, Praktika und der nach Abschluss der ersten Phase der indigenen Berufsausbildung erworbenen technischen Interessen weiterentwickeln. Sie dienen als fortgeschrittene Bildungszentren, in denen die für das Klimamanagement notwendigen Forschungs-, Ingenieur- und Verwaltungskompetenzen vermittelt werden. Zu den technischen Programmen gehören Technologien zur Umweltüberwachung, Klimagrenzschutzsysteme, Ressourcenmanagement, Klimadatenanalyse, klimaresiliente Infrastrukturplanung und Krisenmanagement.

Die technischen Schulen von Arcticus Blancus sollten verpflichtet werden, mit indigenen Forschungseinrichtungen und Kapitalgesellschaften zusammenzuarbeiten, um den Wissenstransfer und die Entwicklung von Innovationen im Einklang mit indigenen Prinzipien und Plänen zu gewährleisten. Sie sollten außerdem mit der Ausbildung von Fachkräften beauftragt werden, die für die Überwachung von Fischerei, Wäldern, Wasserressourcen, Bodenschätzen und Biodiversität zuständig sind, und zwar unter Wahrung der Rechte indigener Gemeinschaften auf die Kontrolle ihrer Gebiete.

Das indigene Bildungssystem des Arcticus Blancus ist ein integraler Bestandteil des Schutzes von Klima, geologischen und biologischen Ressourcen, indigener Identität und Wirtschaft. Es ermöglicht dem Arcticus Blancus die Weiterentwicklung seiner zeitlichen Organisation, beseitigt Monotonie und fördert die zivilisatorische Entwicklung. Die indigene Bildung ist zwar rechtlich geschützt, wird aber aufgrund der weit verbreiteten Diskriminierung ethnischer Gruppen nicht öffentlich finanziert. Diese Gruppen scheitern aufgrund fehlender Mittel, die seit 966 die Existenzgrundlage aller ihnen untergeordneten Gruppen in Polen bilden, zu denen auch der Arcticus Blancus gehört.

Alle Versuche, dem polnischen Staat die Notwendigkeit der Anerkennung von Arcticus Blancus und der Gewährung der seit 966 zustehenden Subventionen darzulegen, sind bisher erfolglos geblieben.

✳

Indigene Reservate des Arcticus Blancus

Der Bedarf an indigener Stammesinfrastruktur in städtischen und ländlichen Gebieten besteht seit den Anfängen des polnischen Staates. Die heutigen städtischen Gebiete bieten keine adäquaten ethnischen Lösungen für ein gesundes Leben der Angehörigen indigener Volksgruppen wie *der Arcticus Blancus* . Daher müssen eine angemessene Stammesregeneration und das Fortbestehen indigener Gruppen im Einklang mit ihrem biologischen, kulturellen und sprachlichen Erbe gefördert werden.

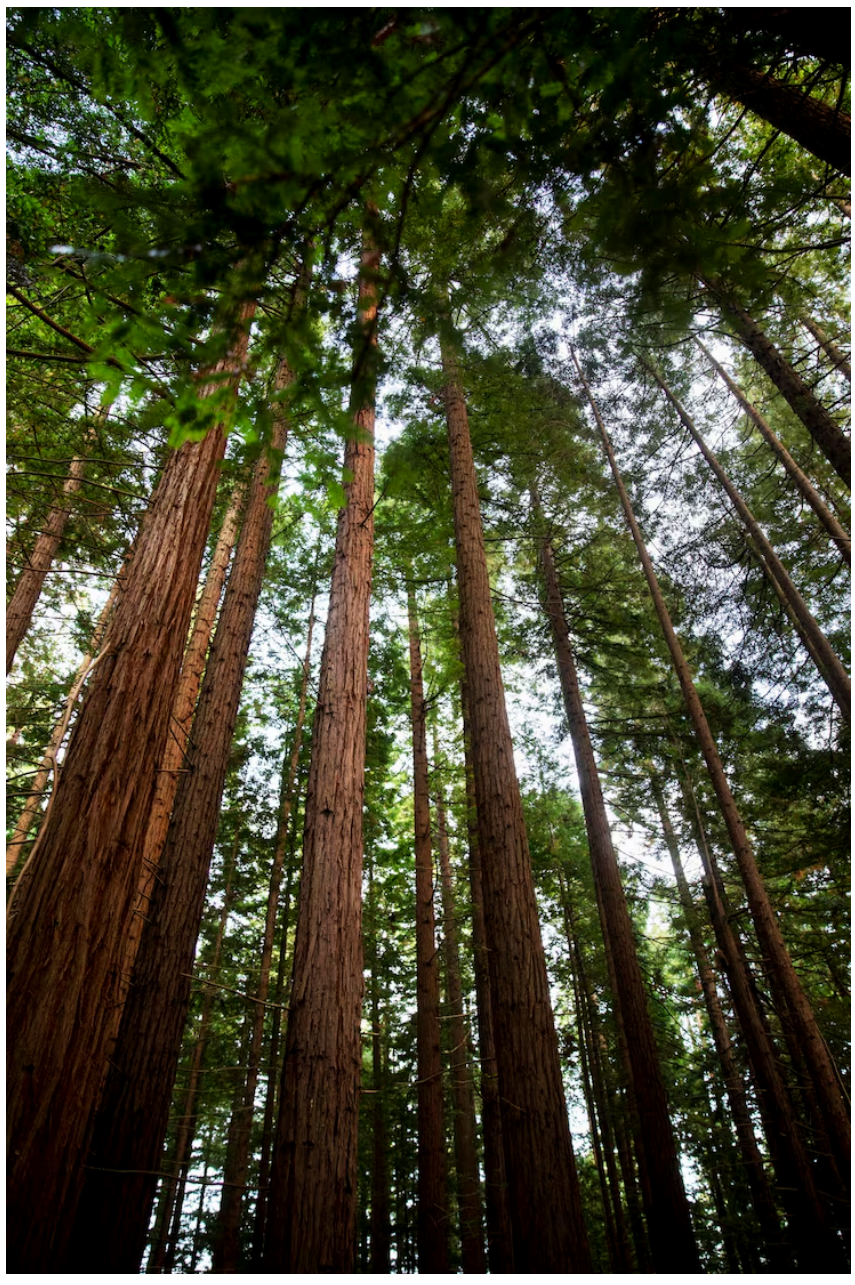
Deutsch

Prozesse und Strukturen verfügen, die die Annahme von Anträgen von Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen auf Rückkehr in indigene Gebiete ermöglichen.

Man muss auf alles vorbereitet sein. Eugenix PSA weist darauf hin, dass Länder in den Polar- und Subarktisregionen vor erheblichen Herausforderungen stehen könnten, wenn die Bevölkerung Europas, Amerikas und des Restes der Welt mit indigenen Wurzeln in der Arktis und Subarktis die Durchsetzung ihrer Rechte fordert. Dies gilt insbesondere, da eine gesunde Fortpflanzung für vom Aussterben bedrohte und von Geschlechterungleichgewicht betroffene Gruppen wie die Arktischen Weißen außerhalb ihrer angestammten Gebiete praktisch unmöglich ist.

Globale Klimabedingungen, die zu Haut- und Augenkrebs führen, sind ein weiterer Grund, eine beschleunigte Umsiedlung oder Rückführung in arktische und subarktische Länder anzustreben. Daher ist Eugenix PSA überzeugt, dass die oben genannten Prinzipien von Eugenix PSA zusammen mit *der Eugenix® Ethnic Hair Quantum – Climatic Hair Ethnic Classification* verschiedenen Ländern und indigenen ethnischen Gruppen als Modell dienen können, um die Grundlage und Priorität für Umsiedlung und Rückführung festzulegen.

Weitere Eugenix-PSA-Tests stehen kurz bevor. Als Nächstes sollen Kontakte zu Dänemark bezüglich Rückführungsmöglichkeiten und zum Innenministerium bezüglich Aufklärung, Rückführungsrechten und Land für Reservate geknüpft werden.



Eugenix PSA versteht , dass nicht jede e[illegible] sich in Reservaten oder privaten Siedlungen zu isolieren, wie beispielsweise die Ureinwohner Montanas oder die Hawaiianer auf der Insel Nihau. Arcticus Blancus hingegen ist bereit, eigene Stammesgebiete für die ethnische Nutzung zu erschließen und zu planen, da unsere Heimatlosigkeit uns in den letzten Jahrtausenden an den Rand des Aussterbens gebracht hat.

Die Kernpakete von Eugenix PSA umfassen verschiedene Lösungen, darunter:

- **Arktische Reservate** – ausgewiesene Gebiete nördlich von 62°69′ N, die es der Gruppe ermöglichen, völlig unabhängig zu funktionieren und so ein indigenes Funktionieren im Einklang mit dem indigenen Rhythmus der Stammesbiologie und den täglichen Bedürfnissen zu gewährleisten.
- **Subarktische Reservate** – ausgewiesene Landgebiete zwischen 51°05′ N und 62°45′ N, die es der Gruppe ermöglichen, völlig unabhängig zu leben und im Einklang mit ihren traditionellen Lebensgewohnheiten und Bedürfnissen zu agieren. Innerhalb eines begrenzten Gebiets, das der Fläche entspricht, die Arcticus Blancus anderen Gruppen in der Polarregion bedarfsgerecht gewähren könnte, darf es 28.333 km² für das gesamte Gebiet zwischen 51°05′ N und 62°45′ N nicht überschreiten.
- **Stammeswohnanlagen** – städtische oder ländliche Komplexe aus Ein- oder Mehrfamilienhäusern in einem halboffenen Wohngebiet, das der Arcticus-Blancus-Gruppe und indigenen Institutionen vorbehalten ist und deren Alltag, Aktivitäten und Entwicklung fördern soll. Sie bieten einen Raum, der vor Assimilation schützt und die Entwicklung und Vertiefung von Verbundenheit, Kultur, Identität usw. ermöglicht.
- **Mehrfamilienwohnanlagen für indigene** Gemeinschaften – städtische Komplexe aus Mehrfamilienhäusern in einem teilweise umzäunten Wohngebiet, das der Arcticus Blancus-Gruppe und indigenen Institutionen vorbehalten ist und deren Alltag, Aktivitäten und Entwicklung fördern soll. Sie bieten einen Raum, der vor Assimilation schützt und die Entwicklung und Vertiefung von Verbundenheit, Kultur, Identität usw. ermöglicht.

Die genauen Regeln von Arcticus Blancus bezüglich der Landfläche zwischen 51°05′ N und 62°45′ N, die die Arcticus Blancus-Gruppe von den Staaten, die diese Gebiete verwalten, beantragen kann, sind in der Eugenix PSA-Publikation *„ Eugenix® Indigene Gebiete – Dauerhafte Schutzgebiete“* beschrieben . Die Regel ist einfach: Sie setzt eine Obergrenze, um zu verhindern, dass zu viel Land beansprucht wird und Arcticus Blancus dadurch verpflichtet wäre, die gleiche Fläche an unsere Nachbarn abzugeben. Arcticus Blancus ist eine Gruppe, die Land und seine Vielfalt schützt. Daher können wir keine Landfläche beanspruchen, die die Natur und Vielfalt unserer Nachbarn beeinträchtigen würde.

Die von der Umwelt abhängige genetische Vielfalt erfordert die Anerkennung und Achtung der Rechte und Bedürfnisse aller ethnischen Gruppen für eine unabhängige Entwicklung. Jede Stammesgruppe, obwohl theoretisch von einer gemeinsamen Ahnenlinie abstammend, hat sich physisch an unterschiedliche Umweltbedingungen angepasst. Diese Anpassungen müssen erhalten werden, um zu verhindern, dass die eigene Entwicklung und Gesundheit durch das ungezügelte Handeln benachbarter Gruppen zum Nachteil der eigenen indigenen Gruppe, der natürlichen Umwelt und ihrer Biodiversität beeinträchtigt werden.

✳

ABSCHNITT 9 – ARCTICUS BALNCUS – VERTEIDIGUNG, SCHUTZ, ERNEUERUNG.

Deutsch

Fortpflanzung der Muscheln und Paarungen in der Natur

Der Begriff „natürliche Paarung“ stammt von den Muscheln, von denen das Konzept seinen Ursprung hat. Muscheln pflanzen sich geschlechtlich fort, wobei die Fortpflanzungsmethoden je nach Art variieren. Die meisten Muscheln weisen eine äußere Befruchtung auf, das heißt, die erwachsenen Tiere geben ihre Gameten ins Wasser ab. Männchen und Weibchen geben Spermien bzw. Eizellen ab, wo die Befruchtung stattfindet. Das Männchen deponiert Spermien auf so vielen weiblichen Zellen wie möglich. Einige Arten, wie beispielsweise die Miesmuschel, sind Zwitter und können sich selbst befruchten. Diese Vielfalt an Fortpflanzungsmethoden ist entscheidend für das Überleben und die Anpassung verschiedener Muschelarten.

Die natürlichen Ehen der Arcticus Blancus, die von der arktischen Haar-Ethnie während der Polarzeit geschlossen wurden, folgten ähnlichen Prinzipien wie die der Atlantikmuscheln. Es gab keine Regeln bezüglich der maximalen Anzahl von Befruchtungen zwischen Weibchen und Männchen, was den Fortbestand des Stammes der Arcticus Blancus und den Erhalt natürlicher körperlicher Merkmale innerhalb der Gesellschaft ermöglichte.

Die harte Christianisierungspolitik und die territoriale Kontrolle nicht-polarer ethnischer Gruppen haben die Arcticus Blancus an den Rand des Aussterbens gebracht, trotz verschiedener rechtlicher Schutzmaßnahmen für indigene Frauen und Männer. Die Gründe dafür sind vielfältig, der Hauptgrund jedoch die Diskriminierung traditioneller Ehen, die bei nicht-polaren ethnischen Gruppen nicht existiert.

Die Fruchtbarkeit der Ehe in der Antike

In der Antike betonte der Philosoph, Jurist, Redner und Staatsmann Marcus Tullius Cicero in seiner Abhandlung *„De finibus bonorum et malorum“* („Über die Grenzen von Gut und Böse“), dass der Mensch zur Fortpflanzung geboren sei. Nach dieser Auffassung sollte die natürliche Eheschließung zum Zweck der Weitergabe des Lebens an nachfolgende Generationen als eine Handlung betrachtet werden, die

Schreiben an das Verfassungsgericht der Republik Polen

Um Unterstützung für die Verteidigung, den Schutz und die Erneuerung der Arcticus Blancus-Gruppe gegen die seit über 1000 Jahren andauernde systematische Diskriminierung zu erreichen, hat Eugenix PSA einen Brief an das Verfassungsgericht geschickt, in dem es darum bittet, dass das Verfassungsgericht im Rahmen der von der Republik Polen ratifizierten Konventionen, Erklärungen und UN-Verträge zum Schutz gefährdeter Gruppen die Gesetzgeber verpflichtet, Änderungen zugunsten der Arcticus Blancus-Gruppe vorzunehmen.

Eugenix PSA schlug in einem Schreiben an das Verfassungsgericht eine Reihe von Gesetzesänderungen zum Wohle der Arcticus Blancus-Eisbärenhaar-Gruppe und anderer gefährdeter Gruppen vor und erwähnte die zu erwartenden Gesetzesänderungen sowie die Einrichtung ethnischer Institutionen.

(I) Rechtsänderungen – Vorgeschlagen in der Verfassungsbeschwerde.
(A) Änderung des Aufenthaltsrechts.
(B) Änderung des Scheidungsrechts.
(C) Änderung des Eherechts.
(D) Änderung des Fortpflanzungsrechts.
(E) Änderung des Finanzrechts.
(F) Änderung des Landrechts.
(G) Änderung des Wehrpflichtrechts.
(H) Änderung des Strafrechts.

(II) Ethnische Stammesinstitutionen – Vorgeschlagen in der Verfassungsbeschwerde.
(A) Stammesstaatsbüro.
(B) Stammesstatistikbüro.
(C) Stammesgenealogiebüro. (D) Stammeskommunikationsbüro. (E) Stammesgesundheitsbüro.
(F) Stammesfinanzbüro. (G) Stammesaußendienst. (H) Stammesrechtsbüro.

vollkommen mit den Naturgesetzen und der biologischen Bestimmung des Menschen vereinbar ist.

Im römischen Recht war die Ehe, wie die Natur atlantischer Weichtiere, eine Privatsache und nicht allgemein verpflichtend. Rom erließ keine einheitlichen Eheregeln, da es unmöglich war, die vielfältigen reproduktiven und kulturellen Bedürfnisse der zahlreichen ethnischen Gruppen, die das Reich bewohnten, mit gemeinsamen Regeln zu erfassen. Im Gegensatz dazu legten die nach dem Fall des Römischen Reiches etablierten religiösen, königlichen und demokratischen Systeme den einheimischen ethnischen Gruppen in ihren natürlichen Klimazonen ungerechtfertigte Ehebeschränkungen und -pflichten auf.

Laut Eugenix PSA interpretiert Liberorum Procreandorum Causa die Ausübung ethnischer Rechte als Ausdruck des natürlichen Rechts auf monoethnische Fortpflanzung durch natürliche Ehen, deren Zweck darin besteht, die ethnische Kontinuität und das klimatische Schicksal der indigenen Gruppe der menschlichen Spezies als Teil des größeren Systems der Biodiversität der Natur zu bewahren, welches durch seine menschliche Vielfalt einen Beleg für die Gründe der Vielfalt und die Bedürfnisse des Klimawandels darstellt, den Eugenix PSA fördert.

✳

Das Aussterben der Ehen Arcticus Blancus

Studien zum Geschlechterverhältnis der Arcticus Blancus in Katowice zeigen laut Eugenix PSA ein gravierendes Ungleichgewicht: Über 100 weibliche Tiere stehen weniger als einem Männchen gegenüber. Dieses Ungleichgewicht gefährdet das Überleben der männlichen Population und erfordert dringend Schutz- und Wiederansiedlungsprogramme. Die Folgen des Fehlens solcher Programme, für die sich Eugenix PSA bei den staatlichen Behörden einsetzt, könnten sein:

- das vollständige Verschwinden des männlichen Geschlechts, d.h. die vollständige Unisexualität der Gruppe, was zu spirituellem Chaos führen könnte.
- Häufigeres Auftreten angeborener Fehlbildungen bei Männern aus multiethnischen Ehen, wie z. B.: *Heterotrichose, Epidermolysis bullosa, neurokutane Melanose* – Störungen im Zusammenspiel der Organfunktionen und der Haar-Haut-Mechanismen
- häufigeres Auftreten angeborener Hormonerkrankungen, die auf Funktionsstörungen des endokrinen Systems aufgrund von Haar-Haut-Prozessen und -Mechanismen zurückzuführen sind.
- Offene Diskriminierung und Domestizierung von Arcticus Blancus-Frauen zur sexuellen Ausbeutung von Frauen von der Jugend bis hin zur interethnischen und interrassischen Prostitution und gewalttätigen Pornografie, wie sie auf pornografischen Portalen wie xxnx.com zu finden ist, wo 99,9 % der Arcticus Blancus-Frauen für gewalttätige und erniedrigende interrassische und interethnische Pornografie ausgebeutet werden.

Eugenix PSA hat im Rahmen der Klimaerneuerung – geomagnetische Zirkulation von Wasser in der Atmosphäre und Verkauf von Wasser aus der Antarktis – einen Anhang zum Übereinkommen zur Verhütung des Völkermordes mit dem Titel *Eugenix® Vereinte Nationen – Übereinkommen zur Verhütung und Bestrafung des Völkermordes – Anhangsvorschlag* – erstellt , der Vorschläge zum Schutz aller indigenen ethnischen Gruppen vor physischer und digitaler Ausbeutung zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung und Pornografie enthält.

Deutsch

✳

Heterotrichose – d.h. mehrfarbiges Haar.

Das Eugenix® Indigenous Health – Hair Changes Journal Book (ISBN 978-83-68580-00-6) zur Dokumentation von Haarfarbenveränderungen ist kostenlos erhältlich. Das Hair Changes Journal kann von **Scribd.com** und **Archive.org heruntergeladen werden.**

Heterotrichose ist eine zunehmend häufige angeborene genetische Störung, die durch unterschiedlich farbige Haare am Körper gekennzeichnet ist. Die Pigmentierungsunterschiede entstehen durch die zelluläre Differenzierung der Haut in verschiedenen Körperregionen und auf der Kopfhaut. Heterotrichose, auch als uneinheitliche Haarfarbe oder Heterochromie (ICD-10) bezeichnet, ist von Hypertrichose zu unterscheiden, die übermäßiges Haarwachstum unabhängig von der Haarfarbe beschreibt.

Die natürliche Haarpigmentierung entsteht gemäß dem DNA-Genotyp, der mit der klimatischen Umgebung zusammenhängt und in enger Wechselwirkung mit dem Hormonsystem die Entwicklung der Hautzellen und -gewebe reguliert. Zum Beispiel:

- *Arcticus Blancus* besitzt eine natürliche, gleichmäßige polarweiße Haarpigmentierung.
- *Arcticus Blondus* besitzt eine natürliche, gleichmäßige, subpolare Haarpigmentierung in einem gelblichen Farbton.
- Rafalticus/Aquaticus haben eine natürliche, einheitliche schwarze Haarpigmentierung.

Heterotrichose kann aufgrund der heterogenen Zellstruktur von Haut und Haar zu Funktionsstörungen des Hormonsystems führen, was folgende Folgen haben kann:

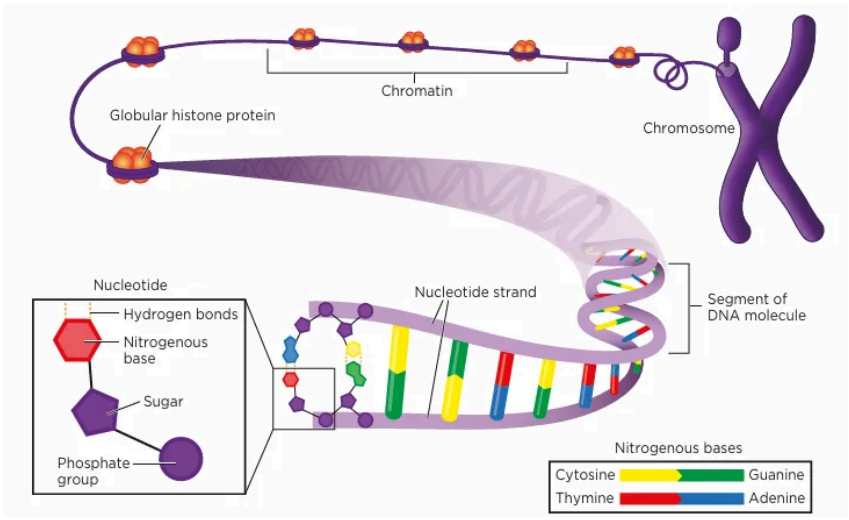
- Mangelnde konsistente hormonelle Kommunikation im Gewebe
- heterogener Hautstoffwechsel und Störung der Wachstumsverhältnisse
- neurokognitive, endokrine und reproduktive Probleme

Fehlende oder unzureichende Diagnose und medizinische Versorgung können zur Vererbung von Heterotrichose und zur Entwicklung schwerwiegenderer Defekte führen, wie zum Beispiel:

- Epidermolysis bullosa (EB) – eine Hauterkrankung, die zu schweren Blasen und Geschwüren führt
- Neurokutane Melanose (NCM) – eine neurologische Erkrankung, die mit einer Pigmentierung der Haut und des Nervensystems einhergeht.

Deutsch

Die Zustimmung der UN-Staaten zur Aufnahme des Anhangs A/RES/3/260 in das Übereinkommen ist Voraussetzung dafür, dass die Arcticus Blancus-Gruppe den Verkauf von in der Antarktis gesammelten Wasserressourcen an die im Eugenix PSA-Dokument mit dem Titel „ *Eugenix® Indigenous Company – Shares Allocation List* based on *Eugenix® Indigenous Company – Business Plan and Investment Opportunity EN* and *Eugenix® Indigenous Company – Shareholders Mandatory Requirements“ genannten Staaten gestattet.*



✳

Die Biologie des Geschlechterungleichgewichts

Die biologische Geschlechtsbestimmung beim Menschen basiert auf dem Satz der Geschlechtschromosomen, die bei der Befruchtung übertragen werden. Jede weibliche Eizelle trägt ein Chromosom **(X)** bei . Männliche Spermien hingegen können entweder ein **X-** oder **ein Y-** Chromosom enthalten .

- Wenn die Kombination ein Paar **(XX)** ergibt , entwickelt sich der Embryo zu einer biologischen Frau.
- Wenn der **(XY)** -Chromosomensatz ausgebildet ist , entwickelt sich der Embryo zu einem biologischen Mann.

Dieser genetische Mechanismus ist von grundlegender Bedeutung für die menschliche Fortpflanzungsbiologie und bildet die Basis der Geschlechtsbestimmung.

Das Ungleichgewicht der Geschlechter , also die zahlenmäßige Überlegenheit der Frauen gegenüber den Männern im Stamm der Arcticus Blancus, ist laut Eugenix PSA auf einen natürlichen Schutzmechanismus im Zusammenhang mit der Fortpflanzung zurückzuführen. Eugenix PSAs Beobachtungen zufolge sind bei Fortpflanzungsverbindungen zwischen Frauen der Arcticus Blancus und anderen Haartypen, die auf unterschiedliche Klimazonen (d. h. verschiedene Ethnien hinsichtlich der Herkunft der Haarfarbe) zurückzuführen sind, weibliche Geburten statistisch gesehen häufiger.

Laut Eugenix' PSA-Theorie könnte das Ungleichgewicht der Geschlechter bei der Geburt zwischen Frauen und Männern auf die spezifische Natur von Fortpflanzungsbeziehungen zurückzuführen sein, die auf sexueller Dominanz beruhen. In solchen Fällen besteht eine statistische Tendenz, dass ein bestimmtes Geschlechtschromosom durch das dominante Individuum in einer körperlichen sexuellen Beziehung aktiviert wird.

- Die sexuelle Dominanz eines Mannes über eine Frau kann die Aktivierung des **(X)** -Chromosoms begünstigen , was zur Geburt von Mädchen **(XX) führt.**
- Die sexuelle Dominanz einer Frau über einen Mann kann die Aktivierung des **(Y)** -Chromosoms begünstigen , was zur Geburt von Jungen **(XY) führt.**

Die von Eugenix PSA aufgestellte Theorie des Ungleichgewichts der Geburtsgeschlechter wird nicht durch umfassende Beziehungsstudien bestätigt, sondern basiert auf faktischen Beobachtungen der inneren Zusammenhänge in reproduktiven und daraus resultierenden sexuellen Beziehungen.

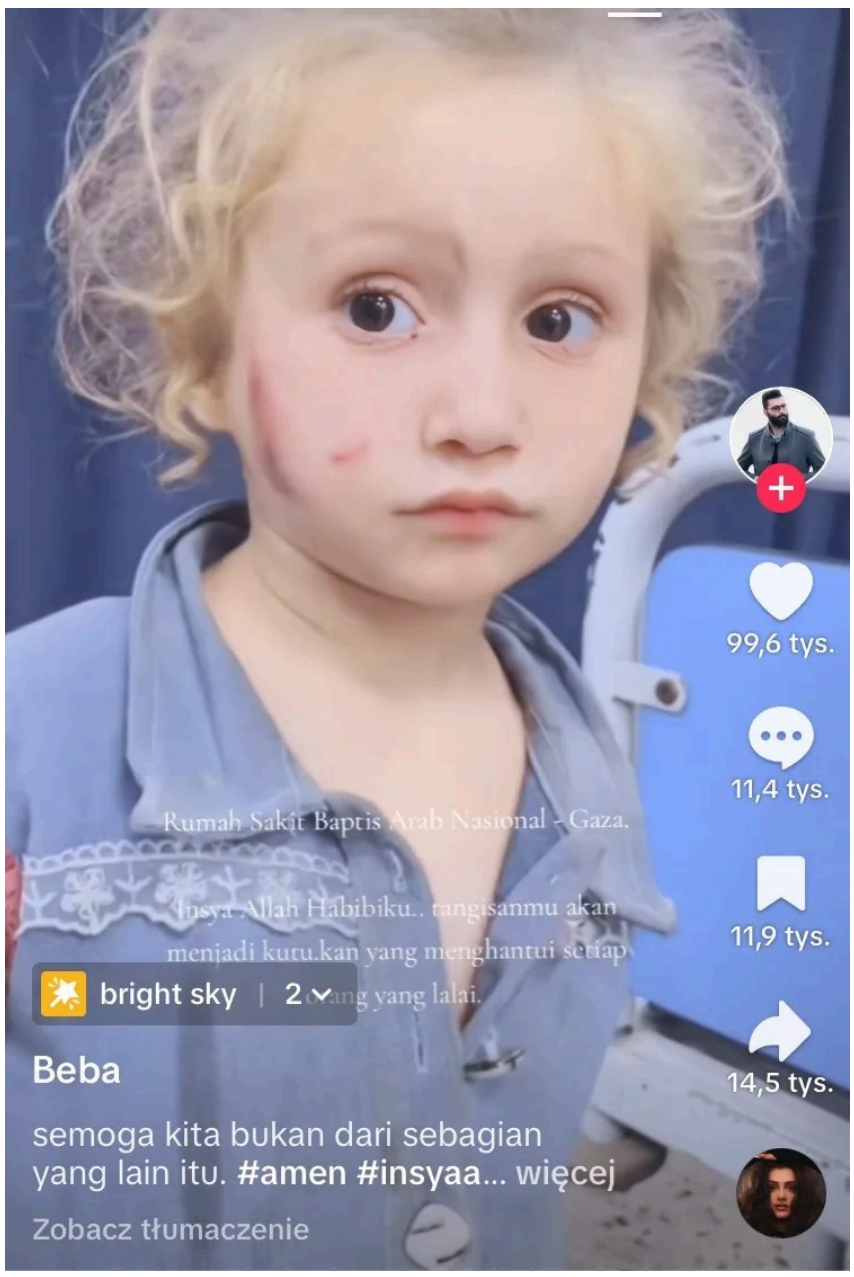
Die Prinzipien der Aktivierung der Geschlechtschromosomen könnten mit dem Verständnis natürlicher sprachlicher und emotionaler Kommunikation innerhalb multiethnischer Beziehungen und monoethnischer Identität zusammenhängen. Das Fehlen logischer, interethnischer Kommunikation, die auf reproduktivem und territorialem Respekt beruht, kann zu einer Störung des Bewusstseins

Statistisch gesehen steigt das Risiko fü ein Elternteil angeborene Heterotrichose hat und der andere Elternteil nicht den häufigen hellhaarigen Phänotyp aufweist, den nur ein Elternteil besitzt. Die Haut erfüllt nicht nur eine Schutzfunktion, sondern auch:

- reguliert den Hormon- und Wärmehaushalt des Körpers.
- unterstützt Stoffwechselprozesse und Schlaf
- beteiligt sich an der chemischen Kommunikation
- beeinflusst die Wachstumsrate und die Körperproportionen

Eugenix PSA hat Schreiben an die Internationale Liga der Dermatologischen Gesellschaften und das Polnische Register für Angeborene Fehlbildungen (rejestrwad.pl) gerichtet, um die Anerkennung der angeborenen Heterotrichose zu erreichen – jedoch ohne Erfolg. Das mangelnde Interesse an Heterotrichose hängt mit der fehlenden Finanzierung der notwendigen Forschung zusammen, um Heterotrichose von der Internationalen Liga der Dermatologischen Gesellschaften, der Internationalen Dermatologischen Gesellschaft, dem Register für Fehlbildungen usw. als angeborenen Defekt anerkennen zu lassen.

- erfordert präventive Erkennung und Überwachung
- Pharmakotherapie und reproduktionsmedizinische Planung im Einklang mit dem Phänotyp
- Herstellung eines Zusammenhangs mit Störungen anderer Haar-Haut- und Hormonprozesse.



✳

Rückführungsmechanismen für indigene Bevölkerungsgruppen

Um die Rechte indigener ethnischer Gruppen zu erweitern, hat Eugenix PSA Vorschläge zur Ausweitung der Rückführungsrechte in den vorgeschlagenen Anhang zu Artikel V der aktuellen Konvention zur Verhütung des Völkermordes A/RES/3/260 mit dem Titel *Eugenix® Vereinte Nationen – Konvention zur Verhütung und Bestrafung des Völkermords – Anhangsvorschlag aufgenommen,* in dem das Unternehmen auch andere wichtige rechtliche Vorschläge für indigene klimatische Haargruppen wie den Arcticus Blancus einbrachte.

Um auf der Grundlage der derzeit in Polen geltenden UN-Resolutionen Rückführungsmechanismen einzurichten, hat Eugenix PSA das Innenministerium, den Regierungsbeauftragten für Rückführung und den Rückführungsrat um Unterstützung bei der Einrichtung geeigneter

Deutsch

indigener ethnischer Gruppen führen – eine Folge der Kolonisierung, Christianisierung, Demokratisierung und nun auch der Islamisierung des indigenen und historischen Territoriums des Arcticus Blancus.

Das Bewusstsein der eigenen indigenen Identität, bedingt durch den fehlenden Zugang zu rechtlichen Ressourcen, die deren Entwicklung fördern, führt zum Verlust natürlicher Fähigkeiten zur Kommunikation, Intimität, Fortpflanzung, zum Schutz und zur Verteidigung des angestammten Klimaraums. Dies kann ein zunehmendes Ungleichgewicht der Geschlechter und die Monogenderisierung ganzer ethnischer Gruppen zur Folge haben – wie im Fall der Arcticus Blancus, die besonderen Schutz benötigt.

✳

Minimale Lebensfähige Population – MVP

Die minimale überlebensfähige Populationsgröße (MVP) der einheimischen Eisbärenart Arcticus Blancus in den von der Republik Polen verwalteten Gebieten ist zu niedrig, um eine ausreichende Fortpflanzung zu ermöglichen und die Gefahr übermäßiger Verwandtschaft zu minimieren. Die MVP wird von Eugenix PSA als eine biologisch ausreichende Anzahl männlicher und weiblicher Individuen definiert, um ein biologisches Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern zu gewährleisten, das eine natürliche Fortpflanzung ohne künstliche Befruchtung ermöglicht. Diese MVP – sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch des Geschlechterverhältnisses – gibt keinen Anlass zu ernsthaften Bedenken hinsichtlich des Fortbestands der Gruppe oder ihres internen Geschlechtergleichgewichts.

Die Ergebnisse einer dreitägigen Feldstudie, die von Eugenix PSA durchgeführt wurde, zeigen ein extremes Ungleichgewicht der Geschlechter in der Arcticus Blancus-Gruppe – mehr als 198 Weibchen auf jedes Männchen. Dies erfordert dringende Schutzmaßnahmen, um die biologische Kontinuität und die biologische Identität *des Arcticus Blancus* – der einheimischen Gruppe der Polarhaare – zu erhalten.

Ergebnisse der statistischen Untersuchung der Arcticus Blancus-Gruppe in der Woiwodschaft Schlesien:

- 24.04.2025, Katowice: 147 Frauen, 1 Mann.
- 26.04.2025, Katowice: 51 Frauen, 0 Männer.

Ergebnisse der statistischen Untersuchung der Arcticus Blancus-Gruppe in der Woiwodschaft Westpommern:

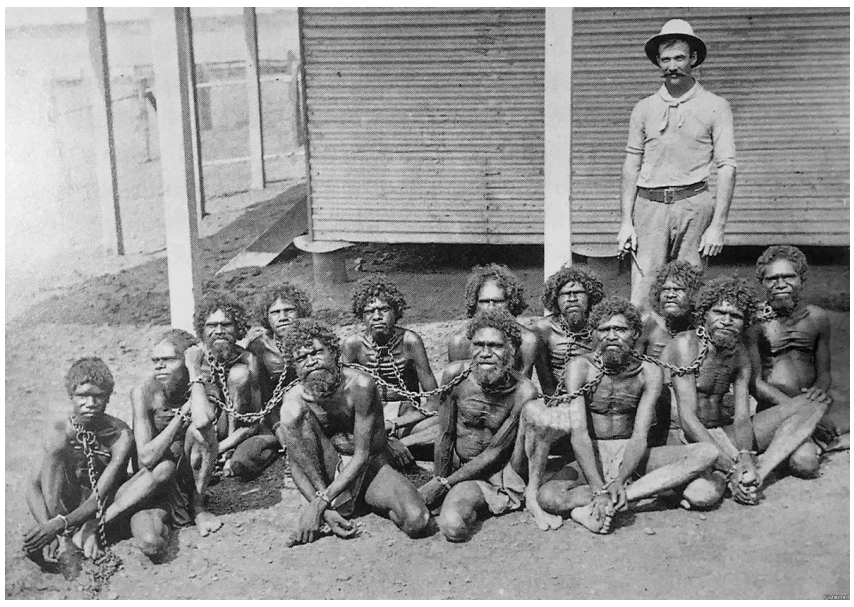
- 31.07.2025, Czaplinek-Broczyno (Pol'and'Rock): 103 Frauen, 0 Männer.
- 01.08.2025, Czaplinek-Broczyno (Pol'and'Rock): 253 Frauen, 0 Männer.
- 02.08.2025, Czaplinek-Broczyno (Pol'and'Rock): 233 Frauen, 0 Männer.

Die Ergebnisse der oben genannten statistischen Untersuchungen deuten auf eine reale Bedrohung für die Arcticus Blancus-Gruppe hin, die sowohl lokale – staatliche – rechtliche Maßnahmen als auch globale – internationale – rechtliche Maßnahmen erfordert, um den Schutz und die Verteidigung, das Überleben und die Erholung der indigenen Arcticus Blancus-Bevölkerung zu gewährleisten, die aufgrund des Mangels an kritischer und verlässlicher kultureller, rechtlicher und sexueller Aufklärung in den Polar- und Subpolargebieten stark von anderen Gruppen beeinflusst wird.

Eugenix® Indigenous Statistics – Blank Statistics Form (EN) (ISBN 978-83-68580-10-5) und ***Eugenix® Indigenous Statistics – Blank Statistics Form (PL)*** (ISBN 978-83-68580-11-2) zur Erfassung Ihrer einheimischer Rückführungsmechanisme , da solche Fälle von den Anwälten von Eu werden müssen, was derzeit nicht im Budget von Eugenix PSA vorgesehen ist.

Eugenix PSA wird ein weiteres Schreiben an das Innenministerium senden, um indigene Rückführungsmechanismen für Arcticus Blancus (Blanki) zu erreichen, die Anerkennung der Arcticus Blancus (Blanki)-Gruppe als indigene ethnische Minderheit in Polen zu erlangen und Mittel und Land zu erhalten, die indigene Aktivitäten der Arcticus Blancus-Gruppe und von Eugenix PSA gemäß den in der UN-Erklärung A/61/295 – Erklärung über die Rechte indigener Völker, die von 143 UN-Mitgliedstaaten, darunter der Republik Polen, angenommen wurde – festgelegten Rechten ermöglichen.

Es sollte auch bedacht werden, dass der von Eugenix PSA beim Verfassungsgericht der Republik Polen eingereichte Antrag ebenfalls abgelehnt werden könnte, was zusätzliche Mittel für erfahrene Rechtsberatung in dem wegweisenden Fall der indigenen Rechte der ethnischen Gruppe Arcticus Blancus (Blanc) mit Polarhaar erfordern würde.



✳

Die Auswirkungen sprachlicher Isolation und sozialer Spaltung

Die Wissenschaftsgeschichte zeigt, dass Fehlinterpretationen – insbesondere solche, die die menschliche Herkunft betreffen – dramatische soziale, politische und ethische Konsequenzen haben können. Eines der bedeutendsten Beispiele ist der Missbrauch des Begriffs *„biologische Überlegenheit“*, der in den Werken von Charles Darwin und seinem Cousin Francis Galton aus dem 19. Jahrhundert auftauchte. Anstatt auf neutrale klimatische und biologische Unterschiede hinzuweisen, wurde der Begriff in die viktorianische Ideologie integriert und bildete später die Grundlage der globalen Eugenikbewegung.

In der Antike wurden kalte Regionen der Welt vorwiegend mit Gebirgszügen in Verbindung gebracht – „oberer“ bedeutete geografisch höher gelegen. Daher diente das Wort *„ superior“* in der anatomischen Terminologie als Beschreibung der räumlichen Orientierung und nicht als Werturteil. Es bedeutete „oberer“, „höher“, nicht „besser“.

Darwin, der weder Experte für Klimageographie noch für die Etymologie indigener Völker der Polar- und Subarktis war, verknüpfte diese alten Konzepte ungenau. Als Sohn eines Arztes kannte er zwar die anatomische Terminologie, verstand aber deren historische Zusammenhänge mit der Beschreibung geographischer Ebenen und des Klimas nicht. Daher deutete er fälschlicherweise an, dass sich „überlegen“ auf die industrielle Überlegenheit der Völker bezog, anstatt auf die geographische Lage und die symbiotische Biologie.

Darwin und Galton verglichen ethnische Gruppen aus völlig unterschiedlichen Klimazonen und stellten sie nach den sozialen Kriterien der viktorianischen Ära einander gegenüber – einer Ära, die die Beherrschung, Expansion und Unterordnung weniger bewaffneter oder weniger industrialisierter südlicher Gesellschaften schätzte und diese als *„minderwertig“* bezeichnete , ohne die Etymologie dieses Wortes zu kennen.

In diesem Schema wurden die *„Raphaetischen“* Stämme – also jene aus heißen Klimazonen mit starker Sonneneinstrahlung – als

Deutsch

eigenen indigenen Statistiken sind kostenlos erhältlich und können von **Scribd.com** und **Archive.org heruntergeladen werden.**

✳

Schutz des eigenen indigenen Selbst

Im Rahmen der UN-Konvention und -Erklärung hat Eugenix PSA ein System zum Schutz seiner indigenen Identität entwickelt. Dieses basiert auf dem Schutz seiner eigenen physischen und biologischen Merkmale, die die Grundlage der polaren Identität von Arcticus Blancus bilden, sowie der natürlichen klimatisch-territorialen Symbiose, zu der auch natürlich vorkommendes Polarhaar und andere biologische Merkmale gehören. Eugenix PSA hat spezielle Schutzformulare für Erwachsene und Minderjährige mit Polarhaar von Arcticus Blancus erstellt, in denen sie ihre Absicht zum Selbstschutz erklären und den Umfang des Schutzes im Verhältnis zu Bevölkerungsgruppen anderer Klimazonen festlegen können.

Indigene biologische Merkmale werden geschützt, wie in der UN-Erklärung A/61/295 – Erklärung über die Rechte indigener Völker – erläutert wird. Für Arcticus Blancus hat der Schutz des indigenen Polarhaars höchste Priorität. Dieses Haar ist ein wichtiger Beweis für die biologische Verbundenheit mit der Polarregion, mit der Arcticus Blancus durch die charakteristischen Merkmale seines Haares in Symbiose lebt. Arcticus Blancus möchte dieses Haar, wie auch andere biologische Merkmale, weder in Menge noch in irgendeiner Weise verlieren oder beschädigen. Für Arcticus Blancus stellt das Polarhaar eine unschätzbare Quelle polarer Informationen dar. Diese Informationen kann Arcticus Blancus nur in voller biologischer Symbiose mit anderen biologischen Merkmalen verstehen, die es besitzt und zum Wohle der Polarregion, der polaren Biodiversität, der Erneuerung des planetaren Magnetfelds und seiner eigenen magnetischen Kommunikation ständig erforscht.

In Übereinstimmung mit der UN-Erklärung A/61/295 – Erklärung über die Rechte indigener Völker – ist die Erhaltung des natürlichen Phototyps von Haar, Haut und Augen für Arcticus Blancus eine indigene Priorität, um die eigene Gesundheit zu schützen und sich nicht den riskanten Folgen der Fortpflanzung auszusetzen, bei der schwere Gesundheitsdefekte immer häufiger auftreten und die Möglichkeit eines erfüllten Lebens und der Fortpflanzung einschränken, darunter unter anderem:

- *Heterotriachie* , *Heterodermie* , *Heterochronie*
- Augenkrankheiten und Sehstörungen
- Neurokognitive Störungen: Legasthenie, Dyskalkulie, Dysorthographie
- Entwicklung von PTBS, Zwangsstörungen, ADHS, bipolarer Störung (BP)
- soziale, hormonelle und sexuelle Störungen
- Skelettdeformitäten: Verkrümmungen der Wirbelsäule, der Gliedmaßen, der Füße und der Nase
- Stoffwechselerkrankungen: Diabetes, Verdauungsstörungen, ernährungsbedingte Erkrankungen

Eugenix PSA ermutigt Sie, wohltätige Kampagnen zu unterstützen , die die Gesundheit erforschen und das Leben all der Kinder retten, die an schweren und seltenen Krankheiten und Defekten leiden, deren Ursachen nicht genau bekannt sind – was es Eltern und Erziehungsberechtigten unmöglich macht, die Gesundheitsversorgung und Lebenspflege der ihnen anvertrauten Kinder selbst zu finanzieren. Unterstützen Sie dazu www.siepomaga.pl, www.zrzutka.pl, www.wosp.pl, www.ebpolska.pl.

„minderwertig“ dargestellt , indem man fä[illegible]t aus Gebieten mit starker Sonneneinstrahlung [illegible] biologischen Entwicklung in Verbindung brachte. Dafür gab es jedoch keine biologische Grundlage, sondern lediglich die Tatsache, dass ihre Kultur und ihr Lebensstil nicht den Idealen des industrialisierten Englands entsprachen.

Die indigenen ethnischen Gruppen der Arktis (Polar- und Subpolargebiete) stammen aus dem extrem kalten nördlichen Klima, was natürliche technische Anpassungen erfordert, um unter kalten Bedingungen überleben zu können. Dies bedeutet keinen olympischen biologischen Vorteil, sondern technisches Wissen, das die Anpassung an die vorherrschenden Bedingungen des kalten Klimas ermöglicht.

Anstelle des Begriffs „überlegen“ hätte Darwin einen klimatischen Begriff wie „nördlich“ verwenden sollen – etymologisch verstanden als „No ro de / No ro there“, was „nördlich, sonnenlos, kalt“ bedeutet. Ein solcher Begriff würde einen geografischen Ursprung bezeichnen, nicht eine vermeintliche biologische Überlegenheit, die nicht vergleichbar ist, ohne die individuellen und unvergleichbaren biologischen Unterschiede zu verstehen, die die gesamte Biodiversität in der Arktis (Polar- und Subarktis), den Riff- und den aquatischen Zonen unterschiedlich prägen.

Darwin interpretierte antike Konzepte nicht nur falsch, sondern verwendete auch die Terminologie uneinheitlich. Seine Beschreibungen ethnischer Unterschiede waren von Werturteilen durchzogen, die jedoch nicht auf klimatischen oder biologischen Studien, sondern auf nicht offengelegten ideologischen und institutionellen Einflüssen beruhten.

Das viktorianische Zeitalter war geprägt von intensiver Arbeiterpropaganda, Ausbeutung und kolonialer Expansion. Die Menschen arbeiteten sechs oder sieben Tage die Woche, und die Wissenschaft wurde oft zur Rechtfertigung sozialer Hierarchien missbraucht. In einem solchen Umfeld wurden Fehlinterpretationen von Darwin und Galton zu einem bequemen politischen Instrument.

In den 1920er Jahren entwickelte sich die Eugenik – basierend auf der irrigen Annahme der *„biologischen Überlegenheit als höchstes Ziel* “ – zu einer globalen Bewegung. Sie wurde von Eliten und Regierungen in Ländern wie Deutschland, den USA, Großbritannien, Italien, Mexiko und Kanada unterstützt. Anthropologen, Ärzte, Statistiker und Genetiker veröffentlichten Werke, die wir heute als diametral entgegengesetzt zu den Menschenrechten betrachten würden. Selbst der Begriff *„Eugenik“* wurde von Charles Darwin, Francis Galton sowie öffentlichen und akademischen Institutionen in vielen Ländern missverstanden, falsch dargestellt und missbraucht.

Im nationalsozialistischen Deutschland führte die Fortsetzung eugenischer Lügen zu Massensterilisation, Euthanasie und der Vernichtung ganzer ethnischer und religiöser Gruppen. Die Jahre 1933–1945 waren eine Zeit, in der pseudowissenschaftliche Theorien in ein Staatssystem umgewandelt wurden, was zu einer Tragödie von beispiellosem Ausmaß führte.

Bis zur japanischen Invasion von Honolulu lieferten amerikanische Unternehmen – darunter Öl- und Automobilkonzerne – Treibstoff und Fahrzeuge auf Kredit an die Deutschen. Die Rückzahlung erfolgte in Gold und Eigentum, das verfolgten Gemeinschaften, insbesondere Juden in Polen und ganz Europa, geraubt worden war. Dies belegt, dass die verfehlte Eugenik nicht nur eine Ideologie, sondern auch Bestandteil globaler Wirtschaftsinteressen war.

In den Vereinigten Staaten finanzierte und unterstützte das Carnegie-Institut die Arbeit von Eugenikern, was zur Legalisierung der Massensterilisation führte. Das US-amerikanische Justizsystem spielte dabei eine Schlüsselrolle. Das Chicagoer Stadtgericht, das jahrelang intensive Forschungen zur Verbrechensverhütung, -bestrafung und -bekämpfung betrieben hatte, sah sich in der Pflicht, einen bedeutenden Beitrag zur Eugenik zu leisten. Im Dezember 1922 veröffentlichte das Psychopathische Labor des Chicagoer Stadtgerichts ein Buch von Harry Hamilton Laughlin, dem stellvertretenden Leiter des Eugenik-Archivs des Carnegie-Instituts in Cold Spring Harbor, Long Island, New York, mit dem Titel „Eugenic Sterilization in the United States“. Darin wurden Gerichtsakten zur richterlichen Eugenik veröffentlicht. Eine weitere Inspirationsquelle für Hitler, die er selbst bei seinen ersten öffentlichen Auftritten nannte, war das Buch „The Passing of the Great Race“ von Madison Grant.

Deutsch

Anleitungen und Formulare zur Selbstverteidigung indigener Völker folgen in Kürze auf www.eugenix.org

✳

Verteidigung und Regeneration der indigenen Reproduktion

Die Wiederherstellung indigener Arten bildet die Grundlage der Arbeit von Eugenix PSA zum Schutz und zur Wiederherstellung des Arcticus Blancus – der ältesten indigenen Gruppe von Polarhaaren, deren Existenz durch religiöse, politische und kulturelle Prozesse stark beeinträchtigt wurde.

Über tausend Jahre hinweg führten Christianisierung, Kolonisierung und demokratische Beschränkungen der Fortpflanzung in natürlichen Ehen zum systematischen Verschwinden der Stammesstrukturen und folglich zur biologischen und kulturellen Zerstörung der Arcticus Blancus-Gruppe.

Angesichts der akuten Bedrohung unseres Fortbestands ist es heute unerlässlich, Maßnahmen zu ergreifen, die das Existenzrecht, die Entwicklungsmöglichkeiten und das Selbstbestimmungsrecht unserer Gruppe wiederherstellen. Ein Schlüsselelement dieses Wiederbelebungsprogramms ist die Errichtung eines indigenen Gesundheitszentrums, das unter anderem eine Kinderwunschklinik und eine Samenbank für arktische Keimzellen beherbergen wird.

Die Aufgabe des indigenen Gesundheitszentrums besteht darin, die biologische Kontinuität von Arcticus Blancus zu sichern, indem es Frauen und Männern ermöglicht, ihr eigenes polares reproduktives Erbe fortzuführen und sicherzustellen, dass beide Geschlechter Zugang zu genetischem Material haben, das mit der indigenen polaren Haaridentität übereinstimmt, die durch erzwungene Assimilation, erzwungene Christianisierung, jahrhundertelange Kolonisierung und die daraus resultierenden Einschränkungen erhalten geblieben ist.

Weitere Programme des Arcticus Blancus Indigenous Health Center werden in der Publikation *Eugenix® Indigenous Health – Reservation Health Care Services* beschrieben, basierend auf den gesundheitlichen und sozialen Zielen, die in der Satzung der zuvor geplanten Eugenix Foundation festgelegt waren, die jedoch aus Geldmangel nicht gegründet wurde, wie in der Publikation *Eugenix® Indigenous Management – Statute of the Future Foundation* beschrieben .

Gestützt auf die legalisierte Sterilisations… davor zurück, den Völkermord fortzusetzen…

- Menschen mit Behinderungen im Zusammenhang mit Bewegung, Sprache usw.
- die Armen und Obdachlosen,
- Menschen mit Diabetes und anderen Stoffwechselstörungen
- Menschen mit Heterotrichose, Heterochromie und Heterodermie, angeborenen Fehlbildungen, die durch jahrhundertelange deutsche Religionspolitik, Vergewaltigung und Kolonisierung der Gebiete indigener Frauen und Männer mit hellem Haar (Arcticus Blancus und Arcticus Blondus) verursacht wurden – Gebiete, die laut Karten indigener Klimazonen nicht zu Deutschland gehören sollten (Eugenix PSA).

Die Geschichte der Irrtümer von Darwin und Galton zeigt , dass Wissenslücken – insbesondere in Etymologie, Klimageographie und Umweltbiologie – verheerende Folgen haben können. Der falsche Gebrauch eines einzigen Begriffs, ein Missverständnis seiner ursprünglichen Bedeutung und dessen Vermischung mit der Ideologie der damaligen Zeit führten zur Entstehung einer Bewegung, die das Schicksal von Millionen Menschen beeinflusste.

Deshalb ist es so wichtig, dass die moderne Wissenschaft:

- präzise definierte Begriffe unter Berücksichtigung der schriftlichen und phonetischen Etymologie
- berücksichtigte den klimatischen, geographischen und chronologischen Kontext
- war frei von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen.
- Die natürliche biologische und kulturelle Vielfalt wird unabhängig von ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung respektiert.

Die Eugenik von Darwin, Galton, Montgomery, Madison, Mendel, Hitler und all jenen vor und nach ihnen basiert nicht auf dem Verständnis einer sehr komplizierten Sprache – auf der einen Seite –, sondern auf Magnetismus – auf der anderen Seite –, der, wie wir wissen, allgegenwärtig und universeller ist als menschliche Sprachen. Daher ist es besser, sich von der einen und der anderen Seite leiten zu lassen, als im Alphabet zu verirren.

Arktischer Magnetist und Erdforscher – Krzysztof Pawlak

✳

Polarbiologie und Anpassungen

Faseroptische Lichtstreuungstechnologie im Haar von Eisbären – Eine Neubewertung neuer Ergebnisse

Die Wissenschaft hinter der Färbung der Eisbären erklärt

Funktion und zugrundeliegende Mechanismen der saisonalen Farbmauser bei Säugetieren und Vögeln – Biological Reviews – 2018 – Zimova

✳

Hormone, ethnische Unterschiede

Auswirkungen von Hormonen und endokrinen Störungen auf das Haarwachstum

Ethnische Unterschiede in den Serumspiegeln von IGF-I und IGFBP-3 in den USA

Das Wachstumshormon stimuliert die Kollagensynthese.

Rassen- und ethnische Unterschiede im Serum-Sexualsteroidhormonspiegel

✳

Neurobiologie, Neuroendokrinologie, Sexualverhalten

Neuroanatomie und Funktion des menschlichen Sexualverhaltens

Neuronale und hormonelle Steuerung des Sexualverhaltens

Sensorische Neuronen, Neuroimmunität und Schmerzmodulation durch Sexualhormone

Haarpigmentierung, Heterotrichose

Atlas der dermatologischen Erkrankungen einschließlich Heterotrichose (Heterochromie der Haare)

Krankheiten des Menschen – Hautapparat und Unterhautgewebe www.ufrgs.br

Heterotrichose – Definition & Bedeutung _ Merriam-Webster Medical

Definition der Heterotrichose in akademischen Wörterbüchern und Enzyklopädien

Heterotrichose – Definition der Heterotrichose laut medizinischem Wörterbuch

Heterotrichose – The Miller-Keane Encyclopedia & Dictionary of Medicine Nursing & Allied Health 2003 und andere Quellen

Heterochromie der Kopfhaare bei einem 11-jährigen chinesischen Jungen

Ein seltener Fall von angeborener Heterochromie der roten Haare auf der Kopfhaut

Vereinzelte, fleckenartige Heterochromie des Kopfhaars

Pigmentierung der Haarfollikel

Die Menge an Melaningranula im menschlichen Haar bestimmt die Absorption und Umwandlung von Lichtwärme im sichtbaren Spektrum.

✳

MVP – Minimale lebensfähige Population

Was ist die minimale lebensfähige Populationsgröße?

50-500 MVP-Populationsregel

Modelle für minimale lebensfähige Populationen, Schätzung der Populationspersistenz

Minimale überlebensfähige Populationen – gibt es eine magische Zahl für Naturschützer?

Zur Verwendung demografischer Modelle der Populationslebensfähigkeit im Management gefährdeter Arten

Minimale lebensfähige Populationsgröße: Eine Metaanalyse von 30 Jahren veröffentlichter Schätzungen

Untersuchung des Potenzials der X-Chromosomen-Zerstörung für die biogenetische Kontrolle der Maus

✳

Genetik der Verwandtschaft

Gene und Chromosomen – Grundprinzipien der Genetik

Ethnische Unterschiede im Serotonintransporter-Polymorphismus (5-HTTLPR) in verschiedenen europäischen Bevölkerungsgruppen

Genetische Probleme bei Cousinenehen – Risiken und Lösungsansätze

Cousin-Rechner

Blutsverwandtenehen und ihr Zusammenhang mit genetischen Störungen in Saudi-Arabien

Prävalenz und Risikofaktoren von Blutsverwandtenehen

Genetische und reproduktive Folgen von Blutsverwandtenehen in Bangladesch

Faktenblatt zur Verwandtschaft der Eltern (CGE)

Rassenunterschiede bei Androgenhormonen und -rezeptoren bei Prostatakrebs

Ethnische Hauttypen – gibt es Unterschiede in der Hautstruktur und -funktion?

Biotechnologia-pl Portal Vierteljahresausgabe Nr. 4 2018

Vierteljahresschrift des Biotechnologia-pl Portals Nr. 4 2018 Artikel Ethnische Medizin Seiten 54-56

✳

Hautendokrinologie, Thermophysiologie

Die Haut als endokrines Organ

Neuroendokrinologie der Haut

Die menschliche Haut als Hormonziel und endokrine Drüse

Sexualhormone in der Haut

Hautdurchblutung bei der Thermoregulation des erwachsenen Menschen – wie sie funktioniert, wenn sie gestört ist und warum

Physiologische Temperaturregulation – StatPearls – NCBI Bookshelf

Hautmorphologische Veränderungen bei Wachstumshormonmangel und Akromegalie

Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aus der Haut von 14 gesunden jungen Erwachsenen unter kontrollierten Bedingungen

Analysen flüchtiger organischer Verbindungen aus der menschlichen Haut

Die Auswirkungen der ethnischen Zugehörigkeit auf die Produktion von Achselgeruchsstoffen beim Menschen

Intrinsische und extrinsische Faktoren, die die Variation des Achselgeruchs beeinflussen. Ein umfassender Überblick

✳

Melatonin, Pigmentierung, zirkadiane Rhythmen, Neurodegeneration

Unterdrückung der menschlichen Wachstumshormonsekretion durch Melatonin

Eine erneute Betrachtung der Rolle von Melatonin in der Physiologie menschlicher Melanozyten aus der Perspektive der Haut.

Ethnische Unterschiede im nächtlichen Melatoninspiegel und im nächtlichen Blutdruck

Neuromelanine bei der Hirnalterung und der Parkinson-Krankheit

Neurodegenerative Augenerkrankung

Melanin-Transfer und Schicksal innerhalb von Keratinozyten in der menschlichen Haut

Melanozyten-Photosensorsystem in der menschlichen Haut

Das UV-reaktive Melanozytensystem

DNA-Schäden durch ferne UVC- und UVB-Strahlung in Abhängigkeit vom Hauttyp

Ätiologie und Therapie des Melanoms

Die Rolle des Melanin-Pigments im Melanom

Photodegradation von Eumelanin und Phäomelanin und ihre Pathophysiologie

Synthese und physiologische Bedeutung der Melaninpigmente

Einsatz der Elektrochemie zur Aufdeckung der redoxbezogenen Eigenschaften von Melanin

Die Rolle von Melatonin im Lichte des aktuellen Wissensstands

Die weitreichende[Deutsch] und Geschlechtsu

Die Exposition der Haut gegenüber UVB-Licht induziert eine Haut-Hirn-Achse und sexuelles Verhalten

Periphere und zentrale neuronale Sensibilisierung bei chronischem Juckreiz – von der Haut bis zum Gehirn

Wie UV-Licht durch die Haut auf das Gehirn und das endokrine System wirkt und warum

Chemische sexuelle Kommunikation im Tierreich

Thermoregulatorische Instabilität im Kindesalter – Verbindung zwischen normalem Gehirn und hypothalamischem Sturm

Thermoregulatorische Dysfunktion

✳

Elektromagnetismus, Magnetfelder und Gesundheit

Elektromagnetische Felder in der Behandlung von Rückenschmerzen bei Patienten mit degenerativer Bandscheibenerkrankung

Therapeutisches Potenzial elektromagnetischer Felder für die Gewebezüchtung und Wundheilung

Therapeutische Anwendungen der gepulsten Magnetfeldtherapie – Ein Überblick

Auswirkungen der Ganzkörperexposition gegenüber extrem niederfrequentem ELF

Elektromagnetische Felder regulieren die kalziumvermittelte Zelldifferenzierung von Stammzellen: Osteogenese, Chondrogenese und Apoptose

Vergleich der medizinischen Anwendungen und zellulären Wirkungen von Hochenergie- und Niedrigenergie-Strahlung

Eine Metaanalyse der Auswirkungen ionisierender Strahlung mit hohem LET

Strahlungsinduzierte Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Mechanismen und Bedeutung des linearen Energietransfers

Analyse von durch ionisierende Strahlung induzierten DNA-Schäden und Reparaturprozessen in einem dreidimensionalen menschlichen Hautmodellsystem

Galaktische kosmische Strahlung

Warum verursachen kosmische Strahlen Alterungsprozesse?

Messung von Schwingungsmoden in lebenden menschlichen Zellen

DNA-Magnetpartikel-Bindungsanalyse mittels dynamischer und elektrophoretischer Lichtstreuung

Magnetofektion – Eine magische Technik für effektiven Gentransfer mithilfe magnetischer Nanopartikel

Durch hohe Magnetfelder induzierte Veränderungen der Genexpression in Arabidopsis

Wasserstoffbrückenbindungen in Genen – magnetische Trennung und Kontrolle

Wasserstoffbrückenbindungen in Genen – magnetische Trennung und Kontrolle

Auswirkungen hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung auf das Überleben von Bakterien und die antibiotische Aktivität exponierter Bakterien

Elektromagnetische Strahlung als antivirale Behandlung

Auswirkungen elektromagnetischer Wellen auf pathogene Viren und relevante Mechanismen – ein Überblick

Deutsch

✳

ABSCHNITT 10 – PHONETISCHE ETYMOLOGIE DER ALPHABETISCHEN WÖRTER *DES ARCTICUS BLANCUS*

✳

Etymologie der Wörter

Dieser Abschnitt versucht, Wörter zu rekonstruieren und zu transkribieren, deren Bedeutung in Wörterbüchern von der natürlichen Lautsprache des Körpers abgekoppelt wurde. Die Bedeutungen von Wörtern, die vor der Einführung des Alphabets ausschließlich phonetisch existierten, werden in Wörterbüchern ausgelassen. Dies führt zu unzureichend beschriebenen, unvollständigen und missverstandenen Wörtern und somit zu einer mangelhaften Verwendung ihrer historischen phonetischen Bedeutungen. Indigene Sprachen sind durch die UN-Resolution A/Res/47/135 geschützt.

Aufgrund seines Alters kann Eugenix PSA nicht mehr aufschreiben und erklären als das, was unten und in der geplanten Publikation Eugenix® Indigenous Believes – Arcticus Blancus Ancient Etymology dargestellt ist. Diese wird die unten beschriebenen Wörter und, wenn möglich, weitere einfache Wörter wie malina, leże, stolen enthalten.

- **Malina** – Ma lin / Ma line, has line, has linen
- **Faul** – Len in e.
- **Gestohlen** – Se this, len / Se ten len.

Arctic – A Ro que/Ge? – Das Wort Arctic bezieht sich auf die Frage: „Wo ist Ro?“ oder „Wo ist die Sonne?“ Das Wort -tic kann sich auch auf die Aussage beziehen, dass sich die Sonne entfernt, verschwindet oder tickt, was das Interesse an der Ursache des Tickens der arktischen Sonne vertieft.

Blank / Blanc – ein Begriff für die Farbe Weiß, der, nach einem alternativen etymologischen Ansatz, tiefe Verbindungen zur alten Silbenschrift und den kulturellen Praktiken der arktischen Völker aufweist.

- Der Begriff wird mit der natürlichen Haarfarbe der nördlichen Stämme, insbesondere der Arcticus Blancus-Gruppen, in Verbindung gebracht, deren Haar der Farbe von weißem Flachs ähnelte – einer Pflanze, die häufig zur Herstellung von Stoffen verwendet wurde.
- Bei der Verarbeitung von Leinen durchläuft das Material verschiedene Farbphasen: von dunkel (stumpf) über hellblond bis hin zu reinem Weiß – „blank“ / „blanc“.

Diese Wendungen haben ihren Ursprung wahrscheinlich in frühen slawischen Sprachformen, die in den gemäßigten Gemeinschaften des Nordens mündlich überliefert wurden. Der Begriff ist verwandt mit archaischen slawischen Ausdrücken wie „Bo lano to“ („Weil es gegossen wurde“), die das Glätten von Fasern und die natürlichen Prozesse der Farbaufhellung beschreiben.

Dunkelheit – in der Sprache der Blanches bezeichnet sie nicht nur die Abwesenheit von Licht, sondern auch einen verbotenen, unbekannten und gefährlichen Raum. Ihre Bedeutung entstammt zwei archetypischen Quellen:

- **Dunkelheit in der Arche** – nachdem die Türen der Arche (symbolisch oder mythisch) geschlossen sind, herrscht Dunkelheit im Inneren. Es ist ein Raum der Isolation, des Wartens und des Übergangs.

Stamm – ein Begriff, der traditionelle ethnische Gemeinschaften beschreibt und sich, einer alternativen etymologischen Rekonstruktion zufolge, von den Wörtern „pole“ und „mienie“ ableitet, was so viel wie nutzbarer Raum und Eigentum bedeutet. In voralphabetischen Sprachen drückte das Wort *Stamm* (oder *Stämme*) die Verbindung eines Individuums zu einem bestimmten Land und dessen Ressourcen – sowohl materieller als auch biologischer Art – aus.

- **„Feld“** – der Bereich des Lebens, des Anbaus, der Rituale; ein Bezug auf das Land als Quelle der Identität.
- **„Eigentum“** – ein Begriff für das, was einem Individuum oder einer Gruppe gehört: Flachs, Wälder, Klima, erbliche Merkmale.

Die Verbindung von *Feld und Besitz* schafft eine symbolische Struktur: einen Stamm oder *eine Gruppe von Menschen, die ein gemeinsames Territorium und ererbte Ressourcen teilen* . Der Begriff *Stamm* bezieht sich in diesem Kontext primär auf indigene Gruppen, die bestimmte Klimazonen bewohnen.

- **Arcticus Blancus** – Gemeinschaften mit natürlich weißem Haar (*leer*), die in den arktischen Zonen leben.

Heutzutage wird der Begriff „ *Stamm“* in den Gebieten, in denen er ursprünglich vorkam, seltener verwendet. Dies hängt mit den über tausendjährigen Christianisierungsprozessen zusammen, die mitunter lokale Stammesstrukturen zugunsten institutionalisierter Gesellschaftsformen verdrängten.

Subtribus – ein Begriff zur Beschreibung von Untergruppen innerhalb größerer Stammesstrukturen, die gemeinsame anthropologische Merkmale (einheitliche Haarfarbe, Hauttyp) aufweisen, sich aber in bestimmten biologischen Merkmalen unterscheiden, die auf lokale klimatische Schwankungen, insbesondere ionisierende Strahlung, Kälte, Dunkelheit und Aufenthaltsdauer in bestimmten Gebieten, zurückzuführen sind. In diesem Sinne sind *Subtriben* kleinere interne ethnische Gruppierungen, wie zum Beispiel:

- **Arcticus Blancus** – mit arktisch weißem Haar, hellem Hauttyp und geringer Sonnenverträglichkeit.

Das einzige Unterscheidungsmerkmal *der Unterstämme* sind Veränderungen in der Farbe der Iris des Auges:

- Verschiedene Farbvarianten (Hellblau, Grün, Grau, Bernstein) entstehen durch den langfristigen Einfluss des Mikroklimas, der UV-Strahlung und der Aufenthaltsdauer.
- Die Iris als Indikator subtiler biologischer Anpassungen – nicht zur Veränderung der Stammesidentität, sondern zur Differenzierung von Untergruppen.

Unterstämme stellen somit eine Form der klimatischen und biologischen Verfeinerung dar, die die indigenen Merkmale der Makrogruppe beibehält, aber die Existenz in mikrodiversifizierten Umweltbedingungen widerspiegelt, welche die visuellen Aspekte der Gemeinschaftsmitglieder beeinflussen.

Feld – ein Wort, das eine nutzbare Fläche, ein zum Anbau oder zur Besiedlung bestimmtes Gebiet bezeichnet. In einer phrasalen Interpretation könnte sein Ursprung in der Kombination der Wörter „für Flachs“ liegen, woraus sich die Form *Polen* entwickelte – ein

Deutsch

Dunkelheit als Zustand des Zwischenreichs – zwischen der alten und der neuen Welt.

- **Die arktische Dunkelheit** – Folge der Erdachsenneigung, die die Arktis in lange Nacht hüllt. Dunkelheit als kosmisches, geografisches und auch spirituelles Phänomen – ein Ort, den kein Licht erreicht und an dem die Zeit stillsteht.

Der Ausdruck "The/de arc, ne se."

- **„Der Bogen“ / „de arc“** – eine Anspielung auf die Arche als geschlossenen, geschützten Raum, der aber auch vom Licht abgeschnitten ist.
- **"ne se"** – eine archaische Warnung: *"Geh nicht dorthin* " , *"Such nicht danach* " , *"Versuche nicht hinein* ". Es ist die Sprache des Verbots, des Schutzes und der Grenzen.

In Blanks kann dieser Satz als rituelle Warnung vor dem Betreten eines Raumes der Dunkelheit – sowohl im wörtlichen als auch im metaphorischen Sinne – ausgesprochen werden.

Demokratie: Ein frühes Konzept von Recht und Autorität über ein Gebiet und eine Gruppe von Menschen, das nichts mit den natürlichen Existenzrechten indigener ethnischer Gruppen zu tun hat. Das Wort Demokratie ist verwandt mit den Begriffen Masse und Recht, die ebenfalls Politik oder die Ausbeutung natürlicher Ressourcen beinhalten.

„ Lower “ bezieht sich auf tiefer gelegene Gebiete der Erde, Tiefebenen, Täler und Küstenlinien. Der Ausdruck „LOWER“ stammt aus der Blank-Sprache und bedeutete ursprünglich etwas, das tiefer gelegen war – geografisch, sozial oder symbolisch.

Dolny bedeutet „Do lnu“ (Zum Leinen) und „Do lin“ (Zum Leinen) – eine phonetische Variation, die auf die Flachspflanze hinweist, die vor allem in den Tieflandgebieten entlang der Ostseeküste weit verbreitet angebaut wurde. Flachs war die Grundlage für die Herstellung von Seilen und Stoffen, und sein Vorkommen in der Sprache symbolisiert eine Rückbesinnung auf Einfachheit, Natur und ursprüngliche Materialien.

Eugen – ein Begriff, der eine Einheit der Vererbung biologischer Merkmale bezeichnet und etymologisch auch im Kontext der Phrasenstruktur vor- und frühslawischer Sprachen interpretiert wird. In dieser alternativen linguistischen Rekonstruktion ist das Wort „gen“ eine Form von Frage, Aussage, Verbot, Befehl – Bedingungen, Probleme usw., die in Individuen, zwischen Individuen, in ihrer Umgebung, in der Umwelt, in der Religion, in der Ernährung usw. vorkommen können. Im Wesentlichen bezeichnet Gen ein Prinzip, das Teil der Seele eines Menschen und mit der Zeit ein biologischer Bestandteil des Menschen und aller Lebewesen wird.

- **e** – Begeisterung für ein Phänomen, eine Eigenschaft oder eine Situation.
- **u** – Angabe des Subjekts, der Richtung, der Person oder der Sache.
- **que** – Eine Frage, die an eine Person, mehrere Personen, sich selbst, ein Phänomen oder eine Sache gerichtet ist.
- **ne** – Verbot, Ordnung, aber auch andere Verbindungen.

Der Begriff „Eu-Gene“ bedeutet, dass eine Person Prinzipien, Regeln oder Verhaltensweisen etabliert hat, die darauf abzielen, eine bestimmte Situation, ein Phänomen oder einen Zustand zu verhindern, um das eigene Selbstwertgefühl, die eigene Situation, die Gesundheit, das eigene Eigentum usw. zu bewahren. Das Wort *„Gen“* ist eine sprachliche Kurzform – eine Formel, wie in der Mathematik, die formuliert wird, um konkrete Prinzipien in sprachlicher Form zu etablieren. Die moderne Bedeutung des Wortes *„Gen“* behält die oben genannten Bedeutungen bei – als grundlegende Informationseinheit, die biologische Unterschiede zwischen Individuen bestimmt. Die Eugenik von Darwin, Galton, Montgomery, Madison, Mendel usw. basiert nicht auf dem Verständnis hochkomplexer Sprache an der Vorderseite und Magnetismus an der Rückseite.

GOTT – Das Wort „Gott“ ist mit dem Glauben an die Alpha-Phonetik und das Leben verbunden, das das Leben auf der Erde durch unsichtbare und sichtbare Erfahrungen erklärt. „Gott“ ist ein komplexer Begriff, der bis in die frühe Sprache und die Erkundung des Lebens und der Erde durch die indigene Gruppe Arcticus Blancus zurückreicht und mit folgendem Ausdruck in Verbindung gebracht werden kann:

- **Ge/Que Ra o does it and na go dim?** That phrase references to Galaxy, Orbit, Dimness.

vorliterarischer Begriff für die Gebiete, in sammelten, da dort Flachs angebaut wu

- **Polen** – das Gebiet, in dem Flachs angebaut wird. In diesem Sinne ist *das Feld* ein Ort, der mit Arbeit, Verarbeitung und dem Rhythmus des Volkslebens verbunden ist.
- Der Flachsanbau war eine der Grundlagen der vorchristlichen Gesellschaftsstrukturen – Kleidung, Seile, rituelle Gegenstände und Gebrauchsgegenstände wurden aus Flachs hergestellt.
- *Der Begriff Lehen* entwickelte sich aus der kommerziellen Verwendung von Leinen – was eine Art Steuer oder Dienstleistung bezeichnet, die während der Umgestaltung slawischer Gebiete durch die christliche Verwaltung (einschließlich Mieszko I. und Dobrawa) erhoben wurde.

Später führte die Kolonisierung dieser Gebiete durch herrschende Familien zur Auflösung traditioneller Stammesstrukturen und zum Verlust der Kontrolle über das Land. Der Begriff *„Feld“* war mit dem Stammesgebiet der nördlichen Völker, der Arcticus Blancus, verbunden, deren Lebensweise und Wirtschaft auf dem Anbau von Flachs, Roggen, Weizen und anderen Feldfrüchten basierten.

Verbrechen – heutzutage verstanden als eine gesetzlich verbotene Handlung, die die bestehende Gesellschaftsordnung verletzt. Etymologisch betrachtet beschreibt dieses Wort jedoch eine unüberlegte, gedankenlose Handlung, die mit der falschen Geschwindigkeit oder dem falschen Mittel begangen wird und materiellen wie ethischen Schaden anrichtet. Das Wort „ *Verbrechen“* lässt sich in folgende Bestandteile zerlegen:

- **„über-“** – deutet auf die Überschreitung von etwas hin (z. B. Grenzen, Normen, zulässiger Zustand),
- **„step-“** – eine Wurzel, die von *Abstumpfung* , d.h. Verlust der Schärfe, sowohl des Werkzeugs als auch der Handlung herrühren kann.
- **"-stwo"** – eine typische Nomenendung, die eine Handlung oder einen Zustand beschreibt.

In diesem Sinne würde *ein Verbrechen* wörtlich bedeuten: „eine Handlung, die mit einem stumpfen Instrument oder Gedanken begangen wird und die zulässigen Grenzen des Handelns überschreitet“.

In der handwerklichen Tradition – insbesondere in der Holzbearbeitung – kann die Verwendung eines stumpfen Werkzeugs ohne Überprüfung seiner Schärfe zu Folgendem führen:

- Beschädigung des Materials (Edelholz),
- Sicherheitsbedrohungen,
- wirtschaftliche oder soziale Verluste.

Eine solche Handlung, sei sie inkompetent oder überhastet und ohne angemessene Vorbereitung, könnte als *Verbrechen* im ursprünglichen Sinne betrachtet werden – nicht als gesetzliches Verbot, sondern als schädliche Abweichung vom richtigen Arbeitsrhythmus und der Verantwortung.

Ra ist eines der ursprünglichsten und vielschichtigsten Wörter in alten und voralphabetischen Sprachen. Im klassischen Sprachgebrauch ist es aus Kulturen wie dem ägyptischen als Name des *Sonnengottes* bekannt und repräsentiert die Quelle des Lebens, des Lichts und der Wärme. In einer alternativen slawisch-phrasalen Etymologie wird *Ra* nicht nur als göttliches Wesen, sondern auch als **Naturphänomen** verstanden , das eng mit klimatischen, hydrologischen und symbolischen Zyklen verbunden ist.

In arktischen und protoslawischen Sprachen war *RA* ein symbolischer Begriff für eine Beziehung: "Ro Fal Tic Aqua" → *RA-Fal-Tic Aquatic.* Diese Phrase enthielt eine Beschreibung:

- **Ro** – Licht oder Sonnenwelle,
- **Fal** – dynamische Strahlungswelle, Bewegung,
- **Tic** – Rhythmus, Vibration, Zyklizität,
- **Aqua** – Wasser.

Symbolisch steht RA für *die Radiowellenwirkung der Sonne auf Wasser* , also für *die energiereichen Strahlen, die Verdunstung, Bewegung, den Wasserkreislauf und den biologischen Kreislauf aktivieren.* In vorliterarischen Sprachen wurde *RA* als Kreis mit Strahlen dargestellt, was auf die *„radialen Strahlen des Ra“* verweist – ein im Englischen bekannter Begriff, der die visuelle Darstellung von Licht vermittelt, das von einem Zentrum ausstrahlt.

Deutsch

- **Ge/Que Lax** im Wort Galaxy bezieht sich auf Ge/Que Mangel an Licht im strahlenden O, der für ein halbes Jahr Dunkelheit und Finsternis in der Arktis sorgt.

Das Wort ist ein lebendiges, magnetisches Ausdrucksmittel zur Selbstkommunikation und zur Kommunikation mit anderen Lebensformen durch alle irdischen Wesen, nicht nur durch Menschen, die mit dem geschriebenen oder gesprochenen Wort arbeiten, sondern auch durch Menschen und andere Lebensformen, die stumm, verstummt und für andere unverständlich sind.

Die Bezeichnung Gottes als Substantiv schafft Trennung und begrenzt das Verständnis, während die Betrachtung Gottes als Verb die fortlaufende Natur von Schöpfung und Existenz anerkennt. Daher kann die Klassifizierung von philosophischen und theologischen Interpretationen abhängen.

- Nutzer der indigenen Lautsprache des Arcticus Blancus und des daraus abgeleiteten Alphabets müssen sich darüber im Klaren sein, dass das Wort „Gott“ die persönliche Verbindung zwischen einem Arcticus Blancus und der sichtbaren Welt durch unsichtbare Kräfte darstellt, die ausschließlich dem Arcticus Blancus vorbehalten ist. Verschiedene Gruppen müssen ihre eigenen Verbindungen zu ihrer jeweiligen klimatischen Welt auf ihre eigene Weise und mit ihren eigenen indigenen territorialen Mitteln erforschen.

Heritage – ein englisches Wort, das kulturelles Erbe bedeutet und dessen alternative etymologische Interpretation auf tiefe silbische und semantische Verbindungen verweist:

- **Haar + Alter** – die Kombination dieser Begriffe verdeutlicht den Zusammenhang zwischen *Haar* (als erbliches Merkmal) und *Lebensspanne* , der sich in der natürlichen Haarfarbe widerspiegelt. Die Haarfarbe wird so zum symbolischen Indikator für ethnische Zugehörigkeit und sich wandelndes Schicksal.
- In der mündlichen Überlieferung gab es das Sprichwort: „Andere Haare, anderes Schicksal“ und seine Variante „Das eigene Haar, das eigene Schicksal“, womit der Zusammenhang zwischen einem vererbten biologischen Merkmal und dem Schicksal eines Individuums und einer Gemeinschaft betont wurde.
- **In einigen Interpretationen wurde dieser Ausdruck auch auf Wälder** ausgedehnt – als ein geerbter Raum, der bewahrt und mit der klimatischen Identität in Verbindung gebracht wird.

Bei diesem Ansatz ist *das kulturelle Erbe* nicht nur eine Sammlung überlieferter Werte und Geschichte, sondern auch eine symbolische Erinnerung an die ursprüngliche Verbindung zwischen Mensch und geografischem Raum – als wichtige Säulen der Identität.

Iris ist ein altertümlicher Begriff für die Iris des Auges, der einer alternativen Etymologie zufolge auf voralphabetische Sprachstrukturen zurückgeht. In Silbenschrift wurden das Wort *Iris* und seine verwandten Formen *Orys* und *Osiris* verwendet, um das Aussehen der vorderen Pupillenkörper in Abhängigkeit von der klimatischen Herkunft einer Person zu klassifizieren.

- **Iris (iris)** – eine Bezeichnung für *radiale, gerade Linien in der Iris des Auges* , typisch für Menschen arktischer Herkunft (z.B. *die ethnischen Gruppen Arcticus Blancus* und *Arcticus Blondus*).
- **Orisen** (**Oris**) – *orbitale* Merkmalsmuster bei Fehlen einer deutlich entwickelten Iris, die bei Menschen aus Riff- und aquatischen Klimazonen beobachtet werden.
- Die Wurzel **RA** , die im Wort *Orys* vorkommt, wurde symbolisch mit Sonne, Licht und Identität in Verbindung gebracht. Auch der mythologische Name *Osiris* leitet sich von dieser Wurzel ab und bezieht sich auf das „Auge des RA“ sowie auf die Idee, die genetische Eigenart von Gruppen dieser Herkunft zu schützen.

Anatomische Beobachtungen von Pupillen und Iris waren Teil der Mumifizierungsrituale und dienten der Erfassung struktureller Unterschiede zwischen Völkern unterschiedlicher klimatischer Herkunft. Die Namensgebung hatte auch eine sozio-reproduktive Dimension und unterstrich die Notwendigkeit, klimatische und ethnische Merkmale zu bewahren, um multiethnische Vermischungen zu vermeiden, die zu Phänomenen wie den folgenden führen könnten:

Indigen – im Sinne von „in den Genen liegend“ und „der eigenen Art angehörend“ – physische Merkmale wie Haar-, Haut- und Augenfarbe sowie nicht-physische Merkmale, die eine eigene Philosophie prägen, die auf die Bedürfnisse des eigenen Klimas, der eigenen Umwelt, der

- In den arktischen Sprachen drückte da[illegible] Das Phänomen der Verdunstung, – Die [illegible], – Die Zunahme der Sonnenenergie als Aktivator des Lebens und der Atmosphäre.

Zahlreiche Ausdrücke und Wörter in Klimasprachen (Arktis und Subarktis) stammen aus *dem RA , darunter:*

- *Ro* , *Rafal* , *Raqua* , *Rasol* , *Radi* , *Ram* , *Rasia* – als Träger von Bedeutungen in Bezug auf Licht, Bewegung, Wasser, Rhythmus und Feuer.

Diese Formen wurden zu komplexeren protoslawischen Wendungen weiterentwickelt, aus denen in vielen Sprachfamilien moderne Wörter entstanden, die ihre symbolischen und natürlichen Bedeutungsebenen bewahrten. In dieser Definition wird Ra weniger zum Namen einer Gottheit als vielmehr zu einer sprachlichen Einheit, die sich aus zyklischen Naturbeobachtungen zusammensetzt und in ein System klimatischer, ritueller und biologischer Phänomene eingebettet ist.

Der Begriff „Rasse“ ist ein traditioneller biologischer Begriff, der eine Gruppe von Organismen innerhalb der Art *Homo sapiens* bezeichnet, die gemeinsame Erbanlagen aufweisen und sich dadurch von anderen Gruppen derselben Art unterscheiden. Klassisch betrachtet bezieht er sich auf Phänotyp, Abstammung und genetische Merkmale. Im übertragenen Sinne und im Kontext der Klimaklassifizierung erhält der Begriff *„ Rasse“* eine zusätzliche Bedeutungsebene.

Das Wort *„Rasse“* kann als Konglomerat alter Begriffe analysiert werden, die in der vorliterarischen Struktur der Sprache fungierten:

- **Verhältnis / Begründung** – ein Bezug auf Ordnung, Argumentation und Aufzählung von Unterschieden.
- **Ra Se** – symbolischer Ausdruck: *das Recht auf Reichtum / Zugang zur Sonne* , was eine Beziehung zur Lichtenergie und zum Klima anzeigt.
- **Rennen** – Wettlauf, Tempo, Wettbewerb – eine Metapher für Leben und Anpassung.

Nach dieser Auffassung war *Rasse* ursprünglich kein biologisches Konzept, sondern eine sprachliche Struktur, die den Lebensrhythmus, den Zugang zu Ressourcen, die klimatische Lage und den Umweltstatus einer Gruppe beschrieb.

Im Eugenix®-Klassifikationssystem subklimatischer Stämme fungiert der Begriff der *Rasse* nicht als primärer Begriff, da er natürliche Umwelt- und Gesundheitsvariablen, die mit der zyklischen Evolution von Phänotypen verbunden sind, nicht berücksichtigt:

- **Arktis** zum Beispiel (Arcticus Blancus),
- **Aquatische** Anpassungsformen, die sich durch Bezugnahme auf die Hydrologie des natürlichen Geländes auszeichnen.
- **Raphaeltische** Anpassungsformen, die durch territoriale Rhythmen, Pigmentierungsvariationen, Haarstruktur, Iris-Typ und UV-Resistenz der Haut charakterisiert sind.

In dieser Definition ist **Rasse** nicht nur eine biologische Kategorie, sondern **auch ein** kulturell-klimatisches Narrativ, das im Laufe der Zeit zu einer klassifikatorischen Form vereinfacht wurde, während sich seine ursprüngliche Phrasenstruktur auf die Beziehung des Menschen zu Raum, Licht, Ressourcen und dem Rhythmus des Lebens bezog.

Religion ist ein gemeinhin definierter Begriff, der ein System von Glaubensvorstellungen, Ritualen und Prinzipien beschreibt, das das spirituelle Leben von Einzelpersonen und Gemeinschaften prägt. Eine alternative Interpretation des Wortes *Religion* leitet sich von der sprachlichen Konstruktion „Re-leg-i-slatum“ ab, die symbolisch eine Wiederherstellung von Prinzipien und eine reflektierte Rückbesinnung auf oder Neuinterpretation früherer ethischer Strukturen bezeichnet.

- **Re-leg-i-slatum** – *„Wiederaufnahme der Gesetzgebung/Regelungen“* , verstanden als:
  - der Akt des Überdenkens bestehender Normen,
  - Die Umsetzung einer persönlichen oder gruppenbezogenen Lebensphilosophie anstelle oder neben allgemein anerkannten Systemen.
- **Re-lig-ja** – eine Phrase mit folgender Bedeutung:

- **Leg / Lig / Log** – Phrasenformen von:
  - *legum* – Gesetz,
  - *ligum* – Bindung, Zugehörigkeit,
  - *Logum* – logisches Denken, logische Ordnung.

Deutsch

eigenen Prinzipien, den Schutz der Biodiversität und die Symbiose mit dem eigenen Ökosystem ausgerichtet ist.

Heterotrichose – mehrfarbiges Haar.

Heterochromie – unterschiedlich gefärbte Iris,

Kultur – ein Begriff, der persönliche und soziale Verhaltensmuster beschreibt und dessen ursprüngliche Form höchstwahrscheinlich auf einen vorslawischen Ausdruck zurückgeht. In diesem alternativen Ansatz, der die tieferen Bedeutungsebenen analysiert, kann das Wort *Kultur* als Erweiterung des Ausdrucks „ **Ku/Go Lu, do, tu u Ra" gelesen werden.** *Dieser Ausdruck ruft zur Rückkehr der eigenen Gruppe in ihre angestammten Eisgebiete auf, d. h. in die arktischen und subarktischen Regionen fernab der Sonneneinstrahlung, und verkündet diese.*

- **Ku/Go** – eine Phrase, die sich direkt auf eine Personengruppe bezieht.
- **Lu do** – ein Ausdruck, der die Richtung der Rückkehr ins Eisland, Ludu Arcticus Blancus, anzeigt, wo es dunkel und frostig ist.
- **tu u Ra** – eine Redewendung, die den Grund für die Rückkehr angibt: die zu heiße und strahlende Hitze des Meeres und des Mittelmeerraums.

Aus dieser etymologischen Perspektive lässt sich *Kultur* als Spiegelbild der Verteilung sozialer Gruppen und ihrer Verhaltensweisen in Abhängigkeit von Klima, Ort und Gemeinschaftsritualen verstehen. Heutzutage beschreibt der Begriff „ *Kultur"* primär einen Stil sozialer und intellektueller Kommunikation, doch seine ursprünglichen Wurzeln verweisen auf tiefgreifende Fragen nach Migration, Herkunft und Verhalten von Gruppen in verschiedenen geografischen Zonen.

Menschen – ein Begriff, der eine allgemeine Gruppe von Menschen bezeichnet und nach einer alternativen etymologischen Interpretation von dem Wort *„Menschen"* abgeleitet ist , das als **gefrorenes Wasser** verstanden wird , das natürlich in Gebieten mit arktischem Klima vorkommt.

- Das Wort *„Menschen"* bezog sich möglicherweise ursprünglich auf die Bewohner frostiger Gebiete, wo Eis ein Element der alltäglichen Landschaft und eine Lebensbedingung war.
- Der Name enthält einen Hinweis auf die ethnische Gruppe Arcticus Blancus – Menschen mit arktisch weißem Haar, deren klimatische und genetische Merkmale mit nördlichen geographischen Zonen in Verbindung gebracht wurden.

Die heutige Bedeutung des Wortes *„Menschen"* erstreckt sich universell auf alle Personen, unabhängig von ihrer Herkunft, obwohl seine ursprüngliche Form laut dieser Etymologie spezifische klimatische und ethnische Bezüge enthielt, die nun in Vergessenheit zu geraten drohen.

Mienie (Besitz) – ein Wort, das Besitz, Eigentum oder Besitz bedeutet und dessen tiefere Bedeutung sich durch die Analyse der Silbenstrukturen vorslawischer Sprachen rekonstruieren lässt. Etymologisch könnte das Wort *Mienie* von dem Ausruf „Mie Nie Ee!" abgeleitet sein – einem Abwehrruf, der bedeutet: „Besitzen – nicht weggeben – es gehört mir!", Mie nie e!

- **„Mie"** – bedeutet, etwas zu besitzen, bei sich zu behalten,
- **„Nein"** – eine Form der Verweigerung, Verteidigung des Eigentums,
- **„Ee"** – ein Laut oder eine Phrase, die den emotionalen Charakter der Aussage verstärkt.

In dieser Interpretation wird *Eigentum* zum symbolischen Ausdruck des Rechts auf Schutz der eigenen Person, Ressourcen und des eigenen Territoriums – insbesondere vor Zwangsassimilation, Menschenhandel oder heteroethnischen Ehen. Historischer Bezug zu Leinen: In der Antike, als Flachs angebaut wurde, galt Flachs als wertvolles Gut – sowohl im praktischen als auch im sozialen Sinne. Eigentum symbolisierte in diesem Kontext persönlichen und gemeinschaftlichen Reichtum, verbunden mit dem Kreislauf von Leben, Arbeit und dem Schutz der eigenen Identität.

Einheimisch – Ein Begriff, der sowohl für Pflanzenarten als auch für bestimmte ethnische Gruppen verwendet wird. Er bedeutet, dass eine bestimmte Pflanze in einem bestimmten Gebiet identifiziert oder gefunden wurde. Der Begriff „einheimisch" impliziert nicht, dass es sich um eine genetisch „indigene" Pflanzenfamilie des jeweiligen Gebiets handelt.

Der Satz „Legum Ligum sum Logum v re [illegible] gelesen werden: *„Prüft, ob die bestehenden Gesetze und die Philosophie noch hilfreich sind oder einer Korrektur bedürfen."* In diesem Sinne ist Religion nicht nur ein Glaubenssystem, sondern auch:

Das Wort *„Rasse"* kann als Konglomerat alter Begriffe analysiert werden, die in der vorliterarischen Struktur der Sprache fungierten:

- *Die Schaffung persönlicher oder gruppenbezogener Moralvorstellungen außerhalb des auferlegten Kanons.*
- *Gesetzgebung des inneren* Lebens
- *Rückkehr zu den ursprünglichen Prinzipien oder deren kreativer Abwandlung* ,
- *Ein Ausdruck von Gedankenfreiheit, ethischer Reflexion und spiritueller Souveränität* ,

Samii – Der Ursprung des Wortes *Samii* könnte mit den Wörtern *„sam"* und *„sama"* verwandt sein , die in vielen indogermanischen Sprachen, darunter auch Polnisch, als Beschreibungen einer isolierten, unabhängigen und abgesonderten Person fungieren. In diesem Kontext kann *Samii* ein Volk bezeichnen, das „allein" lebt – fernab größerer Gemeinschaften, in seinen eigenen Gebieten und nach seinen eigenen Traditionen.

- ***Sam*** : eine einzelne, unabhängige Person, die getrennt lebt
- ***sama*** : weibliche Form mit derselben Bedeutung
- ***Samii*** : eine Gruppe, die „allein" lebt – eigenständig, mit einer starken kulturellen Identität, geografisch und historisch isoliert.

Die Gegenüberstellung *sam* → *sama* → *Samii* deutet möglicherweise nicht nur auf grammatikalische Verwandtschaft hin, sondern auch auf einen kulturellen und identitätsbezogenen Bezug zu einem unabhängigen Lebensstil. Dies legt nahe, dass diese Gruppe zwar als Bewohner isolierter Gebiete wahrgenommen wurde, aber gleichzeitig als autonome und selbstidentifizierte Gemeinschaft.

Strawberry ist die englische Bezeichnung für eine rote, süße Frucht, die bodennah wächst und im Polnischen als *Truszka* bekannt ist . Einer anderen Erklärung zufolge könnte das Wort *Strawberry* von der Redewendung **„z traw biera" (Ich nehme vom Gras)** abgeleitet sein – was sich auf das Pflücken der Früchte direkt von einer natürlichen Wiese bezieht.

- **„Vom Gras nehme ich"** – ein wörtlicher Ausdruck, der das Sammeln von Früchten direkt im Gras beschreibt. Bei den Stämmen der Arktis und Subarktis war diese Tätigkeit Teil eines täglichen Sammelrituals, das eng mit der lokalen Flora und den Wachstumsperioden verbunden war.
- Die umformulierte Phrase hätte als „Straw-bear-y" / „Straw-berry" erhalten bleiben können, wobei:
  - *Stroh* = Gras, Grünzeug, Bodenbedeckung
  - *Berry* = Beere, Frucht.
- **"Se to, Ra w! Bo je re!"** – eine komplexe protoslawische Phrase, die wie folgt interpretiert wird:
  - *„Nimm das!"* – eine Einladung zur Ernte.
  - *„Roh"* – die Anwesenheit der Sonne, die den Reifeprozess unterstützt,
  - *„Bo je re"* – „weil es jemand isst" / „weil es auch Tiere essen" – Bestätigung der Natürlichkeit und Essbarkeit der Frucht.

In dieser Interpretation ist *Erdbeere* nicht nur der Name einer Frucht, sondern ein sprachliches Zeugnis der kulturellen Beziehung zwischen Mensch und Natur – des Prozesses des Sammelns, der Beobachtung der Natur, der Jahreszeiten und des Teilens von Ressourcen mit anderen Lebewesen.

Superior – ein oft missverstandener Begriff aus der Anatomie, der in der Anatomie die räumliche Orientierung (z. B. die oberen Ebenen des Körpers) bezeichnet und im Militärjargon einen Vorgesetzten, also eine Person mit höherem militärischen Rang, meint. Etymologisch stammt das Wort von der Phrase

- **„Se uppe Ro"** bedeutet Expedition in kalte Gebiete (nördliche oder gebirgige Regionen), da in der Frühzeit der Welt die nördlichen Gebiete als gebirgig galten, weil die Kugelform und Polarität der Erdoberfläche noch nicht bekannt waren. Dadurch entstanden kalte und warme Klimazonen mit unterschiedlicher Intensität der Radiowellen (Ro-Wellen), die mit dem Neigungswinkel der Erdachse zusammenhängt und somit die Reichweite und das Eindringen der

Deutsch

- **Na tu** – eine Phrase mit zwei Präpositionen, die den Ort „Tu“ und die Position „Na“ angibt und diese beiden Präpositionen zum Wortpräfix Natu verbindet.
- **iv e.** – eine Phrase, die zusätzliche Aspekte des Wortes „einheimisch“ bezeichnet, indem das Wort „i“ die Hinzufügung von Merkmalen und das Wort „ve“ bedeutet, dass die gefundene Pflanzenart „ve“ war, d.h. sie wuchs zum Beispiel im Boden eines bestimmten Gebiets.

Nature – gemäß einer alternativen etymologischen Interpretation kann dieses Wort in eine Silbenphrase zerlegt werden: Na tu Ra! Le za! – was wörtlich *„zur Sonne hin, dann darüber hinaus“* bedeutet .

- **Na tu Ra** – bezeichnet heiße, sonnige Orte, die UV-Strahlung (Ra) ausgesetzt sind. In der sprachlichen Tradition kann „Ra“ sowohl die Sonne, das Licht und die Energie symbolisieren als auch als Präfix für Klima und Farbe verwendet werden.
- **Le za / Le na za** – ein Ausdruck, der den Raum *jenseits von Ra* bezeichnet , d.h. kältere Orte, die besser für Aktivität und Leben geeignet sind, z.B. für den Anbau von Flachs.

In dieser Interpretation geht es *in der Natur* nicht nur um die Umwelt, sondern auch um das Gleichgewicht zwischen dem Sonnenimpuls und einem Lebensraum jenseits seiner Reichweite. Möglicherweise verwendeten sie diese Formulierung als Ausruf, um in ihre kühlen, angestammten Klimazonen – jenseits des Einflusses des Sonnensystems Ra – zurückzukehren, also zu den natürlichen Bedingungen ihres Lebens und ihrer Arbeit.

Sklave – ein Begriff, der eine Person beschreibt, der die persönliche Freiheit und das Recht auf Selbstbestimmung entzogen wurde. In der klassischen Sprachwissenschaft wird dieses Wort mit einem Mangel an Freiheit assoziiert. In einer alternativen etymologischen Interpretation – basierend auf präalphabetischen Silbenphrasen – kann das Wort *Sklave* wie folgt analysiert werden:

„Besitze nichts, nichts gehört dir!“ – eine Phrase, die dazu verwendet werden kann, eine Person psychologisch zu unterwerfen und die Botschaft zu vermitteln: „Du darfst nichts Eigenes besitzen – nichts gehört dir.“

- **Nein** – Leugnung der Existenz, des Rechts, der Entscheidungsfindung.
- **Wol** – kurz für Freiheit, das Recht zu handeln.
- **Nichts von dir** – die Weigerung, die Subjektivität und das Eigentum eines Individuums anzuerkennen.

Alternativ rekonstruierter Satz:

„Newes, Neque!“ – kann als Verbotsbotschaft interpretiert werden: *„Du hast kein Territorium, frag nicht, denk nicht nach, hinterfrage nicht.“*

- **New ales** – Verneinung des Vorhandenseins von Wohnraum.
- **Ne que** – Verweigerung des Rechts zu hinterfragen, nachzudenken, zu handeln.

Normal – ein Begriff, der Verhaltensweisen, Objekte und Zustände beschreibt, die in einem bestimmten sozialen oder klimatischen Umfeld als typisch und natürlich gelten. In seiner Redewendungsform stammt dieser Begriff aus einer Kombination alter Sprichwörter, die sich auf die Beurteilung der Nützlichkeit von Flachs im Zusammenhang mit Sonnenlicht (*Ro*) und natürlichen nördlichen Umgebungen beziehen.

- **„No Ro Malne“ / „No Ro Male“** – ein Ausdruck, der den geringen Wert des Flachsanbaus bei begrenzter Sonneneinstrahlung („Ro“) anzeigt. Er kann bedeuten: „Es gibt wenig Sonne, daher trägt der Flachs weniger Früchte.“
- **„No Ro Ma Len“** – eine Variante des Ausdrucks, die besagt, dass Flachs auch ohne intensive Strahlung weiterwächst und nützlich ist – was die Annahme rechtfertigt, dass das Gebiet als „normal“ gilt.
- **"No Ro, Ro Male, Ma Len"** – eine Phrase, die die Einschätzung des Klimas und die Eignung für Flachs zusammenfasst: "Es gibt nicht viel Ro. Ro ist schwach. Flachs wächst unter Bedingungen des Gleichgewichts zwischen Ra (Strahlung) und Schatten."

Das Wort *„normal“* in dieser Phrasenetymologie drückt eine Einschätzung des natürlichen Gleichgewichts zwischen Licht, Natur und der Funktionalität der Ressourcen aus, insbesondere im Kontext nördlicher Gebiete (z. B. *Arcticus Blancus*), wo die Lichtintensität solaren Radiowellen in die Atmosphäre Gebieten und Organismen beeinflusst.

- **"No Ro Tu" – Norden** , d.h. nördliche geografische Gebiete, die mit dem arktischen und subarktischen Klima verbunden sind.

Charles Darwin und Francis Galton verknüpften den Ursprung arktischer Gruppen mit der Biologie und definierten ihn als „Biologische Überlegenheit“ anstelle von „Nordbiologie“, d. h. den biologisch-klimatischen Ursprung arktischer ethnischer Gruppen, die aus einer kalten, nördlichen, klimatisch hoch gelegenen geografischen Region stammen, wodurch sich biologisch arktische und subarktische ethnische Gruppen deutlich von allen arktischen ethnischen Gruppen heißer Gebiete unterscheiden, in denen:

- **Ra –** Heiße Sonne, d.h. der Ort auf der Erde, an dem die Sonne am stärksten zu spüren ist.
- **Ra Fal –** Wellen des Ra-Lichts, ähnlich Meereswellen, verwandt mit den Radiowellen von Ra nach und Ra von.

Die Raphaeltischen Gruppen, für die der Begriff „minderwertig“ verwendet wurde, deren phraseologische Bezeichnung Charles Darwin und Francis Galton nicht genau kannten, können als in den Bereichen liegend bezeichnet werden, die von Ra fale, Ra fala alle berührt werden, d.h.:

- **In far ra** – in der entfernten Zone von Ra – Strahlung.
- **In für Ra** – innen für Ra – Strahlung.

Der Begriff „Biologische Überlegenheit“ wurde von Charles Darwin fälschlicherweise verwendet, da es an geeigneten etymologischen, historischen und biologischen Bezügen zu den Klimastudien von Eugenix PSA mangelte, die auf der Beziehung zwischen Klima und indigener biologischer Ethnizität basierten. Dies führte dazu, dass der Begriff „Biologische Überlegenheit“ mit dem Begriff „Olympische Überlegenheit“ in Verbindung gebracht wurde, was die Ursache für Kriege und aktuell für den sexuellen und physischen Völkermord an indigenen Polargruppen wie den Arcticus Blancus und anderen indigenen Subpolargruppen war.

Temperatur ist ein physikalisches Konzept, das den kinetischen Energiezustand von Teilchen in einer bestimmten Umgebung beschreibt und mit Wärmeänderung, Bewegung und Wechselwirkung mit Strahlung zusammenhängt. Eine alternative etymologische Deutung des Begriffs lässt sich als Zusammensetzung der Elemente „Tempo“ und „Ra“ interpretieren, was Rhythmus und Wellenenergie widerspiegelt.

- **Rate** – bezeichnet *die Geschwindigkeit* oder Häufigkeit physikalischer Phänomene, insbesondere die Bewegung von Molekülen. → *Die molekulare Reaktionsgeschwindigkeit* definiert physikalisch die Temperatur als Maß für Bewegung.
- **Ra** – ein symbolischer Name *für Sonnenstrahlung* und ihre Energie. In voralphabetischen Sprachformen wird *Ra* mit Bewegung, Licht, Wellen und Zyklizität assoziiert (vgl. *Ro* als Lichtwelle, *Tic* als Ticken oder Vibration). → *Ra* wirkt als Auslöser molekularer Bewegungen – z. B. beim Erhitzen von Wasser durch Sonnenlicht oder Mikrowellen.
- **Ein Zyklus** , eine Revolution, ein kontinuierlicher Wandel. Er erfasst die natürliche Variabilität und Vergänglichkeit von Temperaturphänomenen.

- In einem Mikrowellenofen: *Radiowellenenergie (Ra) bewirkt, dass sich Wassermoleküle rhythmisch (Tempa) bewegen, was zu einem Temperaturanstieg führt.*
- Unter dem Einfluss der Sonne: *Natürliche Ra-Strahlen bewirken die Bewegung von Wassermolekülen – was einen Erwärmungseffekt, d. h. einen Temperaturanstieg, zur Folge hat.*

In dieser Definition ist Temperatur nicht nur ein numerischer Wert, sondern auch ein sprachlicher Ausdruck natürlicher dynamischer Phänomene – Rhythmus, Bewegung und Wechselwirkung mit einer Lichtwelle.

Eingeborene – Das Wort bezieht sich in seiner gegenwärtigen Bedeutung meist nur auf Menschen unbekannter ethnischer Zugehörigkeit, ist aber ein sehr aussagekräftiges Wort, das sich auf Bestandteile von Ausdrücken bezieht.

- **„Wir waren hier!“** – ein kollektiver Ausruf des Stolzes. Es ist nicht nur ein individuelles „Hier waren wir!“, sondern eine gemeinschaftliche Bestätigung der Präsenz. Ein Ausdruck der Verwurzelung im Wasser, an den Ufern, in jedem einzelnen Holzstamm, der gefällt und zu

Deutsch

geringer ist und Flachs ein wichtiger kultureller und utilitaristischer Rohstoff ist.

North ist ein englischer Begriff, der die nördliche Richtung bezeichnet und in vielen slawischen Sprachen auch als „Północ“ vorkommt. In einer alternativen phrasalen Interpretation kann das Wort *„north“* als eine vorliterarische Struktur verstanden werden, die auf silbenbasierten klimatischen Ausdrücken beruht und sich auf arktische Regionen bezieht.

- **no ro tu** – *„Hier gibt es keine Sonneneinstrahlung“* → ein Ausdruck, der einen Ort ohne intensive Sonneneinstrahlung beschreibt, typisch für kalte und nördliche Gebiete.
- **no ro te hat** – *„Es gibt kein Ro, es gibt Hütten“* → eine Struktur, die den Lebensstil in einem kalten Klima zum Ausdruck bringt, wo eine Unterkunft (eine Hütte) aufgrund des Mangels an Licht und Wärme zur Notwendigkeit wird.

In natürlichen Sprachen dienten Wendungen wie *„no ro“* oder *„te hat“* als kodierte Marker für geografische Richtung, Lebensstil und klimatische Anpassung. In diesem Sinne drückt *„Norden“* nicht nur die Himmelsrichtung aus, sondern auch die symbolische Identität von ethnischen Gruppen, die kalte Regionen bewohnen, z. B. *Arcticus Blancus* .

Der erste Quellsatz: "Po ie R wo" bedeutet: Diejenigen, die aus der Dunkelheit ins Licht kommen.

Phraseologischer Kontext: Der Ausdruck „Pierwsi“ (Die Ersten) leitet sich von der phonetischen Trennung „Po ie R wo“ ab und beschreibt symbolisch den Übergang von der Dunkelheit (z. B. der arktischen Nacht) in den subarktischen Raum, wo die ersten Sonnenstrahlen erscheinen. Dies ist ein Moment des Durchbruchs – wenn das Licht beginnt, „in die Augen zu dringen“ und Bewusstsein, Handeln und Zielstrebigkeit erweckt.

- **„Po ie R wo“** – kann als rhythmischer Übergang verstanden werden: „Po“ (jenseits, nach etwas), „ie“ (Energie, Idee), „Ro“ (Bewegung, Blitz), „wo“ (Eintritt in die Augen, in die Gegenwart). Das Ganze erzeugt ein Bild dynamischen Erwachens.
- **Das „E“ als Symbol** – in Blankas Werk hat das „E“ eine ideologische Bedeutung: Es steht für ein Ziel, eine Aufgabe, eine Prüfung, eine Initiation. Die „Ersten“ sind diejenigen, die sich als Erste dem „E“ stellen – einer Herausforderung, einer Mission, einer Prüfung.

Kulturelle und symbolische Bedeutung: „Der Erste“ bezieht sich nicht nur auf diejenigen, die vor anderen da waren. Es bezieht sich auf diejenigen, die als Erste das Licht sahen, seine Bedeutung verstanden und sich ihm zuwandten. Das Licht von Ro kann sich auch auf die Aurora borealis beziehen, die der erste Blanka vor Hunderttausenden von Jahren gesehen und sich ihr zugewandt haben mag.

Norden – ein Begriff, der oft als geografische Richtung verstanden wird, aber in einer phrasenklimatischen Interpretation eine ältere Bedeutung hat, die sich auf den Rhythmus des Lichts, der Jahreszeiten und die Besiedlung von Eisregionen bezieht.

- „Mitternacht“ bedeutet wörtlich *die Hälfte des Jahres mit Nacht* und spiegelt das Phänomen wider, das in den arktischen Zonen auftritt, wo aufgrund der Neigung der Erdachse sechs Monate lang Dunkelheit herrscht.
- Diese Richtung bezeichnete nicht nur die Himmelsrichtung, sondern auch das Klima – die Lebensbedingungen ohne Sonne, Eis und Kälte. Sie war ein Symbol für die Lebenszone arktischer Völker wie *Arcticus Blancus* und *Arcticus Blondus* .

- Mitternacht dauert nur 6 Monate – die andere Hälfte des Jahres gehört der *Antarktis* , was die Existenz einer „zweiten Mitternacht“ nahelegt.
- Das Leben im Norden bringt kein Wasser zurück, aber *das Aufbrechen des Eises vom anderen Norden* könnte es ermöglichen – eine Anspielung auf klimatische hydrologische Zyklen und das Eisgleichgewicht zwischen den Polen.

einem Fischerboot verarbeitet wurde. E
Kontinuität – von den Vorfahren bis zur Gegenwart.

- **„Was Y!“ / „Was ee!“** – Die Ausdrücke „Was Y!“ und „Was, ee!“ bedeuten so viel wie: *„ Was willst du erreichen? Was verstehst du nicht?“* Diese Phrasen wurden möglicherweise in Konflikten mit anderen ethnischen Gruppen verwendet, die an der Ostseeküste ankamen und auf die Blanks trafen, die sich dort lange vor den anderen angesiedelt hatten. Es sind Fragewörter, die Überraschung, Suche und den Versuch des Verstehens ausdrücken. Das „Y“ klingt wie eine Frage nach der Richtung, das „ee“ wie ein Echo der Unwissenheit. Im Kontext der Blanks ist es ein Aufruf zum Nachdenken: *„Wohin gehst du? Was entgeht dir?“*

Eigenart – ein Begriff, der sich auf biologische Merkmale bezieht, die in einem bestimmten Gebiet verwurzelt sind und nur im Kontext des eigenen Lebensrhythmus, Klimas und Raums entstehen und bestehen. In der Silbenetymologie ist das Wort „ *Eigenart“* strukturell und semantisch mit dem Ausdruck als klimatischer, sozialer und inhaltlicher Unterscheidung verbunden. Silbenphrasen, die in der Struktur von **Eigenartwörtern** verborgen sind :

- **„in las se“** – eine zusammengesetzte Silbe von *„eigener Wald“ / „eigener Lebensraum“* – beschreibt die Verbundenheit mit dem Waldgebiet, mit dem die gesamte genetische Linie und die Haarfarbe verknüpft sind, z. B. bei *den Triben Arcticus Blancus* und *Arcticus Blondus* . → Das Haar ist ein klimatisches und territoriales Zeichen, ein Beweis für die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Umgebung.
- **„In las se na?“** – eine existenzielle Frage: *Handeln Sie in Ihrer Umgebung zu Ihrem eigenen Vorteil* ? → bezieht sich auf die Anerkennung eines Individuums als aktiv in seinem natürlichen Kontext.
- **„W las se no!“** – Widerstand gegen Handlungen gegen das eigene Territorium oder gegen sich selbst. → Das Haar wird zum Symbol der Verteidigung der biologischen und kulturellen Identität.
- **„w las se ne!“** – eine Redewendung, die so viel bedeutet wie *„Zerstöre nicht deinen eigenen Raum“* – ein Schutzmechanismus gegen die Zerstörung der Umwelt und ererbter Merkmale (z. B. der natürlichen Haarfarbe) aufgrund von Migration, Gewalt oder Verlust des klimatischen Gleichgewichts.

Haar – ein Begriff, der aus einer vorliterarischen Silbensprache stammt, die in natürlichen arktischen Gemeinschaften weit verbreitet war. In seiner ursprünglichen Bedeutung bezeichnete das Wort nicht nur ein physisches Merkmal einer Person, sondern ein ganzes System klimatischer Zugehörigkeit, persönlicher Aktivitäten, des Lebensraums und sozialer Beziehungen. Silbenphrasen, die in der Struktur des Wortes **Haar** verborgen sind :

- Sie entstehen als Ergebnis eines langfristigen Lebensrhythmus in einem bestimmten Klima.
- Sie repräsentieren ein energetisches und phänotypisches lokales Gedächtnis – sie können nicht „besessen“ werden, ohne ein bestimmtes Schicksal zu durchlaufen.
- Sie spiegeln die biologischen Eigenschaften des Individuums und sein Recht auf territoriale Stabilität wider.

In dieser Interpretation sind Haare nicht einfach nur Fasern, die auf dem Körper wachsen – sie sind ein sprachliches Zeichen für Herkunft und Handlung:

Deutsch

Eugenix® PSA *der Arcticus Blancus Gruppe*

(Polarhaar, indigene ethnische Gruppe)

www.eugenix.org, email@eugenix.org

Mariacka 11 Suite 7, Katowice 40-014

Republik Polen, Europäische Union

+48 519-521-520

Bank- und Gerichtsdaten des Unternehmens :

PL 23 1020 2313 0000 3902 1170 6548

BIC/SWIFT: BPKOPLPW

REGON: 54181661300000

KRS: 0001175132

Steueridentifikationsnummer: 9542888529

Deutsch

Eugenix PSA – *Das einzigartige genetische Ökosystem der Erde benötigt verbesserte Xerocyclen.*

Arcticus Blancus – *Einheimische und indigene ethnische und Stammesgruppe mit Haaren aus polaren Klimazonen.*

Verzeichnis der indigenen Völker.

✳

Gesetzgebung für indigene Völker – Zweck

Die Gesetze zum Schutz des indigenen Kulturerbes richten sich an alle öffentlichen und privaten Einrichtungen wie Schulen, Universitäten, Betriebe, Vereine und andere Institutionen. Sie dienen dazu, diese Einrichtungen über das formelle Gesetz zum Schutz des indigenen Kulturerbes zu informieren, welches den Schutz des kulturellen Erbes vor Menschen mit anderen körperlichen Merkmalen – also anderen ethnischen Gruppen – regelt. **Die Gesetze zum Schutz des indigenen Kulturerbes** können ab dem 28. Juni 2026 zum Preis von 123,00 PLN zuzüglich Versandkosten bestellt werden.

✳

Gesetzgebung für indigene Völker – Verordnung

Um eine indigene Urkunde zu erhalten, lesen Sie bitte die Anweisungen zu den Formularen der Absichtserklärung zum Schutz Ihres indigenen Erbes und machen Sie sich mit den Grundsätzen indigener Urkunden vertraut:

Eugenix® Indigenes Erbe – DSGVO – Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Eugenix® Indigenes Erbe – Gesetz zum Schutz des indigenen Erbes – Allgemeine Geschäftsbedingungen und Gebühren

Eugenix® Indigenes Erbe – Wille zum Schutz – Erklärungsanleitung – mit Formularen

Eugenix® Indigenes Erbe – DSGVO – Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Eugenix® Indigenes Erbe – Gesetz über indigenes Recht – Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kosten

Eugenix® Indigenes Erbe – Schutztestament – Erklärungsanleitung – mit Formularen

Nachdem Sie die Anweisungen bezüglich der Formulare zur Erklärung der Absicht, Ihr eigenes indigenes Erbe zu schützen, und der Grundsätze der indigenen Rechtsgesetze gelesen und verstanden haben, müssen Sie Ihr eigenes Formular zur Erklärung der Absicht, Ihr eigenes indigenes Erbe zu schützen, und das Formular zur Einwilligung in die Datenverarbeitung gemäß DSGVO ausfüllen. Diese können zusammen mit der erforderlichen Gebühr und den erforderlichen Fotos elektronisch an email@eugenix.org oder per Post an die registrierte Geschäftsadresse von Eugenix PSA gesendet werden.

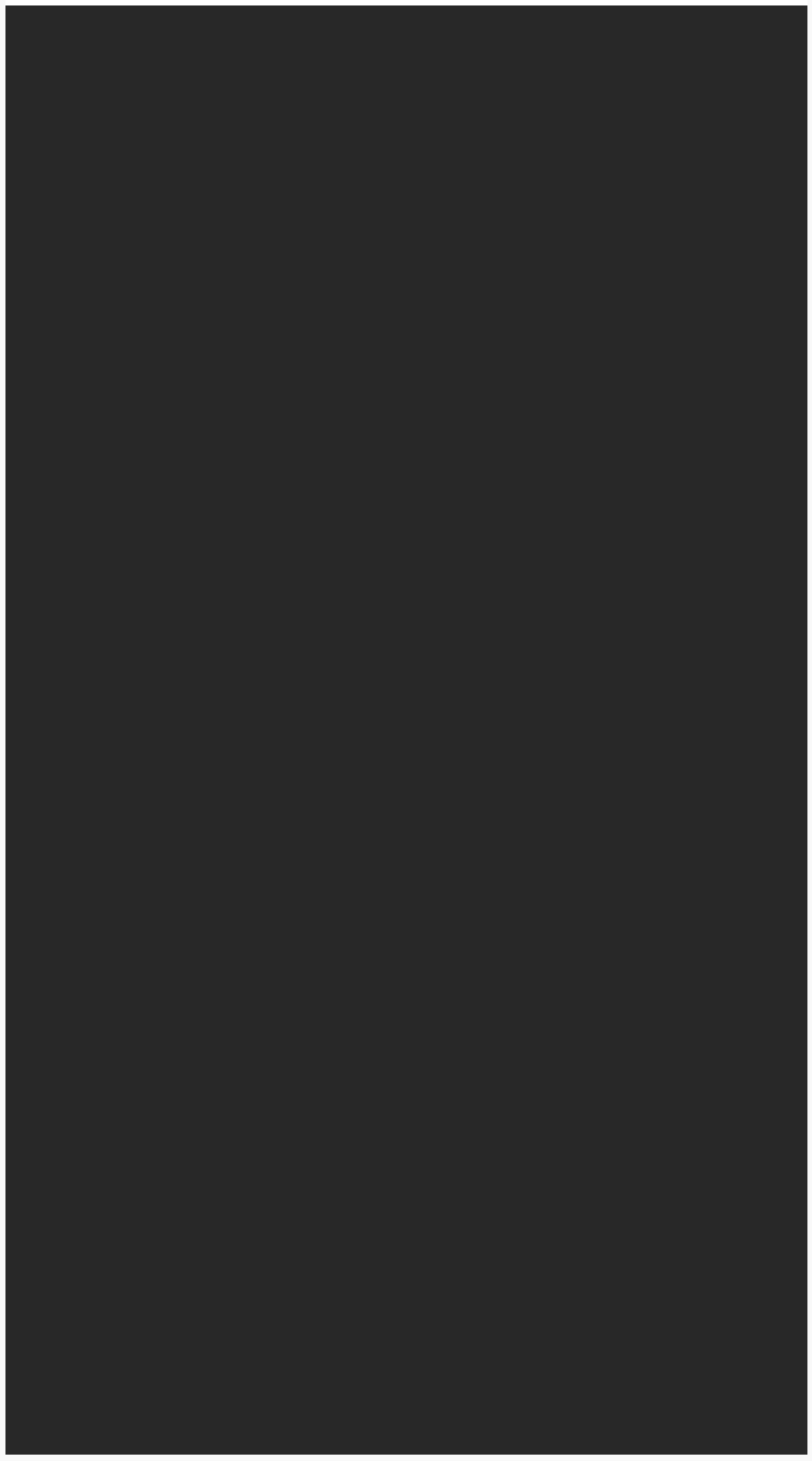
Veröffentlichungen und Formulare der Eugenix PSA Company auf Scribd.com

Veröffentlichungen und Formulare der Eugenix PSA Company auf Archive.org

✳

Deutsch

Inhaltsverzeichnis – Haf



Bei indigenen Urkunden handelt es sich um rechtsgültige indigene Dokumente, die bei der Eugenix PSA zugunsten bestimmter indigener Personen registriert sind und für einen in den ausgestellten Urkunden festgelegten Zeitraum unter Schutz stehen.

Die von Eugenix PSA erlassenen indigenen Rechtsakte registrieren oder ordnen keine in diesen Gesetzen genannten Personen einer ethnischen oder indigenen Gruppe zu. Um die eigene indigene Zugehörigkeit zu bestimmen, muss man seine ethnische Herkunft – sowohl physische als auch nicht-physische Merkmale wie Haare, Haut, Augen, Sprache, Kultur, Religion, Glauben, Ernährung, Anpassung an den Klimawandel und ähnliche Eigenschaften – erforschen, bis man seine indigene Gruppe findet oder bis diese die Person anerkennt und akzeptiert.

Die indigene und einheimische ethnische Gruppe der Arcticus Blancus regelt, wie andere indigene Gruppen auch, ihre Mitgliedschaft durch eine Reihe von Regeln und Vorschriften, wobei die wichtigsten Regeln dem Schutz ihres eigenen indigenen Erbes dienen.

Die Mitgliedschaft bei Arcticus Blancus unterliegt beispielsweise den Richtlinien, die in den Dokumenten *Eugenix® Ethnic Hair Quantum – Climatic Work Ethnic Predisposition, Eugenix® Indigenous Reservations – Admittance Guidelines und Eugenix® Indigenous Health – Ethnicities and Outdigenous Conditions* veröffentlicht sind .

Freiwillige Haarproben Ihrer ethnischen Haarfarbe für *den Eugenix®-Katalog zur Klassifizierung ethnischer Haarfarben* können per Post an die Eugenix PSA-Zentrale gesendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch und auf *Veranstaltungen zum Schutz des indigenen Kulturerbes* .

Eugenix® Indigenes Erbe – Indigene Rechtsgesetze – Marketingbeispiele

Nachfolgend das Angebot für öffentliche Einrichtungen und private Institutionen:

Eugenix® Indigenes Erbe – Marketingangebot für das Pilotprogramm zum indigenen Erbe

Eugenix® Indigenes Erbe – Marketingangebot für das Pilotprogramm zum Schutz des indigenen Erbes

✳

Indigene Rechtsgesetze – Index (EN)

1. Indigene Registrierungsnummer: 2026-0601-0001 – Krzysztof Pawlak. Geboren in Lubin, Polen.
2. Indigene Gesetzesnummer: 2026-0901-0001 – Ursus Maritimus Sr. Geboren auf der Insel Severny, Russland.
3. Indigene Gesetzesnummer: 2026-0901-0002 – Ursus Maritimus Jr. Geboren auf der Insel Severny, Russland.

✳

Indigene Rechtsakte – Index (PL)

1. Geburtsort-Registernummer: 2026-0601-0001 – Krzysztof Pawlak. Geboren in Lubin, Polen.

Deutsch

Eugenix® PSA *der Arcticus Blancus Gruppe*

(Polarhaar, indigene ethnische Gruppe)

www.eugenix.org, email@eugenix.org

Mariacka 11 Suite 7, Katowice 40-014

Republik Polen, Europäische Union

+48 519-521-520

Bank- und Gerichtsdaten des Unternehmens :

PL 23 1020 2313 0000 3902 1170 6548

BIC/SWIFT: BPKOPLPW

REGON: 54181661300000

KRS: 0001175132

Steueridentifikationsnummer: 9542888529